



Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de.
Anzeigenannahme: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Fax 06227 5449-1190, Internet: www.knvertrieb.de. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

www.bruehl-baden.de

Freitag, 24. Januar 2014

52. Jahrgang / Ausgabe 4

Vor rund 400 Menschen beim Neujahrsempfang 2014:

Verlässliche Entscheidungen für Brühl und Rohrhof ...



... empfahl Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck, wenn die Zukunft nachhaltig und sozial gestaltet werden solle. So könnten sich soziale Initiativen, die er sehr lobte, auf die Unterstützung der Gemeinde verlassen: „Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die zum Funktionieren dieser Gemeinschaft ihren Teil beitragen. Unsere Gemeinde lebt.“

Das zeigen spontane Initiativen wie die einer Frau, die im Sommer in Brühl einen Transport von Hilfsgütern für Hochwasseropfer organisierte, zwei andere fuhren die Sachen in die Krisengebiete. Das zeigen die verschiedenen selbstorganisierten Netzwerke, die sich gebildet haben, die dauerhaft gemeinnützig handeln, für andere. Sie alle erhalten unsere Unterstützung. Nur einige Beispiele: Wir haben 2013 der Brühler Nachbarschaftshilfe, die ihren 20. Geburtstag feierte, die jährliche Zuwendung deutlich erhöht.

Wir unterstützen die AG 60 plus, die Nachhilfe für Schüler gibt, wir koordinieren und helfen bei Bedarf dem „Netzwerk Brühl-Rohrhof – Angebote für alte und kranke Menschen“ und auch dem „Brühler Gesundheitsforum“.



Neujahrsempfang

Finanziell gut aufgestellt

Brühl könne hier helfen, „weil unser Gemeindehaushalt eine positive, ja inzwischen sogar eine nachhaltig positive Tendenz aufweist. Wir haben 2012 deutlich besser abgeschlossen als gedacht und erstmals wieder einen Millionenbetrag auf die „hohe Kante“ legen können, wie man so sagt. Das unmittelbar hinter uns liegende Jahr 2013 ist zwar noch nicht endgültig abgerechnet, aber es sieht gut aus. Eigentlich sollte ein tiefer Griff in die Rücklagenkasse erfolgen, um die Besitzer der Ackerflächen in dem Neubaugebiet „Bäumelweg“ auszahlten. Doch bereits sechs Wochen nach Verkaufsbeginn waren fast alle unsere Bauplätze reserviert und inzwischen sind die meisten verkauft. Dies führte zu unerwarteten Grundstückserlösen, so dass wir wiederum der Rücklage etwas zuführen können. Die Verschuldung steigt minimal, aber unsere Schulden liegen deutlich unter der Summe der Rücklagen. Sie machen uns keine Sorgen.“ 2014 erwarte er sogar ein noch besseres Ergebnis, und neue Einwohner brächten ab 2015 zusätzlich regelmäßige Grundsteuer- und Einkommensteuereinnahmen: „Unser bedachtes Handeln wirkt sich wie angedeutet nun finanziell nachhaltig aus.“

Prominenz begrüßt

„Gut aufgestellt sind wir aber auch am heutigen Morgen mit lokaler und regionaler Prominenz“, grüßte Dr. Göck die Landtags-abgeordnete Rosa Grinstein sowie deren Kollegen Gerhard Strathaus, „unsere Ehrenbürger“, und Manfred Kern. Göck dankte allen dreien für ihren Einsatz und lobte das Land für die großzügigen Betriebskostenzuschüsse für die Kleinkindbetreuung und den laufenden Dammbau in Rohrhof, der wohl Ende März fertig sei. Willkommen sagte er den Ehrenbürgern Günther Reffert, Hans Motzenbäcker und Gerd Stauffer, und auch seinem Kreistagskollegen, Oberbürgermeister Dieter Gummer aus Hockenheim sowie dem Otterstadter Bürgermeister Bernd Zimmermann: „Brühl hat ein gutes Verhältnis zu den Nachbargemeinden.“ Mit Pfarrerin Hundhausen-Hübsch und Pfarrer Sauer waren die wesentlichen Partner in der Kinderbetreuung ebenso anwesend wie die meisten Leiterinnen der Kindergärten und der beiden Hortbetreuungen in den Schulen. Dabei verwies Göck auf den steigenden Aufwand für die Kinderbetreuung, was gut angelegtes Geld sei. Mit Birgit Ric, Rektorin der Schillerschule, und Anja Rauh, stellvertretende Rektorin der Marion-Dönhoff-Realschule sowie dem Rektor der Jahn-Grundschule, Michael Körber grüßte er die Schulen, die vor großen Veränderungen stünden. „Und unser Dank für ihren helfenden Einsatz gebührt auch der Freiwilligen Feuerwehr um Kommandant Stefan Mehlich, dem Brühler Roten Kreuz mit Dagmar Fritz an der Spitze, Sponsor Dr. Friedrich Werner sowie der Polizei, die heute mit dem neuen, aus Brühl stammenden Chef des für uns zuständigen Reviers, Klaus Pietsch, vertreten ist sowie von Seiten der Arbeitsverwaltung, Klaus Kuhn. Alle leisten wirklich gute Arbeit bzw. Beiträge für Brühler Bürger in Not, Danke schön!“ Schließlich galt sein Gruß und Dank allen Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern der Brühler und Rohrhofer Vereine, „die unser gesellschaftliches Leben aktiv mitgestalten, und ihren Vereinsvertretervorsitzenden Wolfram Gothe, der, und das ist inzwischen Tradition, anschließend ein Grußwort an Sie richten wird.“

Verlässliche Entscheidungen ...

... seien so wichtig für eine „nachhaltig zukunftsfähige Gemeinde“. Es könne nicht gelingen, die Gemeinde sozial und zukunftsfähig zu gestalten, „wenn unsere Entscheidungen nicht klar und verlässlich sind. Es liegt doch auf der Hand, dass unsere heutigen Entscheidungen die Chancen für die kommende Generation beeinflussen – positiv wie negativ. Daher müssen wir als Gemeinde auch zu unseren Entscheidungen stehen.“

Verlässlich, und für zuzugswillige Menschen anziehend sei es, wenn die Gemeinde in Bildung und Erziehung investiere: „Wir haben auch im vergangenen Jahr wieder einen Millionenbetrag in unsere Schulen und in die Erweiterung des Kindergartens St. Lioba investiert, um eine Gruppe für Kleinkinder zu erweitern. Diese Erweiterung war nicht billig für die Gemeinde, da die Anforderungen an solche Kindertagestätten immer diffiziler werden. Deswegen sahen wir es gerne, wenn die Öffnungszeiten hier auch erweitert werden könnten, wenn Bedarf dafür da ist. Und wir sind bereits in guten Gesprächen mit der Evangelischen Kirchengemeinde, den Kindergarten „Heiligenhag“ zu erweitern, denn wir gehen

davon aus, dass die derzeit noch freien Betreuungsplätze nicht ausreichen, wenn die neuen Bauplatzbesitzer aus dem Bäumelweg im Jahre 2015 hierhin umziehen“, führte Göck weiter aus.

Die beiden Grundschulen mit der Außenstelle Rohrhof seien ebenso gut aufgestellt, davon habe er sich zuletzt im November überzeugen können, als er beim Vorlesetag in der Jahnsschule und in der Rohrhofschule zu Gast gewesen sei: „Ich werde mich für die Erhaltung dieser drei Standorte einsetzen, denn kurze Beine brauchen kurze Wege“. Die Horte seien gut ausgestattet, die Mitarbeiterinnen leisteten gute, kreative Arbeit. Die Kinder honorierten das, sie besuchten diese Einrichtungen gerne: „Wenn es in den nächsten Jahren um die Einführung der Ganztagsgrundschule geht, sollten wir die beiden Einrichtungen in unsere Überlegungen einbeziehen“, wagte er den Ausblick in die Grundschul-Zukunft.

„Wir haben 2013 im Gemeinderat entschieden, die Realschule auf dem Weg zu einer Gemeinschaftsschule zu unterstützen, wenn sie das denn will“, sprach Göck über die weiterführenden Schulen. Die gleiche Entscheidung habe der Ketscher Gemeinderat getroffen. „Wenn also Lehrer, Eltern und Schüler im kommenden Mai den Weg zur Gemeinschaftsschule akzeptieren, dann würde die neue Schulform schrittweise ab 2015 oder 2016 eingeführt. Es geht darum, ein System zu finden, das den Kindern die besten Chancen bietet. Nicht verlässlich wäre es, wenn sich der Gemeinderat nach Vorlage der Willenserklärung der Schule nicht mehr daran gebunden fühlte. Das meine ich, wenn ich sage, die nachhaltige Zukunftsfähigkeit hängt mit Verlässlichkeit zusammen. Genauso verlässlich müssen wir sein, wenn sich die Schule anders entscheidet: wenn sie sich also noch nicht auf den Weg zur Gemeinschaftsschule machen will oder Bedenkzeit braucht, dann, so haben wir letztes Jahr mehrheitlich beschlossen, drängen wir sie auch nicht.“

Die Gemeinde Brühl sei auch ein verlässlicher Arbeitgeber, dankte er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tarifgerecht bezahlt würden, für ihre engagierte Arbeitsleistung.

Bauen im Ortskern

Nachhaltig zukunftsfähig sei es auch, „dass wir etwas gegen den Bevölkerungsschwund in der Gemeinde unternehmen, indem wir Bauplätze in bebauten Ortsteilen ausweisen. Wir möchten unseren Einwohnerstand halten, so dass unsere öffentlichen Einrichtungen auch künftig gleichmäßig ausgelastet sind. Und deswegen haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass auch die Kinder unserer Bürger sich für Brühl entscheiden können. Das wurde zwar häufig gewünscht, unsere Möglichkeiten waren aber sehr begrenzt. Also haben wir gehandelt: In der Hauptstraße haben wir zehn Bauplätze an den Markt gebracht, die meisten sind schon bebaut und bewohnt. Weitere Seniorenwohnungen und Wohnungen für junge Familien sollen folgen. Im Merkelgrund auf dem Gelände der inzwischen abgerissenen Ziegelei, entstehen elf barrierefreie Wohnungen und eine Arztpraxis. In diesem neuen Gebäude wird es auch eine kleine gemeindeeigene Wohnung geben, in der der Heimatverein sein Büro einrichten kann, und hier wird auch das Modell der ehemaligen Ziegelei aufgestellt sein – als Erinnerung an frühere Zeiten.“

Historische Reminiszenz

Unter Hinweis auf die das Jubiläum „25 Jahre Villa Meixner“ und „10 Jahre Ratsstube“ führte der Bürgermeister weiter aus, dass beide Gebäude erhalten und mehrfach saniert worden seien, und zwar gemäß den Vorstellungen und Vorschriften des Denkmalschutzes.

So wie die Geschichte der Villa Meixner, der Festhalle und der „Ratsstube“ inzwischen dokumentiert sei, so seien nun auch die Umstände rund um die Reichspogromnacht in Brühl beschrieben. Am 20. Februar würden außerdem drei Trittsteine des Künstlers Günter Demnig auf dem Trottoir vor dem Geschäft verlegt, so dass an Frieda, Lena und Martha Rhein erinnert werde. Er sei in Brühl aufgewachsen, habe parallel zu seinem Studium der Geschichte auch historische Schriften über seinen Heimatort verfasst: „Deswegen ist es mir ein Herzensbedürfnis, dass die Geschehnisse in unserer Gemeinde festgehalten werden. Die weitere Idee des Heimatvereins, dem ich seit seiner Gründung angehöre, einen Historischen Weg mit Aufstellern vor wesentlichen Gebäuden zu initiieren, finde ich daher sehr gut, und auch die Idee von Helmut Mehrer, der einen „Weg der Erinnerung“ mit Blick auf die jüngere deutsche Geschichte vorschlägt, kann man damit gut kombinieren.“

Ortserweiterungen

Nicht weit entfernt von unserer Villa Meixner entstehe das Neubaugebiet „Bäumelweg“ mit 90 Bauplätzen. Gerade mit dieser Ortserweiterung habe man erfolgreich junge Familien angesprochen: „Dass dies eine richtige Entscheidung, war, bewies die rege Nachfrage, die bis heute nicht abebbt, obwohl nur noch wenige Bauplätze frei sind. Rund die Hälfte der Grundstücke kauften Brühler, die anderen Käufer kommen aus anderen Gemeinden, wobei Mannheim Süd einen Schwerpunkt darstellt. Brühl ist eine attraktive Gemeinde – es hat sich herumgesprochen.“

Wenn dieses Vorhaben und womöglich noch das kleine Wohngebiet auf dem Schütte-Lanz-Gelände, das der Gemeinderat mehrheitlich auf den Weg gebracht habe, umgesetzt seien, dürfte die Einwohnerzahl von Brühl und seine Steuerkraft wieder steigen und unsere Infrastruktur-Einrichtungen bezahlbar“, blickte der Bürgermeister in die Zukunft.

Naherholung und Naturschutz

Brühl bleibe auch eine naturnahe Gemeinde, das zeige sich auch beim Blick über den Rhein auf unsere Kollerinsel. Dort hätten sich mittlerweile drei Segelvereine neu niedergelassen: „Wir bemühen uns dort um eine sinnvolle, umweltfreundliche Campingnutzung inklusive eines öffentlichen Badestrandes. Der Investor hat inzwischen einen Bauantrag gestellt und will mit den Bauarbeiten an der Anlage am Kollersee im Frühjahr beginnen. Unser Konzept, Naherholung und Naturschutz in Einklang zu bringen, wird gewürdigt und gelobt. Wir bekamen einen Anerkennungspreis der Metropolregion in Höhe von 8.000 Euro. Er belohnt auch unsere Konstanz in dieser Sache, die uns seit Jahren beschäftigt, die wir aber verlässlich abarbeiten. Übrigens: Nur wenn diese Freizeitanlage für jung und alt positiv angenommen wird, kommt es auch zu steigenden Besucherzahlen und erst damit wächst die Wahrscheinlichkeit, dass die Fährverbindungen besser werden.“

Naturschutz pur

Naturschutz habe in Brühl weitere Facetten: „Als Ausgleich für die Nutzung des Schütte-Lanz-Geländes legte die Familie Weidenhammer am Weidweg ein Zauneidehengelände an. Das tat die Gemeinde ebenfalls, als Ausgleich für das Wohngebiet „Bäumelweg“, an dem Wanderweg zwischen Brühl und Rohrhof. Außerdem wurden in dem neuen Wohngebiet selber weitere Maßnahmen ergriffen, um die Natur- und Artenvielfalt zu erhalten. Ein rücksichtsloses „Losbaggern“ gibt es also in Brühl und Rohrhof nicht. Selbst die Bauarbeiten zum Hochwasserschutzdamm in Rohrhof ruhten zweimal, weil der Naturschutz weitere Ausgleichsmaßnahmen vom Land forderte. Die Gemeinde stellte dem Land Ausgleichsflächen auch dafür zur Verfügung. Brühl bleibt eine naturnahe Gemeinde.“

Gemeindewerke Brühl

Eine neues Kapitel habe Brühl bei der elektrischen Energieversorgung aufgeschlagen: „Wir haben mit dem regionalen Energieversorger EnBW eine gemeinsame Eigentümergesellschaft gegründet. Das Brühler Stromnetz gehört seit einigen Tagen den neugegründeten Gemeindewerken Brühl, an denen die Gemeinde 74,9 und die EnBW 25,1 Prozent der Anteile besitzt. Wir haben am letzten Donnerstag per Beschluss des Aufsichtsrates das Stromnetz an die EnBW verpachtet. Dass wir Mehrheitseigentümer sind, das erweitert den Aktionsradius der Gemeinde in Energiefragen.“ Mit diesen „Gemeindewerken Brühl GmbH und Co KG“ konzentriere man sich auf Fragen nachhaltiger Entwicklungen vor Ort und wie diese konkret umgesetzt werden könnten: „Wie geht es weiter mit der Elektromobilität, wie geht es weiter mit intelligenten Stromnetzen, damit die Bürger Kosten sparen können, wie sollen Stromspeicher gefördert werden – alles Fragen, die in den nächsten Jahren eine Rolle spielen werden, für die aber jetzt die Grundlagen gelegt werden müssen. Da kommt noch einiges an Arbeit auf den Aufsichtsrat zu.“

Fernwärme geht weiter

Die vieldiskutierte „Energiewende“ sei in Brühl bereits in vollem Gange ist: „Seit Jahren erleben wir, wie die in Neckarau erzeugte Fernwärme in immer mehr Häuser gelangt. Die in Brühl und Rohrhof abgesetzte Wärmemenge hat sich seit vier Jahren fast verdoppelt und ich denke, sie wird noch zunehmen durch weitere Hausanschlüsse. Eine Netzerweiterung hat es 2013 in Rohrhof gegeben,

vor allem südlich der Michaelskirche und dann auch in der Scheffel- und Gartenstraße. 2014 geht es dort weiter, aber auch in Brühl, das von der Leitung nach Speyer profitiert. Insgesamt werden 1000 m Rohre verlegt, das sind Kosten von etwa einer Million Euro die von der MVV in Brühl 2014 investiert werden“, hieß er den bei der MVV für Fernwärmekunden zuständigen Herrn Holewa willkommen. Brühl fördere Fernwärmeanschlüsse auch weiterhin, jetzt sogar auch für Neubauten. Viele weitere Investitionen in den Umweltschutz würden in dem wieder für 2014 neu aufgelegten Umweltförderprogramm bezuschusst, das seinesgleichen suche, „und wir sind froh und stolz, dass wir es uns noch leisten können.“

Öffentliches WLAN neu im Brühler Ortskern

In Brühl werde nicht nur die Nachhaltigkeit erneuerbarer, sicherer Energiearten vor Ort erlebbar. „Wir haben als eine der ersten Gemeinden in Deutschland Glasfaserkabel liegen, die uns gut kommunizieren lassen. Hier und heute gibt es eine weitere Premiere, eine technische Neuerung zu präsentieren, die einmalig in der Region ist. Sie alle können mit Ihrem Smartphone hier in der Festhalle aber auch rund ums Rathaus und am Krottenbrunnen kostenfrei im Internet surfen, weil wir hier ein öffentliches WLAN-Netz geschaffen haben. Seit wenigen Tagen fließen die Daten einfach so „durch die Luft“ und werden über Glasfaser eingespeist. Sollte es die nächsten Wochen stabil funktionieren, würden wir das gleiche in dem und rund um das Freibad installieren lassen, sozusagen als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für unsere Bäder und ihre Kunden“, dankte er Felix Leupert von Mind Net und Wilfried Schmidt von der gleichnamigen Brühler Firma, die das geplant und durchgeführt hätten. Brühl bleibe also innovativ.

Geothermiekraftwerk vieldiskutiert

Wenige Sätze galten auch dem viel diskutierten Geothermiekraftwerk: die Bohrungen seien nicht von der Gemeinde, sondern vom Bergamt nach umfangreichen Untersuchungen und Sicherheits-Gutachten niedergebracht worden. Erdwärme gehöre zu den dezentralen und erneuerbaren Energien, mit denen die Atomenergie mittelfristig ersetzt werden solle: „Die erste Bohrung brachte im Frühjahr das erhoffte heiße Wasser nach oben und es ließ sich auch problemlos wieder nach unten befördern.“ Er verstehe die Ängste und Bedenken unserer Bürger, aber nach vier Jahren intensiver Gespräche und ausführlicher Gutachten habe sich die Genehmigungsbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg eben dafür entschieden, die Bohrungen über den 31. Dezember 2012 hinaus fortsetzen zu lassen. „Ich werde auch weiterhin offen sein für gemeinsame Gespräche über die Abläufe und die Technik des Projekts, das im Jahr 2008 einstimmig im Gemeinderat auf den Weg gebracht und später mit großer Mehrheit weiter unterstützt wurde.“ Klagen würden zu nichts führen: entweder verliere man wie beim Verwaltungsgericht und habe dann nur Kosten, oder man gewinne und sehe sich womöglich Schadenersatzforderungen ausgesetzt. Er bat alle Beteiligten, im Sinne der Gemeinde zu handeln, nicht aus partei- oder wahltaktischen Überlegungen heraus zu reagieren, auch das wäre verlässlich.

Partnerschaften gelebt

Harmonischer verlaufe die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten. 2013 haben wir unsere Freunde in Ormesson besucht. Einzelne Ortschaftsräte waren zum „20-Jährigen“ der Partnerschaft mit Weixdorf im Oktober in Brühl. Wir wollen mit dem Gemeinderat im Sommer wieder hinfahren, „auch nach Otterstadt wollen wir im Sommer fahren, ergänzte er mit Blick auf Otterstadts Bürgermeister Bernd Zimmermann. Dourtenga in Burkina Faso komme ebenfalls gut voran.

Zum Abschluss seiner mehrfach von Beifall unterbrochenen Rede versicherte Göck, dass er mit Unterstützung des Gemeinderates alles tun werde, „damit die angenehmen Lebensbedingungen links und rechts am Rhein so bleiben“. Sein Dank galt allen Medienvertretern, dem Fernsehsender RIKtv, dem Internetsender MeikelTV sowie der Schwestinger und der Rhein-Neckar-Zeitung, für „Ihr Interesse an Brühl, das Sie mit Ihren Beiträgen belegen.“

Des Bürgermeisters gute Wünsche galten allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Eingangs hatte er schon das Sinfonische Blasorchester des Musikvereins vorgestellt, das dann zum Grußwort des Vereinsvertretervorsitzenden überleitete.



Viel Beifall erhielten die jungen und erfahrenen Musikerinnen und Musiker der Bläserakademie des Musikvereins für ihre Beiträge. Der Verein feiere 2014 sein 125-jähriges Jubiläum. Er habe den Übergang von alt zu jung glänzend geschafft, lobte Göck das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das mit Unterstützung der Gemeinde über die Jugendmusikschule und über die Vereinsförderung „einen wunderbaren Klangkörper bewirkt hat“. Göck versprach Unterstützung bei der Suche nach einem größeren Proberaum und wünschte ein erfolgreiches, frohes Jubiläumsjahr mit stets gut besuchten Veranstaltungen.

Vereinsvertretervorsitzender Wolfram Gothe spricht

Zunächst ließ Gothe das vergangene Jahr der Gemeinde, das angefüllt gewesen sei mit Abschieden (Papst Benedikt, Pfarrer Maier, Hausmeister Stapf, Brühler Hausfrauenbund) und Jubiläen, Revue passieren. Dabei machte der Sprecher der Interessengemeinschaft der Brühler und Rohrhofer Vereine auch eine neue Geisteshaltung in der Gesellschaft aus. „In Zeiten von Luxus und Wohlstand neigt manch einer gern zu Oberflächlichkeit und Intoleranz“, sagte er. Doch nun spüre er, dass die Menschen bereit seien, wieder näher zusammenzurücken und die eigentliche Kraft wieder mehr im zwischenmenschlichen Bereich strahle.

Großes soziales Engagement

Die Wahrnehmung der Bedürfnisse anderer Menschen und das Erkennen, mit weniger zufrieden und glücklich sein zu können, habe sich auch in Brühl niedergeschlagen. So sei der Trend zum stärker werdenden sozialen Engagement im direkten Umfeld, in der weiteren Region sowie weltweit zu spüren, betonte Gothe mit Hinweis auf eine beachtliche Anzahl von Geld- und Sachspenden für wohltätige Zwecke.

Sein Dank galt allen Wohltätigkeitsorganisationen, aber auch den Vereinen und Institutionen „für ihren Einsatz zu einem breit gefächerten Unterhaltungsangebot“. Sie alle hätten die Lebensqualität in Brühl und Rohrhof gesteigert. Sein Dank galt auch einer „gut funktionierenden Verwaltung, mit seinen stets arbeitswilligen Bauhofleuten, unseren dienstbeflissenen Ordnungshütern, einem diskussionsfreudigen Gemeinderat und einem strapazierfähigen Bürgermeister“.

„Unsere junge Generation ist der Pfeil ...

... und unsere ältere der Bogen“, stimmte er mit dem Zitat seines BDS-Kollegen Jochen May ein Loblied auf die jungen Menschen an, denen allgemein oft Desinteresse vorgeworfen werde. Ein Beispiel sei das Wirken der Sternsinger, aber er wies auch darauf hin, „wie engagiert und hingebungsvoll unsere Kinder und Jugendlichen in ihren Musik-, Tanz-, Sing- und Schauspielensembles, aber auch im Sport ihr Können und ihre Courage unter Beweis stellen“. Überall, wo sich den jungen Brühlern die Möglichkeit biete, Kreativität und Erfolgswillen unter Beweis zu stellen, werde dies genutzt. „Das sind wichtige Bausteine für eine weitere positive Entwicklung der Kinder und der Vereine – das kann nicht anerkennend genug gewürdigt werden“, urteilte Gothe und erntete für diese Aussage langanhaltenden Applaus der Zuhörer in der Festhalle.

Doch er schrieb den Vereinen auch kritische Worte ins Stammbuch. In den vergangenen Jahren würden stets die auch weiterhin großzügig geltenden Vereinsförderlinien der Gemeinde für Zuschüsse genutzt. Aber die Bereitschaft, sich an Veranstaltungen in der Gemeinde – Fasnachtsumzug, Rohrhofer Sommerfest, Straßenkerwe – zu beteiligen, sei „mitunter sehr verhalten“. Als

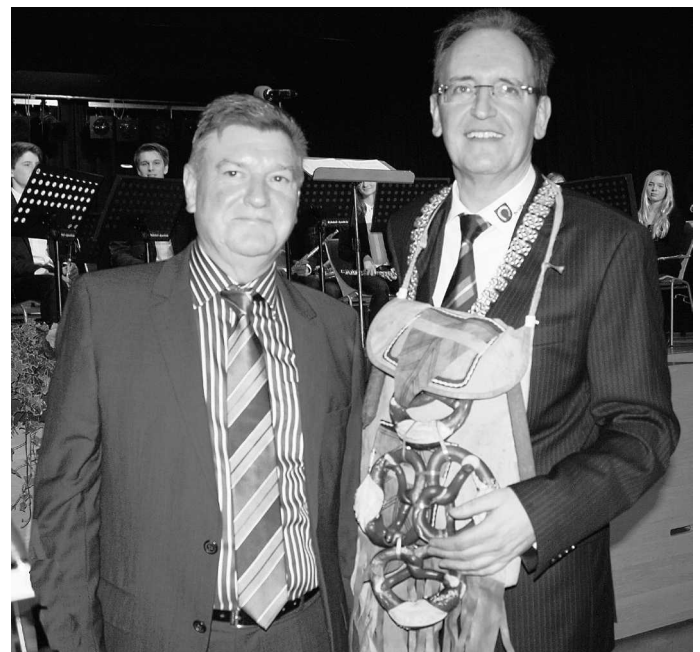
Ursachen machte er oft vereinsinterne Probleme aus, die eine kontinuierliche Entwicklung störten. Es gelte, die Ärmel hochzukrempeln, Missstände und Störquellen zu erkennen und notfalls diese einzudämmen.

„Die Allerbesten an die Spitze“

Das Motto der Vereine müsse lauten: „Der oder die Allerbeste an die Spitze – es lebe der Enthusiasmus!“ Man müsse mit einer erfolgsorientierten Führungsmannschaft auftreten, die Mitglieder mitreißen und zu alter Stärke zurückfinden. Sonst laufe das Vereinsleben schnell Gefahr, unterzugehen. „So weit darf man es nicht kommen lassen.“

Jäger- und Sammlertasche für den Bürgermeister

Und auch diesmal hatte der Sprecher der Brühler Vereine, Wolfram Gothe, ein Geschenk für den Bürgermeister mitgebracht: eine afrikanische Sammler- und Jägertasche. Sie eigne sich wohl auch zum Stimmensammeln für den Wahlkampf, betonte Gothe mit einem Schmunzeln. Allerdings solle man dann lieber nachschauen, dass auch kein Loch im Beutel sei, „durch das dann die Stimmen vielleicht wieder verloren gehen können“.



Er werde die „Sammeltasche“ in Ehren halten, versprach der Bürgermeister in seinen Dankesworten an Wolfram Gothe, und griff nach dem „Horn“ aus dem letzten Jahr, dem er in diesem Jahr Töne entlocken können sollte. Das weidmännische Signal sei halbwegs zu erkennen gewesen, hieß es anschließend: „Aufgabe gelöst“. Bei Sekt und kleinem Imbiss klang die harmonische Veranstaltung auch ebenso aus. Dafür sorgte nicht zuletzt eine Frauenschaft unter der Leitung seiner Mitarbeiterin Elke Schwenzer, der Göck mit einem Blumenstrauß dankte.

Aus dem Gemeinderat

In Brühl geht es gut voran: Der Haushalt wurde am letzten Montag in öffentlicher Sitzung mit guten Zahlen verabschiedet und der geänderte Bebauungsplan für Betreutes Wohnen und Wohnen für junge Familien in der Hauptstraße auf den Weg gebracht.

Haushaltsplan 2014

Die Finanzkrise mit ihren Einbrüchen rund um die Welt liegt nur wenige Jahre zurück. Und in weiten Teilen Europas ist sie auch noch mit aller Wucht zu spüren. Doch in Deutschland deutet vieles darauf hin, dass die Krise überwunden wurde. Für die Hufeisengemeinde postulierte Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sogar ein finanzpolitisches Durchstarten: „2014 haben wir die Chance, die Ergebnisse aus unseren bisher besten Zeiten 2007 und 2008 zu übertreffen.“

Eine der wichtigsten Kennzahlen des rund 42 Millionen Euro schweren Haushalts erwähnte Göck gleich zu Beginn. Die laufenden Kosten können durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Heißt, im Verwaltungshaushalt bleibt ein Überschuss von

einer Million Euro, die dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Das ist zwar deutlich weniger als 2007 oder 2008, wo je rund vier Millionen übrig blieben. Doch dafür sind nicht die Einnahmen verantwortlich, sondern die gestiegenen Ausgaben. Im Vergleich zu 2007/2008 verzeichnet die Gemeinde zwei Millionen Euro mehr an Umlagen an Land und Kreis, 1,8 Millionen Euro mehr an Personalkosten und 1,5 Millionen Euro mehr an Zuschüssen an Dritte. Hier vor allem Zuschüsse an die beiden kirchlichen Kindergartenträger. Insgesamt gibt die Gemeinde, so Göck, mittlerweile fast zwei Millionen Euro für die Betreuung von Kindern aus. Immerhin eine Verdopplung in fünf Jahren. Und das alles heißt zusammengefasst, dass die Gemeinde trotz Rekorderlösen netto rund 455 000 Euro weniger zur Verfügung hat als im Vorjahr. Eher zurückhaltend werden Neuinvestitionen angegangen. 1,4 Millionen Euro sind hier für die Fassadensanierung der Schillerschule oder der Sanierung des Sitzungssaales verplant. Am Ende seiner Ausführungen ließ der Bürgermeister aber keinen Zweifel daran, dass die Gemeinde gut gerüstet sei, um ab 2015 das Großprojekt „Sportpark Süd“ zu stemmen, weil als zweite große Einnahmequelle derzeit hohe Grundstückserlöse erwirtschaftet werden, die zur Vorfinanzierung des Sportparks ausreichen, und die dann wieder zurückkommen, wenn das bisherige Sportgelände für Wohnungsbau umgewidmet wird.

Auch Bernd Kieser (CDU) erkannte in dem Zahlenwerk eine erfreuliche Entwicklung. Die laufenden Kosten könnten durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Und aus dem Vermögenshaushalt flössen 4,2 Millionen Euro in die Rücklagen, die Ende 2014 voraussichtlich auf deutlich über zehn Millionen Euro angestiegen sein werden. Ab 2015 bis 2017, so die mittlere Finanzplanung, wird diese Spargasse jedoch ziemlich leiden, seien doch in diesem Zeitraum Entnahmen über zehn Millionen Euro geplant. Und so sei der Gemeinderat gut beraten, alle Projekte auf ihre Notwendigkeit hin genau zu prüfen. Als Beispiel nannte Kieser den Umbau des Schrankenbuckels, den die CDU nach wie vor als unnötig bewerte. Zunächst sollte eine bessere Ausschilderung des Hallenbadparkplatzes und die Prüfung eines elektronischen Ticketsystems im hinteren Teil des Freibades geprüft werden.

Hans Hufnagel (SPD) erwähnte den parallelen Anstieg von Einnahmen und Ausgaben. Der Kämmerer Robert Raquet gehe im Vergleich zu 2013 von Mehreinnahmen von 660 000 Euro und Mehrausgaben von 1,1 Millionen Euro aus. Eine Entwicklung, die auch mit dem Personalschlüssel im Betreuungsbereich zusammenhänge und, so Hufnagel, politisch gewollt sei. Trotzdem erklärte der SPD-Mann, dass man diese Ausweitung der gemeindlichen Personalkosten nicht beliebig fortsetzen könne. Ebenfalls als erfreulich bewerteten Hufnagel und Kieser, dass trotz der gestiegenen Ausgaben, abgesehen von der bereits beschlossenen Erhöhung der Niederschlagswassergebühr, keine weiteren Gebührenerhöhungen geplant seien.

Ein Satz, den auch Heidi Sennwitz (FW) unterstrich. Zugleich forderte sie hier aber auch eine zeitnahe Überprüfung der Gebühren. Optimistisch sah Sennwitz die Entwicklung der Rücklagen. „Wenn die bisherige Entwicklung anhält, ist sogar mit einer Rücklage von über elf Millionen Euro Ende 2014 zu rechnen.“ Der effektive Schuldenstand der Gemeinde belief sich zum 1. Januar 2014 auf 2,84 Millionen Euro. Pro Kopf seien das rund 206 Euro. Gegen Ende des Jahres könnte sich dieser Schuldenstand, wenn alle Kredite wirkmächtig werden, auf knapp über fünf Millionen Euro belaufen. Für Sennwitz jedoch kein Grund zur Sorge. „Die finanzielle Lage der Gemeinde ist weiterhin solide und erlaubt einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft.“

Klaus Triebkorn (GL) kritisierte dagegen das intransparente Zustandekommen des Haushalts. Die Beratung der einzelnen Anträge erfolge nicht öffentlich. Öffentlich sei dann nur noch die Schlussabstimmung über das ganze Zahlenwerk. Dies, so Triebkorn, sei alles andere als demokratisch. Darüber hinaus verwundert es ihn, dass fast sämtliche Anträge der GL von allen anderen abgelehnt würden. Nachdem er die GL-Anträge ein weiteres Mal der Öffentlichkeit präsentiert hatte, machte er keinen Hehl daraus, dass die Haushaltsplanung von den beiden GL-Vertretern rundweg abgelehnt werde. Die anderen Fraktionen stimmten am Ende jedoch zu, so dass die Haushaltsplanung 2014 mit 20 Ja-Stimmen angenommen wurde.

Sanierung des Sitzungssaales

Anschließend ging es mit einem weithin unumstrittenen Thema weiter. Der Sitzungssaal ist ziemlich in die Jahre gekommen. Seit 40 Jahren sei hier nichts mehr passiert und dementsprechend seien Medientechnik und Design im suboptimalen Zustand. Über 280 000 Euro sollen in diese Sanierung gesteckt werden. Vom Boden, über die Wände bis hin zur Decke, Medientechnik und Beleuchtung und zur Möblierung soll alles erneuert werden. Geplant ist auch die Erweiterung des Sitzungssaales. Für Diskussion sorgte dagegen das Pro und Contra in Sachen Klimaanlage. Der Vorschlag der Verwaltung sah nur die Grundinstallationen vor, damit eine Klimaanlage gegebenenfalls später eingebaut werden könne. Thomas Zoepke (FW) beantragte die Klimatisierung nun doch schon zu verwirklichen: „Ein späterer Einbau wird garantiert nicht billiger.“ Ein weiteres Plädoyer für die Klimaanlage hielt Roland Schnepf (SPD), während Wolfgang Reffert (CDU) die Zurückhaltung seiner Fraktion damit begründete, dass auch in anderen Räumen des Rathauses keine Klimatisierung sei, während Ulrike Grüning und Klaus Triebkorn (GL) hier sparen wollten und im Sommer einen Umzug „in den Keller oder ins Freibad“ empfahlen. Am Ende votierten elf gegen zehn Ratsmitglieder bei einer Enthaltung für den Einbau einer Klimaanlage, die nun, mit Mehrkosten von 30 000 bis 35 000 Euro, mitgeplant und ausgeschrieben werde. Gebaut werde im Sommer.

Änderung Bebauungsplan Hauptstraße Süd

Bei zwei Enthaltungen der GL ging auch die Änderung für den Bebauungsplan „Südliche Hauptstraße“ durch den Rat. Diese war nötig geworden, weil mit dem Anwesen Ding nun mehr Grundstücke als bisher zur Verfügung stehen. Deshalb wurde die Planung mit dem Betreuten Wohnen überarbeitet, die Baufenster für die Doppelhäuser in zweiter Reihe „marktgängiger“ gestaltet und aufgrund eines vorliegenden Bauantrags für ein Einfamilienhaus wurden zudem die Baufenster für die Gebäude in zweiter Reihe im südlichen Teil des Blockinnenbereichs zum Teil angepasst. Auch die „zweite Reihe“ kann nun mit dem PKW erschlossen werden. Wichtig erschien allen die Idee des Planungsbüros Roth-Fischer, die Tiefgarageneinfahrt an die südwestliche Grundstücksgrenze zu verlegen, so dass sich im Bereich des Betreuten Wohnens und der Wohnungen für junge Familien ruhige, autofreie Wohnhöfe entwickeln könnten. Sowohl Wolfgang Reffert (CDU) als auch Rüdiger Lorbeer (SPD) und Claudia Stauffer (Freie Wähler) sahen in dem Konzept große Vorteile, während Ulrike Grüning (GL) zwar Fortschritte gegenüber der ersten Planung ausmachte, aber lieber einen Architektenwettbewerb gesehen hätte.

Darlehen an die Gemeindewerke

Völlig einstimmig wurde zum Schluss die Gewährung eines Darlehens über 1,5 Millionen Euro für die Gemeindewerke Brühl beschlossen. Damit könne das junge Unternehmen, so Christian Mildenberger (CDU) nun anteilig das Stromnetz der Gemeinde erwerben und seinen Einfluss im Sinne des Gemeinderates geltend machen. Roland Schnepf (SPD) wies darauf hin, dass der einprozentige Aufschlag immerhin 15.000 Euro in die Gemeindekasse bringe, „nach drei Jahren ist die Klimaanlage bezahlt“. Jan Gredel (FW) wies auch auf die europarechtlichen Beihilferegeln hin, die es verlangten, dass die Gemeinde ihren Werken einen Aufschlag verlangen müssten.

Informationen durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Ralf Göck teilte mit, dass sich die Gemeinde bereits seit 5. November mit der Problematik des erwärmten Grundwassers befasse. Nach Erkundungen durch das Ortsbauamt am 7. November habe er selber noch an demselben Tag die Firma GeoEnergy informiert und die Firma sowie das Brühler Ortsbauamt hätten dann auch das Landratsamt in dieser Sache eingeschaltet. Das vereidigte Sachverständigenbüro Hydroisotop GmbH habe Proben gezogen, deren Ergebnisse belegten, dass sich in dem Grundwasser kein Thermalwasser befand, dass also kein Zusammenhang mit dem Monate vorher heraufgeforderten Thermalwasser bestehe. Die Gemeinde habe nun das Sachverständigenbüro Berg & Girmond eingeschaltet und als Berater engagiert, um womöglich im Zusammenwirken mit den Behörden den Ursachen für diese Temperaturerhöhungen näherzukommen.

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

Auf die Frage von Gemeinderat Wolfram Gothe, wann mit dem Bau der neuen Sporthalle bei den Wiesenplätzen begonnen werde, teilt Bürgermeister Dr. Göck mit, dass die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet würden, aber das Ergebnis des Sportstättenförderungsantrags beim Land noch abgewartet werden muss. Erst danach könnten die Aufträge vergeben werden. Weiter macht Gothe auf die Verkehrsstauung, insbesondere im Berufsverkehr, in der Mannheimer Landstraße in der Höhe der dortigen Einzelhandelsmärkte aufmerksam und bittet zu prüfen, ob eine zweite Ausfahrt am Aldi-Parkplatz Abhilfe schaffen könne.

Gemeinderat Michael Till stellt einen Antrag zur Änderung der Richtlinien der Gemeinde Brühl für die Wahlwerbung im Amtsblatt für die Brühler Rundschau zur Bürgermeisterwahl 2014. Die laufende Nr. 3 b der Richtlinien soll so geändert werden, dass die Wahlwerbung im redaktionellen und Anzeigenteil vor der Veröffentlichung nicht vom Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes oder dessen Stellvertreter, sondern vom Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zur Bürgermeisterwahl oder dessen Stellvertreter gegenzuzeichnen sei. Gemeinderätin Claudia Stauffer fragte nach dem Sinn dieser „Gegenzeichnung“.

Ökologische Ausschreibungsrichtlinien für die Ausschreibungen der Gemeinde fordert Gemeinderätin Ulrike Grüning. Dies sei neuerdings möglich. „Was gibt es Neues in Sachen der Räumungsklage gegen GeoEnergy?“, fragte Gemeinderat Klaus Triebkorn. Außerdem möchte er den Stand der Dinge im Zusammenhang mit dem Fragenkatalog an das Landesbergamt wissen. Wie Bürgermeister Dr. Ralf Göck mitteilt, liege das Urteil des Landgerichts Mannheim seit Freitag schriftlich vor. Das Gericht habe die Klagegründe der Gemeinde in das Urteil aufgenommen, das Rechtsanwalt Roth den Gemeinderäten in der nächsten Sitzung erläutere. Das Landesbergamt sehe die Beantwortung der 90 Fragen in schriftlicher Form als sehr problematisch an, da dort durch die Fragen verschiedene Gutachten tangiert würden. Das Landesbergamt hat sich jedoch bereit erklärt, den Fraktionen in einem Gespräch Rede und Antwort zu diesen Fragen zu stehen. Dies sei von den Fraktionen der CDU, den Freien Wählern und der Grünen Liste abgelehnt worden. Diese fordern weiterhin eine schriftliche Beantwortung. Die Antwort des Landesbergamtes darauf stehe noch aus.

Gemeinderat Werner Fuchs möchte wissen, wann die Umbauarbeiten in der Rohrhofer Straße in Höhe der Einmündung Stuttgarter Straße beginnen. Hierzu teilt Ortsbaumeister Reiner Haas mit, dass die Schneidarbeiten im Asphalt schon durchgeführt seien, weitere Baumaßnahmen aber noch nicht stattfinden könnten, da es bei dem Material zu Lieferverzögerungen gekommen sei.

Eine eindeutige Führung der Radfahrer im Bereich der real-Einmündung wünscht sich Gemeinderat Rüdiger Lorbeer. Gemeinderat Hans Hufnagel bemängelt die Parksituation im Kurvenbereich der Edith-Stein-Straße und bittet zu prüfen, ob hier Sperrflächen aufgebracht werden können. Hufnagel bittet weiter zu prüfen, ob die Rentenberatung der DRV im Rathaus erweitert werden könne. Gemeinderat Hans Zelt zeigt sich erfreut darüber, dass der Fußweg entlang des gebrochenen Sommerdeiches wieder hergestellt sei.

Im Kreuzungsbereich Mannheimer Straße/Schütte-Lanz-Straße sei ein Poller umgefahren worden. Im weiteren Verlauf wird dort aber auch auf dem Geh- und Radweg vor dem Blumengeschäft immer wieder wild geparkt, moniert Gemeinderat Klaus Triebkorn. Ebenso befürchtet er eine Gesundheitsgefährdung der Brühler Bürger durch den weiteren Ausbau der WLAN-Hotspots. Er hält dies für unverantwortlich und fordert für den weiteren Ausbau einen Beschluss des Gemeinderates. Laut Dr. Göck forderten andere Grüne, z.B. in Mannheim, das öffentliche WLAN-Netz. Die Strahlenbelastung sei gering. Es sei vom Gemeinderat Geld in den Haushalt 2014 eingestellt worden, mit dem unter anderem die Einrichtung eines weiteren WLAN-Hotspots im Bereich des Freibades geplant sei. Er stellt keinen Widerspruch der Mehrheit fest.

Auf die Frage von Gemeinderat Stefan Hoffmann nach dem Sachstand in Sachen Beleuchtung Mondweg, teilt Ortsbaumeister Haas mit, dass die EnBW einen Ortstermin in naher Zukunft zugesagt habe. Gemeinderat Wolfgang Reffert bittet um Überprüfung, ob an der Tür am Seiteneingang der Sporthalle der Schillerschule eine automatische Schließung möglich sei, da diese auch in der kalten Jahreszeit immer wieder offen stehe.

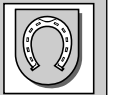
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Durch den Neubau der Wohnhäuser in der Buchenstraße sei ein Spazierweg dort verlegt worden. Der neue Weg sei allerdings nicht gepflastert und weise Schäden aus, wie Herr Hechler bemängelt. Der alte Weg sei auch nicht gepflastert gewesen, die Schäden würden aber überprüft, so die Antwort des Ortsbaumeisters.

Des Weiteren merkt Herr Hechler zu der Diskussion um eine Klimaanlage an, dass, wer nicht 2-3 Stunden in der Hitze sitzen könne, sich auch nicht in den Gemeinderat wählen lassen solle.

Nach Ansicht von Frau Herm sind die Behörden in Sachen erwärmtes Grundwasser erst nach ihrer eigenen Intervention beim Umweltministerium tätig geworden. Bergamt und Untere Wasserbehörde hätten sie mit ihrem Anliegen zunächst nicht ernst genommen. Außerdem würde ihr ein Schreiben vom Landratsamt vorliegen, dass dieses von der Gemeinde nicht unterrichtet worden sei. Ihren Angaben zufolge sei das warme Wasser im Bereich des Weidwegbereichs bereits im Juni 2013 festgestellt worden. Im Oktober sei dies dann der Gemeinde gemeldet worden. Sie sei beängstigt durch das warme Grundwasser und in Ermangelung einer Erklärung dafür. Wie Bürgermeister Dr. Ralf Göck ausführt, hat die Gemeinde Brühl erstmals am 5. November von Klaus Reifenberg von dem erwärmten Grundwasser erfahren. Zwei Mitarbeiter des Ortsbauamtes waren 2 Tage später vor Ort und haben danach das Wasserrechtsamt des Landratsamtes von diesem Geschehen informiert, da die Gemeinde selbst keine Fachleute für die notwendige Untersuchung hat. Weiter wurde das Landratsamt auch von der Gemeinde aus auf einen möglichen Zusammenhang mit dem Geothermiekraftwerk hingewiesen. Deshalb war auch die Firma GeoEnergy bei der Probenentnahme vor Ort. Untersucht worden ist das Wasser auf Thermalwasserbestandteile, diese konnten aber in der Analyse nicht nachgewiesen werden, so dass kein Thermalwasser in diese Grundwasserschichten gelangt sein kann. Eine schlüssige Erklärung für die Erwärmung konnte aber bisher von dem Gutachterbüro nicht geliefert werden. Deshalb hat die Gemeinde, wie schon unter Tagesordnungspunkt „Informationen durch den Bürgermeister“ betont, selbst ein Fachbüro zur weiteren Aufklärung eingeschaltet.

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, den 27.01.2014, um 18:30 Uhr im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsausschusses
3. Bestellung der Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt
4. Bestellung der Mitglieder des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses
5. Bestellung von zwei Gemeinderäten als Urkundsperson für die Unterzeichnung der Niederschriften gemäß § 38 Gemeindeordnung
6. Besetzung des Kuratoriums für die evangelischen Kindergärten
7. Fassadensanierung Schillerschule
8. Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern – Brahmsstraße 23 und 25
9. Annahme von Spenden
10. Informationen durch den Bürgermeister
11. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats
12. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das „Kalenderjahr 2014“

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Haushaltssatzung vom 20.01.2014 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 festgesetzt auf

- **230 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)**

und

- **260 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).**

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2014 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in derselben Höhe wie für das Jahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht, anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes, ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2014 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf ein Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

4. Hinweis

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer weiterhin zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet. Andere Vereinbarungen (z. B. Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht. Erst nachdem das Finanzamt einen neuen Messbescheid erlassen hat, wird die Grundsteuer für den Käufer, ab dem im Messbescheid genannten Zeitpunkt, festgesetzt.

Brühl, den 21.01.2014

Der Bürgermeister:

Dr. Ralf Göck

Landesfamilienpass 2014

Mit dem Landesfamilienpass und der dazugehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, also auch ausländische Familien, derzeit insgesamt 20-mal im Jahr unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen, sofern sie zu dem nachstehenden Personenkreis zählen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung und
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der kostenlose Ausweis sowie die Gutscheinkarte für das Jahr 2014 kann unter Vorlage der Anspruchsvoraussetzungen beim Bürgermeisteramt -Sozialabteilung- Zimmer 111 und 112 ausgestellt werden. Zwecks Aushändigung der Jahres-Gutscheinkarte bitte vorhandenen Landesfamilienpass mitbringen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 2003-67 und 2003-68.

Stelle im Bauamt zu besetzen

Die Gemeinde Brühl sucht für das Bauamt zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Bauingenieur (m/w)

der Fachrichtung Tiefbau.

Alternativ kann die Stelle auch mit einem(r) erfahrenen Techniker(in) besetzt werden.

Es handelt sich um eine Vollzeitbeschäftigung auf einem Dauerarbeitsplatz, wobei die Stelle zunächst auf ein Jahr befristet besetzt wird.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Den gesamten Bauunterhaltungsbereich des städtischen Tiefbaus inkl. Kanalisation, Ortsstraßen und -wege, Straßenbeleuchtung sowie öffentliche Kinderspielplätze
- die Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung kleinerer Baumaßnahmen
- die Baubegleitung freiberuflicher Ingenieur-Büros (Wahrnehmung der Bauherrenpflichten bzw. -rechte)
- das Führen von Straßen- und Kanalkatastern

Änderungen im Aufgabengebiet bleiben vorbehalten.

Hierfür suchen wir eine verantwortungsbewusste, engagierte und zuverlässige Persönlichkeit mit solider Ausbildung, fundierten Fachkenntnissen und Organisationsgeschick.

Die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgaben, Teamfähigkeit und fundierte Kenntnisse in den gängigen PC-Anwendungsprogrammen (Word, Excel etc.) setzen wir voraus. Kenntnisse in der grafischen Datenverarbeitung sowie im Hochbaubereich wären wünschenswert.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt nach diesem Tarifvertrag bis Entgeltgruppe 10 TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte bis zum **07.03.2014** an das Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Für Auskünfte zum Aufgabenbereich oder in fachlichen Fragen steht Ihnen persönlich oder telefonisch Herr Ortsbaumeister Reiner Haas (Tel. 06202/2003-80), zu personalrechtlichen Fragen Herr Karlheinz Geschwill (Tel. 06202/2003-24) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Bebauungsplan „Südliche Hauptstraße – 1. Änderung“ und Örtliche Bauvorschriften

Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat hat am 20.01.2014 in öffentlicher Sitzung dem Entwurf des Bebauungsplans „Südliche Hauptstraße – 1. Änderung“ in der Fassung vom 09.01.2014 zugestimmt und die Änderung des Bebauungsplans „Südliche Hauptstraße“ in der Fassung vom 25.07.2011 durch die Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Südliche Hauptstraße – 1. Änderung“ in der Fassung vom 09.01.2014 nach § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 a BauGB beschlossen. Gleichzeitig wurde die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zum Entwurf des Bebauungsplans „Südliche Hauptstraße – 1. Änderung“ vom 09.01.2014 gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB und § 74 Abs. 7 LBO öffentlich auszulegen. Außerdem wurde beschlossen, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB (und § 74 Abs. 7 LBO) zu beteiligen sowie gemäß § 3 Absatz 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB (und § 74 Abs. 7 LBO) hinsichtlich der Auslegung zu benachrichtigen. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 03.02.2014 bis 04.03.2014.

Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im nachfolgend abgedruckten Lageplan dargestellt (nicht maßstäblich). Die Planänderung umfasst den Bereich der Grundstücke gegenüber der katholischen Kirche (zwischen Flst. Nr. 126 bis 143) in der Hauptstraße. Aufgrund einer geänderten Grundstücksverfügbarkeit soll dieser Teilbereich des bestehenden Bebauungsplans „Südliche Hauptstraße“ von 2011, auf dem u.a. der Gebäudekomplex für betreutes Wohnen/seniorengerechte Wohnungen geschaffen werden soll, neu überplant werden. Außerdem soll die Bebauung im Blockinnenbereich angepasst und das Erschließungskonzept geändert werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften jeweils i.d.F. vom 09.01.2014 werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Sie liegen vom 03.02.2014 bis einschließlich 04.03.2014 im Rathaus Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 207, während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, zusätzlich dienstags und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr) öffentlich aus.

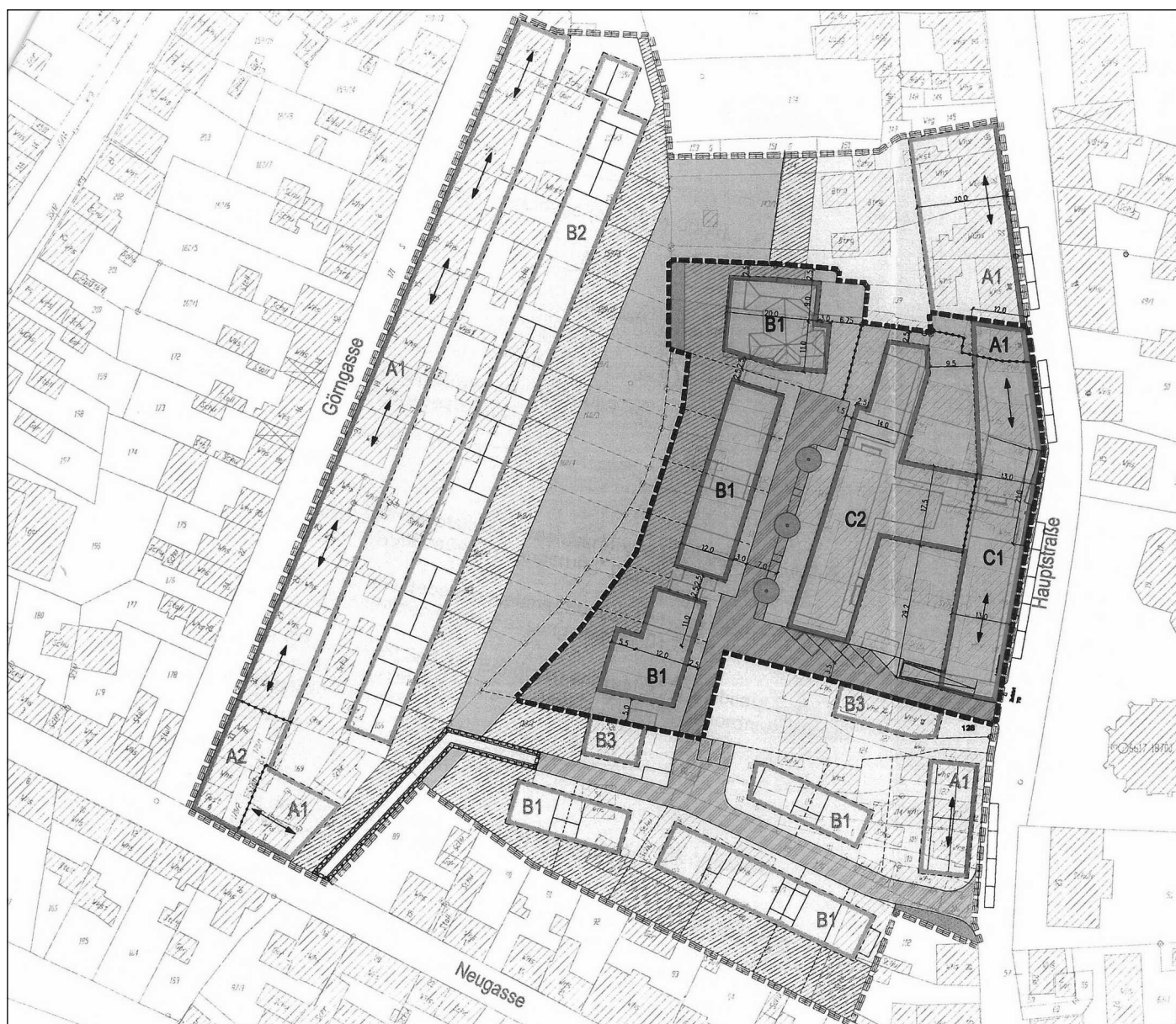
Jedermann kann den Bebauungsplanentwurf mit den textlichen Festsetzungen, die Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen einsehen und sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich zur Planung äußern.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Brühl abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und über die Satzung der örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Ferner weisen wir darauf hin, dass bei der Aufstellung eines Bebauungsplans ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO gemäß § 3 Absatz 2 BauGB unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

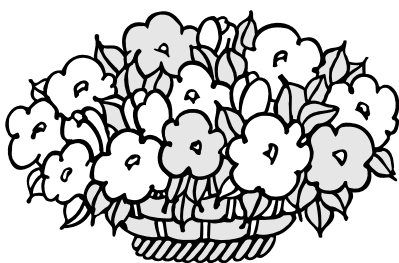
Brühl, den 24.01.2014

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister



Altersjubilare

25.01.	Frau Margarete Keilbach geb. Bernauer, Wilhelmstr. 26	78 Jahre
25.01.	Herr Holger Lorenzen, Im Merkelgrund 5	75 Jahre
25.01.	Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Max-Reger-Str. 5	83 Jahre
26.01.	Herr Otto Grothe, Edith-Stein-Str. 35	80 Jahre
26.01.	Frau Martha Klein geb. Streich, Mannheimer Landstr. 25	85 Jahre
26.01.	Frau Anneliese Simeth geb. Kerber, Lindenstr. 30	76 Jahre
26.01.	Herr Horst Kohl, Finkenstr. 1	80 Jahre
27.01.	Frau Ingeborg Radandt geb. Reiter, Gartenstr. 16	75 Jahre
27.01.	Frau Helga Hartmann geb. Keßler, Brühler Str. 52	76 Jahre
28.01.	Herr Dr. Helmut Spinner, Schwabenweg 28	77 Jahre
28.01.	Herr Werner Viehweg, Mannheimer Str. 76	79 Jahre
28.01.	Herr Günther Schmidt, Ahornstr. 1	90 Jahre
28.01.	Herr Erwin Reis, Lindenstr. 12	78 Jahre
29.01.	Frau Gisela Scheller geb. Ebbinghaus, Wiesenstr. 9	78 Jahre
29.01.	Frau Maria Hirsch, Schütte-Lanz-Str. 7	82 Jahre
29.01.	Herr Emil Michel, Mannheimer Landstr. 23	84 Jahre
29.01.	Frau Gerda Jauernig geb. Geis, Luftschiffing 24 B	80 Jahre
30.01.	Frau Meta Schmidt geb. Weintz, Mannheimer Landstr. 25	76 Jahre
30.01.	Frau Elli Reinhardt geb. Brosda, In der Ziegelei 7	76 Jahre
30.01.	Frau Luzie Koloch geb. Malek, Ketscher Str. 24	77 Jahre
30.01.	Frau Irene Galle geb. Klee, Spraulache 32	77 Jahre
30.01.	Frau Anna Wamser geb. Sabo, Nibelungenstr. 8 B	87 Jahre
30.01.	Herr Willi Gerber, Lortzingstr. 3	87 Jahre
31.01.	Frau Maria Frey, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
31.01.	Frau Katharina Isler geb. Weber, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
31.01.	Frau Anneliese Müller geb. Geis, Löwengasse 6	79 Jahre
31.01.	Frau Anna Reichel geb. Hiemer, Markgrafenstr. 2	83 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!**Veranstaltungen der Bürgermeisterkandidaten/innen**

Bürgermeisterkandidat Dr. Ralf Göck lädt ein

Wahlauftakt am 12. Februar in der Festhalle

Schwungvoll eröffnet Dr. Ralf Göck am

Mittwoch, 12. Februar, um 19 Uhr in der Brühler Festhalle
mit interessanten Talkgästen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm seine Wahlkampagne zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Brühl.

Nähere Informationen unter www.ralfgoeck.de

Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Öffentliche Einrichtungen

**Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch****Schüler decken den unnötigen Stromverbrauch auf**

Acht Klässler der Marion-Dönhoff-Realschule aus Brühl als erfolgreiche Stromspardetektive

Ob ein AUS wirklich ein Aus ist, konnten die Schüler der Klasse 8a gemeinsam mit Anita Köhler, Umweltpädagogin von der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur (kurz KliBA), prüfen. Dabei wurde der Stromverbrauch von Elektrogeräten untersucht. Die Acht Klässler waren sehr interessiert und hatten große Freude daran, ihre eigenen Vorkenntnisse und Erfahrungen einbringen zu können. Insbesondere das Messen an den eigenen Geräten machte den Schülern Spaß. Die Messergebnisse wurden in der Klasse gemeinsam mit der Umweltpädagogin besprochen und ausgewertet. „Ich dachte, im Stand-by ist das Gerät aus und verbraucht keinen Strom. Jetzt bin ich doch überrascht“, stellten gleichzeitig einige Schüler fest. Physiklehrerin Pia Müller weiß aus Erfahrung, dass solche praxisbezogene Unterrichtsstunden ihre Wirkung bei den Jugendlichen nicht verfehlen: „Wir haben das Angebot der KliBA gerne angenommen. Frau Köhler hat es sehr gut verstanden, den Bogen zu spannen von der Theorie und den Ursachen des Klimawandels zu ganz praktischen Aspekten der Energieeinsparung und des Klimaschutzes im Alltag.“

Dr. Ralf Göck, Schulverbandsvorsitzender für die Brühl-Ketscher Marion-Dönhoff-Realschule, überzeugte sich von dem Projekt vor Ort und freute sich über das rege Interesse der Schüler und ermunterte sie zu weiterem Engagement für solche praktischen Themen. Das Energiesparen und der Klimaschutz seien bereits seit mehreren Jahren ein wichtiges Thema in Brühl: Davon zeugten die Millionen-Investitionen in die Gebäudedämmung von Bädern und Schulen sowie beim Rathaus, und auch mit Hilfe zahlreicher Solaranlagen leiste die Gemeinde ihren Beitrag zu der Umstellung der Energieversorgung auf dezentrale und erneuerbare Energien, so der Bürgermeister weiter.

Stand-by bedeutet den Bereitschaftsbetrieb eines Elektrogerätes und ist bei vielen Geräten eine reine Servicefunktion. So stehen Fernseher oder Computer rund um die Uhr zu Diensten und können bequem, etwa per Fernbedienung, eingeschaltet werden. Ob ein Gerät wirklich aus ist oder nur im Stand-by-Modus, erkennt man oft an brennenden Lämpchen – aber nicht immer. Diese und weitere Informationen erhalten Schüler in jeweils zwei Doppelstunden über den Stand-by-Verbrauch von Elektrogeräten im NWA bzw. Physik-Unterricht. In gleichem Zusammenhang lernen Kinder verschiedene Energieträger sowie damit verbundene Probleme, insbesondere den Klimawandel kennen und werden für Energie- und Ressourcenschonung sensibilisiert.

Die Aufgaben der KliBA sind Information und Beratung über alle Fragen der Energieeinsparung und des Einsatzes von regenerativen Energietechniken, Organisation von Informations- und Bildungsangeboten für die interessierten Handwerker und Architekten sowie die Unterstützung der Kommunen im Bereich des kommunalen Energiemanagements sowie Erarbeitung von integrierten und Teil-Klimaschutzkonzepten.

In die Märchenwelt eintauchen mit **Peter Lemke**

Mittwoch,, 29. Januar, 16 Uhr!
Gemeindebücherei

Zur ersten Vorlesestunde mit Peter Lemke in diesem Jahr, lädt die Gemeindebücherei Kinder zwischen 5 und 9 Jahren ein in die Welt der Geschichten, Märchen oder auch Abenteuer- und Gruselgeschichten einzutauchen.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich



Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3

Tel.: 702983

FAX: 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet:

www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de und

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl

Mo, Mi, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr

Di + Do geschlossen

www.metropol-card.net

Neuer Service der Gemeindebücherei Brühl:

Entdecken Sie die Welt der digitalen Medien!

Ab sofort können Sie auf der Webseite :

www.metropolbib.de

als Kunde der Gemeindebücherei digitale Medien mit Ihrem gültigen Büchereiausweis herunterladen und für eine festgelegte Leihfrist auf Ihrem Computer, Tablet, MP3-Player oder E-Book-Reader nutzen. Und das kostenlos, von zuhause aus und rund um die Uhr !

Mehrere tausend E-Books, Hörbücher, Videos und Zeitschriften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ob Reiseführer, Krimi-Hörbuch, Rechtsratgeber oder Schülerhilfe - das Medienangebot ist vielfältig! Sie können in den Themenbereichen stöbern und sogar gezielt nach Begriffen im Inhalt der E-Books suchen.

Besonders praktisch: Hier gibt es keine Mahngebühren, denn die Medien werden nach Ablauf der Leihfrist automatisch zurückgegeben und stehen danach dem nächsten Leser zur Verfügung. Und wenn ein Titel ausgeliehen ist, können Sie diesen natürlich vormerken, wie Sie es aus Ihrer Gemeindebücherei gewohnt sind.

Die Zugangsdaten zum Download haben Sie bereits: die Nummer auf Ihrem Bibliotheksausweis und das Passwort, das Sie von Ihrer Gemeindebücherei erhalten haben.

Medien zum Download – ein Service der Stadtbibliotheken:

Bad Dürkheim	Heidelberg	Mannheim
Bobenheim-Roxheim	Hockenheim	Schriesheim
Brühl	Ketsch	Speyer
Eberbach	Lampertheim	Walldorf
Frankenthal	Ludwigshafen	Weinheim

Wenn Sie **metropolbib.de** das erste Mal nutzen empfehlen wir die Hilfeseite, die Fragen und Antworten ganz ausführlich in den Helpethemen und Userforen beantwortet.



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 365 Tage, 24 h (kostenlos und anonym) www.hilfetelefon.de	0800/0116016
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR Kommunal GmbH

www.avr-kommunal.de

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung

Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Facharztzentrum Mannheim,

Collinstraße 11, im Erdgeschoss links, 68161 Mannheim
(gegenüber Theresienkrankenhaus und parallel zur AOK)

Am Wochenende:

Tag und Nacht, von Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr

Werktags: Nacht, von 19.00 Uhr - 06.00 Uhr

Gesetzliche Feiertage: auch tagsüber von 06.00 Uhr - 19.00 Uhr

Telefonische Anmeldung für die oben genannten Sprechzeiten nicht erforderlich

Apotheken-Notdienst:

Sa., 25.01.2014:

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205-288928

So., 26.01.2014:

Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen,
Scheffelstr. 63-65, Tel. 06202-8593880

Mo., 27.01.2014:

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Tel. 06202-52433

Di., 28.01.2014:

Apotheke im Hockenheimcenter; Hockenheim, Speyerer Str. 1,
Tel. 06205-282800

Mi., 29.01.2014:

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,
Tel. 06202-17020

Do., 30.01.2014:

Lußhardt-Apotheke, Neulußheim, Altlußheimer Str. 8,
Tel. 06205-39670

Rohrhof-Apotheke, Brühl, Brühler Str. 7,
Tel. 06202-72353

Fr., 31.01.2014:

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205-292040

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Kindergarten St. Lioba Brühl

Der Kindergarten St. Lioba lädt ein zum „Tag der offenen Tür“

am Samstag, den 01. Februar 2014, von 14.00 - 17.00 Uhr

14.00 Offizielle Einweihung der neuen Krippenräume

Anschließend geben wir Einblick in:

- die Räume der Kinderkrippe & des Kindergartens
- die Bewegungsbaustelle zum Mitmachen
- das Haus der kleinen Forscher

Wir bieten an:

- Basteltische
- Kinderschminken
- Kaffee und Kuchen



Sie finden uns in der Berliner Str.1, Eingang beim Schwimmbadparkplatz

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Info-Veranstaltungen

Sprachen und EDV

Info-Abend Deutsch als Fremdsprache

Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr in der VHS
Eintritt frei

Info-Abende Sprachkurse

Die Wahl des richtigen Kurses ist mit entscheidend für den Lernerfolg. Wir bieten für die Fächer **Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch** einen Überblick über Kurssystem und Zugangsvoraussetzungen, einen Einblick in die verwendeten Lehrbücher, einen schriftlichen Einstufungstest (freiwillig) und eine individuelle Einstufungsberatung.

Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr in der VHS
Eintritt frei

Infoveranstaltungen rund um die EDV

Die Wahl des „richtigen“ Kurses ist mit entscheidend für den Lernerfolg. Wir bieten für den EDV-Bereich einen Überblick über Kurssystem und Zugangsvoraussetzungen, kurze Vorstellung der angebotenen Software mit Anwendungsbeispielen sowie eine individuelle Einstufungsberatung.

Mittwoch, 05.02. 10.00-11.30

Donnerstag, 06.02., 19.00-20.30 Uhr

Für Frauen

10070 Frauenforum – Vormittagsprogramm

MARIA BECKER

Sind Sie an Vorträgen aus den Bereichen Kunst, Psychologie, Soziologie, Politik, Geographie, Literatur und Kunstgeschichte interessiert? Nehmen Sie gerne an Museumsführungen und Exkursionen teil? Wir begrüßen Sie gerne in unserem Frauenforum am Vormittag. Gasthörerinnen 4,- EUR/Vortrag

15 – 55 Teilnehmer/innen, Brühl, Pro Seniore Residenz,

10 x dienstags, ab 18.02.14, 9.30-11.00 Uhr, 20 UStd., 27,- EUR

Versailles – Teil 1

Der Palast der Sonne

DR. RALF WAGNER

Dienstag, 18.02.14

Herausragende Herrscherinnen im Orient

DR. GABRIELE BERRER-WALLBRECHT

Dienstag, 25.02.14

Warum seltene Erden so wichtig sind

REGINA UMLAND

Vortrag, Dienstag, 11.03.14

Programmbesprechung

MARIA BECKER

Dienstag, 18.03.14

Frauenleben in Mannheim (Teil 2)

Historischer Stadtrundgang vom Reiss-Engelhorn-Museum bis zum Marktplatz

DR. GUDRUN-CHRISTINE SCHIMPF

Mittwoch, 25.03.14

Anmeldung bis 18.03.14 bei Maria Becker, Telefon 06202 – 72308

„... noch'n Gedicht“

Das Leben des Wortakrobaten Heinz Erhardt

YVONNE WEBER

Dienstag, 01.04.14

Esther Charlotte Brandes

Das Leben der berühmtesten Wanderschauspielerinnen im 18. Jahrhundert

BARBARA WILDEROTTER, M.A.

Dienstag, 08.04.14

Rothenburg o.d.T.

DOROTHEE OETTLI

Exkursion, Dienstag, 15.04.14

Anmeldung bis 25.03.14 bei Maria Becker, Telefon 06202 – 72308

Neuseeland – Land der weißen Wolke

HERBERT POTT

Dienstag, 22.04.14

Das Attentat von Sarajevo (28. Juni 1914)

Die Opfer, die Täter, die Folgen. Jahrhundertkatastrophe

RAINER HEYNIG

Dienstag, 29.04.14

Kreativität & Freizeit

Inklusive Kurse: Die inklusiven Kurse 20570/20571 und 20672/20673 sind für Menschen mit und ohne Behinderung. Menschen mit Behinderung können in Begleitung einer Betreuungsperson an diesem Kursangebot teilnehmen. Die Betreuungsperson ist kostenfrei.

20570 Experimentierfeld Acrylmalerei

für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

Schillerschule, 6 x mittwochs, ab 26.02.14, 19.15-21.30 Uhr,

18 UStd., 73,- EUR zzgl. Materialkosten nach Verbrauch,

Anmeldung bis 21. Februar

20571 Experimentierfeld Acrylmalerei

für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

Schillerschule, 6 x mittwochs, ab 30.04.14, 19.15-21.30 Uhr,

18 UStd., 92,- EUR zzgl. Materialkosten nach Verbrauch,

Anmeldung bis 24. April

20672 Skulpturen aus Speckstein

Figuren aus Speckstein machen

ANDREA TEWES

Schillerschule Pavillon, Info-Abend mit: Mittwoch, 25.06.14,

18.00-20.15 Uhr, Kurstermin: Samstag, 28.06.13, 10.00-18.00 Uhr

(Pausen nach Absprache), 10 UStd., 55,- EUR (inkl. 1 Stein und

Schleifmaterial im Wert von 10,- EUR), Anmeldung bis 20. Juni

20673 Skulpturen aus Speckstein

Figuren aus Speckstein machen

ANDREA TEWES

Schillerschule Pavillon, Info-Abend mit: Mittwoch, 25.06.14, 18.00-20.15 Uhr, Kurstermin: Samstag, 05.07.2014, 10.00-18.00 Uhr (Pausen nach Absprache), 10 UStd., 55,- EUR (inkl. 1 Stein und Schleifmaterial im Wert von 10,- EUR), Anmeldung bis 02. Juli

Gesundheit & Fitness**30260 Tai-Chi unter freiem Himmel**

PETRA FEISST

Steffi-Graf-Park beim Ev. Gemeindezentrum, 3 x mittwochs, ab 13.08.14, 19.00-20.30 Uhr, 6 UStd., 15,- EUR, Anmeldung bis 07. August

30750 Kräuter zum Kennenlernen

VERONIKA KRAUS

Auf einem Spaziergang durch die Natur lernen Sie heimische Wildkräuter kennen. Sie erfahren etwas über die Erkennungsmerkmale und wertvollen Inhaltsstoffe dieser Pflanzen, die Sie als leckere Zutaten z.B. für Salate, Suppen, Brotaufstriche, Saucen, Gemüse und auch Smoothies verwenden können. Kleine Kostproben überzeugen Sie davon.

Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung, Sonntag, 27.07.14, 10.00-12.00 Uhr, 3 UStd., 14,- EUR inkl. Imbiss und Getränk, Anmeldung bis 22. Juli

VHS-Sprachschule**40671 Englisch 7**

Grundstufe A2

ANNETTE KURZ

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 12 x donnerstags, ab 27.02.14, 19.45-21.15 Uhr, 24 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 27. Februar

40672 English Refresher

Grundstufe A2

ANNETTE KURZ

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 15 x mittwochs, ab 26.02.14, 18.30-20.00 Uhr, 30 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 26. Februar

40675 English for Advanced Learners in the Morning

Mittelstufe B2

MARY CLARE HANUMANTHIAH

Für Teilnehmer/innen mit guten Vorkenntnissen

Mehrzweckraum Hallenbad, 12 x donnerstags, ab 13.03.14, 9.30-11.00 Uhr, 24 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 13. März

40676 English for Advanced Learners in the Morning

Mittelstufe B2

MARY CLARE HANUMANTHIAH

Brühl, Mehrzweckraum Hallenbad, 12 x montags, ab 17.02.14, 9.00-10.30 Uhr, 24 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 17. Februar

40677 English Conversation in the Morning

Mittelstufe B2

MARY CLARE HANUMANTHIAH

Für Teilnehmer/innen mit guten Vorkenntnissen

Mehrzweckraum Hallenbad, 15 x mittwochs, ab 26.02.14, 9.00-10.30 Uhr, 30 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 26. Februar

40866 Französisch 2

Grundstufe A1

SYLVIE SCHALASTA

Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen

Schillerschule, 15 x dienstags, ab 18.02.14, 18.15-19.45 Uhr, 30 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 18. Februar

40867 Français commercial

Grundstufe A2

SYLVIE SCHALASTA

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 12 x dienstags, ab 18.02.14, 20.00-21.00 Uhr, 16 UStd., 54,- EUR, Anmeldung bis 18. Februar

42274 Spanisch 3

Grundstufe A1

CECILIA SPANNAUS

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 15 x dienstags, ab 11.03.14, 20.00-21.30 Uhr, 30 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 11. März

42275 „De cara a España“

Mittelstufe B1

CECILIA SPANNAUS

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 12 x dienstags, ab 11.03.14, 18.15-19.45 Uhr, 24 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 11. März

42469 Türkisch 1

Grundstufe A1

SEVINC AKSÜNGER

Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse

Schillerschule, 12 x dienstags, ab 18.02.14, 20.00-21.30 Uhr, 24 UStd., 81,- EUR inkl. Kopien, Anmeldung bis 18. Februar

42470 Türkisch 3

Grundstufe A1

SEVINC AKSÜNGER

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen

Schillerschule, 12 x dienstags, ab 18.02.14, 18.15-19.45 Uhr, 24 UStd., 80,- EUR, Anmeldung bis 18. Dezember

Aktive Senioren Brühl/Rohrhof

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3

Eintritt frei

11070 Das Baltikum

Ein Streifzug durch Litauen, Estland und Lettland

HEINZ CLASSEN

Diaschau

Die strategisch günstige Lage war immer Zankapfel angrenzender Mächte, besonders des deutschen Ritterordens. Interessante wieder erblühte Städte wechseln mit zurückgebliebenen kleine Dörfern. Landschaftlicher Höhepunkt ist die kurische Nehrung mit ihren einladenden Ferienorten.

Dienstag, 11.03.14, 15.00-16.30 Uhr, Eintritt frei

11170 Dresden und die Sächsische Schweiz

PETER GRIMM

Videofilmvortrag

Dienstag, 01.04.14, 15.00-16.30 Uhr, Eintritt frei

Veranst. in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Veranstaltungsort: B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstr. 25

11071 Indien und Ladakh

Variationen eines Subkontinents

HEINZ CLASSEN

Diaschau

Dienstag, 25.03.14, 15.00-16.30 Uhr, Eintritt frei

Veranst. in Kooperation mit der Pro Seniore Residenz

Veranstaltungsort: Pro Seniore Residenz

Mannheimer Landstr. 23

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.

30560 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

BERND KIESER, RECHTSANWALT

Vortrag

Mittwoch, 07.05.14, 18.30-20.00 Uhr

30561 Schmerztherapie

Nach Liebscher und Bracht (LNB)

MATTHIAS BECK, PHYSIOTHERAPEUT

Für jeden Menschen mit Schmerzen ist es der größte Wunsch schnell von ihnen befreit zu werden. Schmerzen beeinflussen das Leben in allen Bereichen und verändern es oftmals grundlegend. Die Schmerztherapie nach Dr. med. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht setzt sich für eine gesunde, schmerzfreie Welt in Bewegung ein. Die Erkenntnisse naturheilkundlicher Therapien wurden kombiniert mit Kenntnissen zu Bewegungsabläufen aus den asiatischen Kampfkünsten und energetischen Bewegungssystemen. Der Referent erklärt die drei Säulen dieser erfolgreichen Therapieform, die ohne Medikamente und Operationen auskommt. Der Schmerz wird auf natürliche Weise manuell behandelt, die Schmerzreduktion kann sehr schnell erreicht werden.

Mittwoch, 09.04.14, 18.30-20.00 Uhr

30570 Allgemeine Einführung in das Krankheitsbild und Kennenlernen**„Hilfe beim Helfen“**

CARSTEN SAUDER, DIPL.-PÄDAGOG ERAWACHSENEN-BILDUNG

Montag, 03.03.14, 18.00-20.00 Uhr

30571 Rechtliche und versicherungstechnische Fragen**„Hilfe beim Helfen“**

TAREK BADR, RECHTSANWALT

Umgang mit Pflegeversicherung, Medizinischem Dienst der Krankenkassen, Fragen zur Schwerbehinderung

Montag, 10.03.14, 18.00-20.00 Uhr

30572 Das frühe Stadium der Demenz**„Hilfe beim Helfen“**

CARSTEN SAUDER, DIPL.-PÄDAGOG ERAWACHSENEN-BILDUNG

Was verändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen?

Montag, 17.03.14, 18.00-20.00 Uhr

30573 Das mittlere Stadium der Demenz**„Hilfe beim Helfen“**

CARSTEN SAUDER, DIPL.-PÄDAGOG ERAWACHSENEN-BILDUNG

Fortschreitende Symptome

Welche Auswirkungen ergeben sich daraus?

Montag, 24.03.14, 18.00-20.00 Uhr

30574 Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht**„Hilfe beim Helfen“**

TAREK BADR, RECHTSANWALT

Montag, 31.03.14, 18.00-20.00 Uhr

30575 Lagerung und Transfer**„Hilfe beim Helfen“**

HEIKE WIES, QM-BEAUFTRAGTE SOZIALSTATION SCHWETZINGEN

GABI VATTER

Theorie und praktische Tipps im Pflegealltag

Montag, 07.04.14, 18.00-20.00 Uhr

30576 Das späte Stadium der Demenz**„Hilfe beim Helfen“**

DORIS TJARKS

Die Hilflosigkeit nimmt zu – pflegerische Themen werden beispielhaft angesprochen.

Montag, 28.04.14, 18.00-20.00 Uhr

außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR Kommunal GmbH ausdrücklich darauf hin, dass **Dispersionsfarben** (Wandinnenfarben) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne Plus entsorgt werden. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!**Autobatterien** (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.**Altöl** wird ebenfalls nicht bei der Schadstoffsammlung angenommen, da dies einer Sonderentsorgung zugeführt werden muss. Hier besteht eine Rücknahmepflicht für den Handel, Tankstellen nehmen ebenfalls Altöl an.

Die AVR Kommunal GmbH bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Mit der Kamera auf der Suche nach Wärmeverlusten**Thermografie-Aufnahmen decken energetische Schwachstellen an der Gebäudehülle auf und helfen, diese gezielt und nachhaltig zu beheben. Die AVR Energie GmbH bietet Servicepakete noch bis April 2014 an.**

Hohe Heizkosten, kalte Wände und Zugluft sind Anzeichen dafür, dass in einem Haus Heizwärme verloren geht. Eine Gebäudethermografie liefert Aufschluss über die möglichen Ursachen. Wärmebrücken, die energetischen Schwachstellen an der Gebäudehülle, zeigen wo wertvolle Heizenergie verloren geht. Bei mangelhafter Dämmung entweicht ein Großteil der Heizwärme durch das Dach, die Fassade oder die Fenster. Mithilfe einer Wärmebildkamera werden diese Wärmelecks aufgedeckt. Der Grundstückseigentümer kann nun gezielt Abhilfe schaffen und durch geeignete Maßnahmen diese Heizverluste reduzieren.

Je kälter die Außentemperaturen, desto aussagekräftiger sind die Aufnahmen, die mit einer Infrarotkamera zur Messung möglicher Energieverluste eines Hauses gemacht werden können. Deshalb sollten sich interessierte Grundstückseigentümer jetzt bei der AVR Energie GmbH melden, denn die Thermografie-Aktion wird nur bis April durchgeführt.

Nähere Informationen zur Thermografie-Aktion der AVR Energie GmbH findet man im Internet unter www.avr-energie.de. Eine telefonische Beratung hierzu gibt es unter der Telefonnummer 07261/931-555.**Mitteilungen
anderer Behörden****AVR Kommunal GmbH****Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH in Brühl**

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Samstag, den 01. Februar 2014** können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von **09.30 bis 14.00 Uhr** auf dem **Meßplatz, Friedrich-Ebert-Straße**, beim Umweltmobil der AVR Kommunal GmbH abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein,

**Kirchliche
Nachrichten****Katholische Kirchennachrichten**

Hl. Schutzengel Brühl, St. Michael Brühl-Rohrhof

Pfarramt, Kirchenstr. 15, Telefon 76 31, FAX 78 09 40

www.kath-bruehl-ketsch.de, Mail: pfarramt.roesch@kath-bruehl-ketsch.de**25.01., Samstag, Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis**

16:00 St. Sebastian „Kirche in Bewegung“ – Familien erleben Kirchenraum einmal anders mit Past. Ref. Gaß und Team

26.01., Sonntag, 3. Sonntag im Jahreskreis**Jesaja 8,23b-9,3 – 1. Korinther 1,10-13.17 – Matthäus 4,12-23****Fürbitten: Erstkommunionkinder**

11:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer, den Erstkommunionkindern und der Konfrontation

28.01., Dienstag, Hl. Thomas von Aquin

18:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

29.01., Mittwoch

10:00 Pro Seniore Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer

14:45 B+O Sen.Heim Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

30.01., Donnerstag

18:30 St. Michael Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

31.01., Freitag, Hl. Johannes Bosco

18:00 Hl. Schutzengel Rosenkranz
18:30 Hl. Schutzengel Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

**01.02., Samstag, Vorabend vom Fest der Darstellung des Herrn
Kerzenweihe und Blasiussegen****Fürbitten: Kolpingsfamilie**

17:00 St. Sebastian Beichte mit Pfarrer Sauer
18:00 St. Sebastian Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

02.02., Sonntag, DARSTELLUNG DES HERRN**Kerzenweihe und Blasiussegen -****Maleachi 3,1-4 – Hebräer 2,11-12.13c-18 – Lukas 2,22-40**

11:00 Hl. Schutzengel Familiengottesdienst mit Pfarrer Sauer
mitgestaltet vom großen Kinderchor

Gestärkt von Papst Franziskus und Nelson Mandela**Am 1. Juni 2014 – 31. Hungermarsch in Ketsch****Vorgespräch in vertrauter, herzlicher Atmosphäre**

Als Vertreter Pfarrer Sauer begrüßten Marianne Faulhaber und Kurt Gredel am vergangenen Montag die Mit-Organisatoren der fünf Hungermarsch-Gemeinden. Auf ihre Bitte trug Helmut Mehrer Gedanken von Papst Franziskus über den 1. Johannesbrief vor: „Die Liebe ist letztlich das einzige Licht, das eine dunkle Welt immer wieder erhellt.“

Aus Briefen trugen auch die Anwesenden vor, immer mit herzlichem Dank für die großzügigen, aber gleichzeitig notwendigen Spenden. Gudrun Hemker (Schwetzingen) etwa führte aus, dass ohne die 10.000.- € aus dem Hungermarsch das Projekt zur Rettung verstoßener Kinder in Afrika gescheitert wäre. Paul Scherer zitierte aus dem Schreiben von Schwester Claudia aus Johannesburg. Sie erinnerte an Nelson Mandela. Ein drittes Beispiel: Schwester Magna Pittig, nicht mehr Generaloberin ihres Ordens, sondern Leiterin eines Kinderheims, bat darum, ihre Kleinen zu bedenken. Wo Not ist, ist auch die Hilfe nahe: Die Hungermarschierer klemmten die Ärmel hoch und besprachen die Organisation des nächsten Hungermarschs am 1. Juni in Ketsch – mit dem allen vertrauten Ablauf. Sie werden sich nach der Aussendung im ökumenischen Geist, leider nicht mehr mit dem bald ausscheidenden Pfarrer Kunkel, aber hoffentlich wieder auf der Rheininsel beginnen. Zwei Wander- und eine Radlergruppe werden sich um 8.00 (10 und 25 km) und 8.45 (5 km) auf den Weg machen. „Eine Meditationszone wäre schön.“ Die Verpflegungsstation mit Äpfeln der Baumschule Schneider wird wieder an der Rheinhalle eingerichtet. Für die Ansprache im festlichen Gottesdienst will man Geplantes nachholen und Dr. Schnurr gewinnen. Ein afrikanisches Gericht soll schließlich die Marschierer kulinarisch mit den Menschen verbinden, für die sie laufen, radeln und Spenden sammeln.

Am 15. April sollen die Informationen redigiert werden, damit Flyer und Plakate Anfang Mai zur Verfügung stehen.

sr

Die Sternsinger waren erfolgreich!

Von 3. bis 5. Januar waren wieder fast 80 Kinder und Jugendliche in Brühl und Rohrhof unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. In diesem Jahr standen Kinder im Mittelpunkt, die wegen Krieg, Verfolgung oder Armut aus ihrem Heimatland ins ostafrikanische Malawi geflüchtet sind. Bei der größten Aktion von Kindern für Kinder sind insgesamt **20 500 €** zusammengekommen. Mit diesem Geld werden Ernährungsprogramme unterstützt, Schulen gebaut und Therapiezentren errichtet, in denen Flüchtlinge die traumatischen Erfahrungen verarbeiten sollen, die sie auf ihrer Flucht machen mussten. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt deshalb allen **Spenderinnen und Spendern**, die durch ihre Gabe einen wichtigen Teil dazu beitragen, dass Gott in unserer Welt erfahrbar wird. Bei den Kindern und Jugendlichen, die als **Sternsinger** unterwegs waren, haben wir uns am vergangenen Wochenende mit einem abwechslungsreichen Programm inklusive Fackelwanderung, DVD-Schauen und einer Übernachtung bedankt. Jede Gruppe wurde von einem Jugendlichen oder Erwachsenen **begleitet**. Sie behielten die Übersicht, motivierten ihre Gruppe und übernahmen Verantwortung – ein großes Dankeschön für diesen Einsatz! Nicht zu vergessen sind die Damen „hinter den

Kulissen“. Sie haben mit ihrem **leckeren Essen** im Pfarrzentrum oder bei sich zu Hause dafür gesorgt, dass unsere Sternsinger die nötige Kraft haben, um den ganzen Tag von Haus zu Haus zu marschieren. Und wer würde die Sternsinger erkennen, wenn sie nicht ihre schönen Gewänder und Umhänge tragen würden? Darum geht ein herzliches Vergelt's Gott an die Damen, die nach der Aktion alle Untergewänder samt der Umhänge **gewaschen und gebügelt** haben, damit sie bei der nächsten Aktion wieder frisch sind.

Nicht zuletzt möchte ich mich beim **Vorbereitungsteam** bedanken, das mich von Anfang an mit Rat und Tat unterstützt hat und ohne das die Organisation so nicht zu stemmen gewesen wäre: Katja Böisinger, Daniela Gaisbauer, Conny Schieszl und Joachim Schwab. Wir hatten den Eindruck, dass die Sternsingeraktion allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und würden uns freuen, wenn sich auch im nächsten Jahr wieder viele helfende Hände und Füße melden, die sich für Kinder auf unserer Erde einsetzen.

Es grüßt Sie herzlich

Nicole Mönig, Gemeindeassistentin

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de

**Sonntag, 26.01.**

10:00 Uhr Regionale Predigtreihe „Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben“
Gottesdienst zu EG 325: „Singen, danken, fröhlich sein“ im Gemeindezentrum mit Pfrin. i. P. Sonja Kantus

Montag, 27.01.

10:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Gemeindezentrum
10:00 Uhr Ökum. Kindergartengottesdienst im KiGa Kleine Strolche (Hundhausen)
11:00 Uhr Ökum. Kindergartengottesdienst des KiGa Heiligenhag in der Kirche (Hundhausen)
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 28.01.

16:00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl
19:30 Uhr Jugendkreis JBK (Lifehouse) in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19:30 Uhr Hauptausschuss-Sitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 29.01.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Mehrer)
10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Sauer)
14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15:15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Gemeindezentrum
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Wochenandacht mit Abendmahl in der Kirche (Kantus)
20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 30.01.

20:00 Uhr KonfirmandInnen-Elternabend im Gemeindezentrum

Freitag, 31.01.

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17:00 Uhr Abfahrt zur KonfirmandInnen-Freizeit am Gemeindezentrum
17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergarten Heiligenhag
18:45 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 14 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Sonntag, 02.02.

10:00 Uhr Regionale Predigtreihe „Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben“
Gottesdienst zu EG 640: „Verspekuliert – der Verzweiflung nahe“ in der Kirchemit Pfarrerinnen Esther Kraus (Ofersheim)

**Hi Kids!
Lust auf Meer?**

Kommt mit an die Nordsee!



Nur noch wenige Plätze für Mädchen frei!

**Sommerfreizeit der evang. Kirchengemeinde Brühl
für Kinder in Neuharlingersiel**

vom 23. August bis 6. September 2014
(4. und 5. Ferienwoche der Sommerferien)

Infos, Leitung und Anmeldung:

Ekkehart und Sylvia Spindler
68782 Brühl, Kirchenstr. 5
Telefon 06202-920270



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 26. Januar

18.30 Uhr Gottesdienst Allianzgebetswoche
Thema: Mit Geist und Mut ... Lähmungen überwinden
Predigt: Otto Lang, Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 28. Januar

19.00 Uhr Lifehouse
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 02. Februar

18.30 Uhr Gottesdienst
Anschließend gemeinsames Abendessen
Predigt: Otto Lang
Thema: Leben, nach dem du dich sehnst – die Hoffnung auf Veränderung, Ev. Gemeindezentrum

Tanz-Workshop im Ev. Gemeindezentrum

Disco-Chart ist ein beliebter, generationsübergreifender Gesellschaftstanz. Der tänzerische Charakter ist spannungsgeladen, temperamentvoll, gefühlvoll und gleichzeitig spielerisch.

Seit Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts erfreut sich der Disco-Chart immer größerer Beliebtheit. Mit seinem Sechser-Grundschrift kann Disco-Chart zu fast jeder Musik getanzt werden. Er ist abwechslungsreich wie kein anderer Tanz und begeistert alle Generationen gleichermaßen.

Tanzen heißt Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit. Darüber hinaus sind Experten der Meinung, Tanzen ist Gehirnjogging, fördert den

Gleichgewichtssinn, schult die Koordination, sowie die Kreativität und das Musikverständnis.

Tanzen wird von Ärzten als Ausgleichssport empfohlen, da Körper, Geist und Seele gestärkt werden.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl bietet ab Freitag, den 31.01.2014 einen Einsteiger Workshop für Paare an, der von der begeisterten Disco-Chart Trainerin, Angelika Utech durchgeführt wird. Der Workshop erstreckt sich auf 6 Abende jeweils freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Kostenbeitrag 10 € je Paar/Abend.

Trainingsort: Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße 3, 68782 Brühl.

Anmeldung unter: Dietmar.56@gmx.de Tel. 0178 5108698

Parteien



**Senioren
Union III**
CDU

Seniorenunion CDU

Mitgliederversammlung der Senioren Union Brühl

Ort: Brühl, Gaststätte zur Traube, Schwetzingen Str. 18

Zeit: 27.1.2014, 14 Uhr

Vortrag von MdB Gutting

Thema: „Aktuelles aus Berlin“ mit dem Zusatz „Haben wir zu viele Wirtschaftsasyllanten?“

Ort: Brühl, Gaststätte zur Traube, Schwetzingen Str. 18

Zeit: 27.1.2014, 15 Uhr

**Sozialdemokratische Partei
Deutschlands
Ortsverein Brühl-Rohrhof**



www.bruehl-baden.de/SPD

SPD Mitgliederversammlung-HEUTE!

Die SPD lädt alle Mitglieder und Gemeinderatskandidaten zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 24.01.2014, um 19.30 Uhr im Steffi-Graf-Zimmer der Ratsstube in Brühl ein.

Hierfür wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Kurzvorstellung der Kandidaten
- Top 3 Erläuterung des Wahlverfahrens
- Top 4 Wahl der Wahlkommission
- Top 5 Wahl der Listenplätze
- Top 6 Nachrückerverfahren
- Top 7 Stand der Planung
- Top 8 Sonstiges

Bitte beachtet, dass auch ein Fototermin geplant ist.

Terminbekanntgabe Delegiertenkonferenz

Die Delegiertenkonferenz zur Nominierungsversammlung zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten im Kreitagswahlkreis 6 (Schwetzingen, Brühl, Ketsch) findet am Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr, in Brühl, Gaststätte Ratsstube, „Steffi-Graf-Zimmer“, Hauptstraße 2 statt.

Für den Ortsverein
Hans Zelt

DIE LINKE (Brühl-Baden)

Die Partei DIE LINKE. (Brühl-Baden) führt am 25.01.2014 in der Zeit von 10-13 Uhr einen Infostand zu interessanten Themen in Brühl durch. Der Info-Stand findet auf dem „Lindenplatz“ (In der Ziegelei/Ecke Mannheimer Straße) statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Kulturelles



Freitag, 14. März 2014, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel „Die Oma gibt Gas“



Die turbulente Komödie von Rüdiger Kramer und unter der Regie von Andreas Assanoff ist die Fortsetzung des Stückes "Achtung, die Mudder kummt", gespickt mit Wortwitz, exzellenter Mimik und mit absolut treffsicheren Musikeinblendungen. Dabei überzeugten alle Darsteller mit Textsicherheit und pointierter Gestik. Besonders hervorzuheben: die Prinzipalin der Hemshofschachtel, Marie-Louise Mott, als Oma Sophie

Es gibt nur noch ganz wenige Karten mit eingeschränkter Sicht (Einzelplatznummerierung)

Kulturgutscheine erhältlich an der
Rathauspforte, Hauptstr. 1, 68782 Brühl
Telefon: 06202 / 2003-0



Aufgrund großer Nachfrage Zusatzveranstaltung!

Freitag, 21.03.2014, 20.00 Uhr, Festhalle

CHRISTIAN „CHAKO“ HABEKOST „DER PALATINATOR“

Palatina ist das lateinische Wort für die Pfalz, und er ist die comedyantische Stimme seiner High-mat: MundArtist Chako Habekost präsentiert sein lang erwartetes, neues Solo-Programm, in dem er sich zum rhetorischen Rächer aller unterdrückten Eingeborenen dieses edlen Strichs von Land aufschwingt. Ein kabarettistischer Rundumschlag gegen Hochdeutsch-Besserwisser, Kommerz-Bankerts und Trollinger-Schlozzer. Ein dialektisches Babbelfeuerwerk, das auch die wichtigen überregionalen Themen unserer Zuviel-isation nicht ausspart.



Es gibt nur noch wenige Karten bis 22,- €, AK + 3,- € (Einzelplatznummerierung)



Montag, 31. März 2014, 20.00 Uhr, Festhalle

Vortrag von Pater Anselm Grün

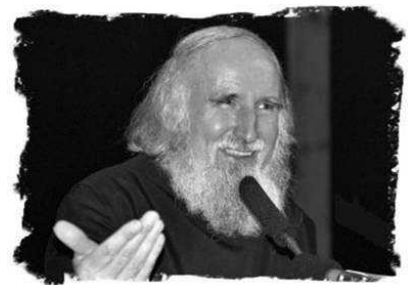
**"Die Kraft des Verzeihens.
Macht vergeben gesünder?"**

Eine Veranstaltung des Brühler Gesundheitsforums

(www.bruehler-gesundheitsforum.de)

Pater Anselm Grün ist Benediktiner und Bestseller-Autor mit weltweiter Gesamtauflage von 14 Millionen Büchern.

Eintritt: 10,- €, AK + 2,- € (Freie Platzwahl)



Freitag, 11. April 2014, 20.00 Uhr, Festhalle Brühl

Florian Schröder

„Offen für alles - und nicht ganz dicht - DIE SHOW“

*Florian Schröder zieht Bilanz:
Wir sollen offen für alles bleiben
und heiraten uns doch schneller denn je
gegenseitig vom Markt.
Wir bekommen Kinder,
aber ohne Eltern zu werden.
Wir sind erwachsen,
benehmen uns aber wie Kinder.
Wir arbeiten in unserer Freizeit
und machen die Arbeit zu unserer Freizeit.
Kurz: Wir sind offen für alles – und nicht ganz dicht.
Wir sagen nicht mehr Ja oder Nein wir sagen Jein.*



Eintritt: 16,- € bis 20,- €, AK + 3,- € (Einzelpplatznummerierung)



Programmhinweise

RIK Aktuell:

News und Infos sowie Programm- und Veranstaltungshinweise aus unserer Region zu Beginn jeder Stunde und in unseren Magazinen sehen Sie Beiträge aus den Kommunen, Sport, Kultur und Allerlei Wissenswertes.

- **Neujahrsempfang der Gemeinde Brühl**
- **Höhepunkte aus 2013**

Mehr Informationen zum Programm finden Sie im Internet auf **FaceBook** und **YouTube**.

Übrigens: Wussten Sie, dass Sie alle Beiträge auch mobil über Ihr SMART-Phone ansehen können? Einfach mal ausprobieren.

Redaktion: **RIKTV**
Tel. 06202/920190
Internet: www.rik-bruehl.de

Vereine



Närrische Termine

Samstag, 25.01.2014

20.00 Uhr 1. Herrensitzung KV-Brühl,
 Veranstalter: Kollerkröten, Festhalle

Samstag, 01.02.2014

20.00 Uhr Lady's Night, Veranstalter: Kollerkröten, Festhalle

Sonntag, 09.02.2014

15.00 Uhr Seniorensitzung, Veranstalter: Kollerkröten,
 Festhalle

Mittwoch, 12.02.2014

14.30 Uhr Bunter Kappennachmittag,
 Veranstalter: Kath. Altenwerk, Kath. Pfarrzentrum

Samstag, 15.02.2014

19.11 Uhr Große Prunksitzung, Veranstalter: Rohrhöfer Gög-
 gel, Sporthalle Schillerschule

Sonntag, 16.02.2014

14.00 Uhr Kindermaskenball,
 Veranstalter: Kollerkröten, Festhalle

Sonntag, 16.02.2014

14.11 Uhr Seniorensitzung, Veranstalter: Rohrhöfer Gög-
 gel, Sporthalle Schillerschule

Sonntag, 23.02.2014

14.00 Uhr Kinderfasching, Veranstalter: Rohrhöfer Gög-
 gel, Vereinshaus Rohrhof

Dienstag, 25.02.2014

19.00 Uhr Fastnacht „Frauen für Frauen“, Veranstalter:
 Frauengemeinschaft Brühl, Kath. Pfarrzentrum

Mittwoch, 26.02.2014

14.00 Uhr Närrischer Nachmittag, Veranstalter: Frauengemein-
 schaft Rohrhof, Kindergarten St. Michael, Rohrhof

Donnerstag, 27.02.2014

19.30 Uhr Schmutziger Donnerstag-Party,
 Veranstalter: Kollerkröten, Festhalle

Samstag, 01.03.2014

19.30 Uhr Närrische Sitzung,
 Veranstalter: Kollerkröten, Festhalle

Montag, 03.03.2014

20.11 Uhr Rosenmontagsball, Veranstalter: Rohrhöfer Gög-
 gel, Vereinshaus Rohrhof

Dienstag, 04.03.2014

13.33 Uhr Fastnachtsumzug

Mittwoch, 05.03.2014

14.30 Uhr Heringessen, Veranstalter: Kath. Altenwerk,
 Kath. Pfarrzentrum

Mittwoch, 05.03.2014

19.30 Uhr Heringessen, Veranstalter: Rohrhöfer Gög-
 gel, Vereinshaus Rohrhof

Jahrgang 1944/45

Trifft sich am Mittwoch, den 29.01.2014 ab 19.00 Uhr im Gasthaus
 „Zur Traube“.



Förderkreis „Dritte Welt“

Eine-Welt-Gruppe St. Sebastian, Ketsch, zu Gast 27. Januar, Gespräch der Schwesterorganisationen

Sich vernetzen, voneinander lernen, das Rad nicht zwei Mal erfinden müssen. Wer kennt diese Ratschläge nicht! Und dennoch werden sich zwei Gruppen mit gleichen Zielen aus den Nachbargemeinden Brühl und Ketsch am 27. Januar zum ersten Mal begegnen. Beiden liegen Afrika und seine Entwicklung am Herzen. Aber dann beginnen die Unterschiede. Oder besser Ergänzungen?

Die Ketscher Eine-Welt-Gruppe St. Sebastian ist kirchlich orientiert. Ihr Förderschwerpunkt liegt in Ostafrika, genauer Tansania. Und ihr Partner vor Ort ist der Orden der Schwestern vom Heiligen Blut, der die schulische und berufliche Bildung vor allem junger Frauen einer ganzen Region aufgebaut hat, getreu der afrikanischen Weisheit: „Wer eine Frau erzieht, erzieht ein ganzes Volk“.

Der Förderkreis Dritte Welt hingegen ist parallel zu einer Partnerschafts-Initiative der Gemeinde entstanden. Sein Ansprechpartner ist folgerichtig eine afrikanische Kommune – Dourtenga im westafrikanischen Burkina Faso mit all ihren üblichen Aufgaben: Wasser, Gesundheit und selbstverständlich auch Bildung.

Dass diese Begegnung ziemlich genau zwei Monate nach dem fulminanten Missionsbasar der Ketscher Eine-Welt-Gruppe stattfindet, ist ebenfalls kein Zufall. Die Wochen vor diesem Ereignis, das ihre Entwicklungsarbeit finanziert, hatten alle Kräfte der Ketscher gefordert. Nun aber, am 27. Januar, kommen sie um 20 Uhr in die Brühler Ratsstube, werden einen Film zeigen und freuen sich auf die Fragen von möglichst vielen interessierten Besuchern.

sr

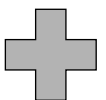
Freiwillige Feuerwehr Brühl



Die Alters- & Reservemannschaft trifft sich zu einem Nostalgi-
 schem Kappenabend mit Damen am Montag, den 3. Februar, um
 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.
 Bitte beim Obmann melden.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



50 Jahre Jugendrotkreuz Brühl!

Zur Feier unseres Jubiläums veranstalten wir für die Kinder und Jugendlichen (**12-15 Jahren**) aus Brühl und der Umgebung eine **Ferienfreizeit**. Diese soll in den Osterferien, vom **13.04.2014** bis zum **18.04.2014** in einer Jugendherberge in Titisee/Neustadt stattfinden. Neben einigen Spiel- und Spaßaktionen rund um das Rote Kreuz sind auch eine kleine Wanderung auf dem Feldberg, eine Shopping- und Erkundungstour in Freiburg sowie der Besuch eines nahegelegenen Schwimmbades oder eines Kletterparks geplant. Natürlich bleibt dabei immer noch genug freie Zeit zur eigenen Gestaltung.

Wer Lust und Zeit hat, uns auf unserer Reise in den Schwarzwald zu begleiten, möchte sich bis zum **17.02.2014** bei uns anmelden. (Angabe von Name, Alter, Kontaktdaten)

Tel. 06202/73900 (DRK-Heim)

E-Mail: drk-bruehl@gmx.de

Die Kosten für fünf Übernachtungen mit Vollpension belaufen sich auf **230 €/Kind** (46 €/Tag), inklusive Bettwäsche, Kurtaxe, Ausflüge, Fahrtkosten.

Nähere Informationen erhaltet ihr an einem Informationsabend, der nach Ende der Anmeldefrist stattfinden wird.

Unser Jugendrotkreuz stellt sich vor...

Notruf 112
Wer ruft an?
Wo ist der Einsatzort?
Was ist passiert?
Wie viele Verletzte?
Welche Art der Verletzungen?
Warten auf Rückfragen

Was?
Wir lernen alles rund um die Erste Hilfe von Pflaster kleben, über Verbände wickeln, den Notruf bis hin zum Blutdruck messen

Wo?
Jeden Mittwoch zwischen 18.30h- 19.30h in unserem DRK-Heim, in den Ferien entfallen die Gruppenstunden

Wieviele?
Momentan sind wir zehn Jungen und Mädchen

Wann?
Ansonsten veranstalten wir jedes Jahr ein Ferienprogramm für die Gemeinde, wir helfen bei der Brühler Straßenkerwe, Spiel- und Spätsstunden sind für uns ein Muss und auch den ein oder anderen Ausflug lassen wir uns nicht entgehen.

Grundsätze!
MENSCHLICHKEIT
UNPARTeilICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIGKEIT
EINHEIT
UNIVERSALITÄT

Warten!
Wenn ihr Lust aufs Jugendrotkreuz bekommen habt, schaut doch bei uns vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Deutsches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Gewerbeverein Brühl & Rohrhof



Erneut Superergebnis bei der Weihnachtssterne-Aktion des Gewerbevereins

Nur um ganz wenige Sterne verfehlte das aktuelle Ergebnis die bisherige Bestmarke an verkauften Sternen: 2304 Sterne zu je einem Euro wurden diesmal in der Vorweihnachtszeit zugunsten der Stiftung Sternenglück verkauft. „Das tolle Ergebnis zeigt, dass die Sterneaktion in Brühl und Rohrhof inzwischen fest etabliert ist und zur Weihnachtszeit einfach dazugehört“, freut sich Thomas Zoepke, Vorsitzender des Gewerbevereins, „es ist immer wieder faszinierend, wie fleißig die Kunden die Sterne kaufen und so die Stiftung für Brühler und Rohrhofer Kinder unterstützen.“

Der Gewerbeverein, insbesondere die Organisatorin der Aktion, Elke Ramer, bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern: bei allen Sternekäufern, aber auch bei allen Sterneverkäufern und ihren Mitarbeitern, die so erfolgreich und intensiv die gute Sache voranbrachten!

Der Erlös geht erneut an die Stiftung „Sternenglück für Brühler und Rohrhofer Kinder“, die schon etlichen Kindern unserer Gemeinde geholfen hat.

Die Stiftung unterstützt Kinder in enger Abstimmung mit den jeweiligen Klassenlehrern ganz gezielt mit Schulstartergutscheinen und Schulmaterial einerseits, andererseits wird neben diesem rein materiellen Aspekt aber auch die Integration, das „dabei sein“ ermöglicht, indem durch Gelder der Stiftung beispielsweise Eintrittskarten für das Schwimmbad, Sportkurse oder Zuschüsse zu Klassenfahrten finanziert werden. Die Hilfe setzt da an, wo andere Fördermöglichkeiten nicht greifen.

Um die anderen Gewinner der Aktion, nämlich die der begehrten Einkaufsgutscheine, ging es dieser Tage im Sanitätshaus Ramer. Insgesamt waren also 2304 Sterne „im Rennen“ – oder genauer gesagt in der großen Kiste, aus der dort die Sieger gezogen wurden. Etliche Mitglieder des Gewerbevereins waren dabei, z.B. auch Helga Fassl, die zusammen mit ihrem engagierten Team wieder fast ein Drittel der Sterne verkaufte. Platz zwei der erfolgreichsten Sterneverkäufer belegt übrigens Mode Geppert und den dritten Platz nimmt Fa. Gredel ein. Aber auch Gewerbetreibende, die zum ersten Mal unter den Sterneverkäufern waren, konnten viel bewirken, allen voran Bianca Mückenmüller, die mit 100 verkauften Sternen einen tollen Einstand feiern konnte.

Die Gewinner wurden unter Aufsicht von Rechtsanwalt Johannes Himmes gezogen. Glücksfee Judith Hauck hatte ein gutes Händchen, denn es gelang ihr, aus dem Berg von Sternen die Gewinner so zu ziehen, dass niemand doppelt gezogen wurde und dass die Gewinnersterne gleichmäßig aus allen teilnehmenden Geschäften kamen.

Neben der Gewinnerziehung der Sterneaktion wurde an diesem Nachmittag aber gleich noch eine weitere Gewinnerermittlung erledigt: Aus den Teilnehmern der Rallye beim Candlelight-Shopping wurden die Gewinner der Hauptpreise gezogen. Nico Siebert darf sich über einen Tablet-PC als Hauptpreis freuen und ein Smartphone geht an Magda Trumpf. Evelin Weik, Vanessa Hohmann, Nicole Mutzinger und Walter Rupp erhalten je eine Jahresbäderkarte für die Brühler Bäder. Herzlichen Glückwunsch!

Die feierliche **Gewinnübergabe** (beider Aktionen) findet dann – das sei heute schon verraten – zusammen mit der Spendenübergabe **am 30. Januar 2014 um 16.30 Uhr im Brühler Rathaus**, im großen Sitzungssaal, statt.

bh



Strahlen mit den Sternen um die Wette: Mitglieder des Gewerbevereins bei der Gewinnerziehung der Sterneaktion

Katholisches Altenwerk Brühl

Die Veranstaltung vom 29. Januar, 14:30 h im Kath. Pfarrzentrum mit der Verbraucherzentrale „Fit im Alter, gesund essen, besser leben“ wurde auf den 26.02.14, 14:30 Uhr aus betriebstechnischen Gründen verschoben.



Cäcilienchor Brühl und Rohrhof

Jahreshauptversammlung des Cäcilienchores Brühl/Rohrhof



Zur Generalversammlung trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Kath. Kirchenchores Brühl/Rohrhof im Pfarrzentrum. Auf der Tagesordnung standen Berichte, Ehrungen sowie Neuwahlen. Vorsitzender Peter Engels begrüßte die Anwesenden, namentlich Präses Pfarrer Walter Sauer, Chorleiterin Tamara Ibragimowa, Ehrenchorleiter Willibald Schreck sowie Frank Meiswinkel mit Gattin. In dem vorgelesenen Jahresbericht erinnerte Schriftführerin Elfriede Gebhard nochmals an die zahlreichen Aufführungen der letzten beiden Jahre. Zu den musikalischen Höhepunkten zählten der Festgottesdienst zum 120-jährigen Jubiläum des Chores verbunden mit der Verleihung der Palestrina-Medaille sowie die Gestaltung der Gottesdienste an Ostern und Weihnachten. Schöne Erlebnisse seien auch die beiden Ausflüge in das Altmühltal und in den Nord-schwarzwald gewesen.

Alten Vorstand bestätigt

Ausführlich berichtete Gerda Gaisbauer über die Finanzen des Chores. Jens Eck hatte zusammen mit Guido Gebhard die Kasse geprüft und bestätigte die tadellose Führung.

Wahlleiter Helmut Schlör dankte der Vorstandschaft nach deren einstimmiger Entlastung.

Einstimmig wurde folgende Vorstandschaft für die Periode 2014/2015 gewählt:

Vorsitzender Peter Engels, zweite Vorsitzende sowie Kassenverwalterin Gerda Gaisbauer, Schriftführerin Elfriede Gebhard, Kassenprüfer Jens Eck und Guido Gebhard.

Präses Pfarrer Walter Sauer gab seine Zustimmung zur Wiederwahl des ersten Vorsitzenden. Somit ergibt sich für die neue Wahlperiode keine Veränderung im Vorstandsteam.

Besorgniserregende Sängerzahl

Im Hinblick auf die aktuelle Chorsituation zeigte sich Peter Engels besorgt, da sich die Choranzahl um sieben Aktive in den zurückliegenden zwei Jahren verringert hat. Besonders die Männerstimmen seien unterbesetzt. Diese Situation könne nur durch die gemeinsame Gestaltung der Hochfeste mit den beiden Chören der Seelsorgeeinheit, also mit den Ketscher Sängern verbessert werden. Auch zwingt die hohe Altersstruktur zu dieser Maßnahme.

Der Vorsitzende ging besonders auf die fruchtbare Arbeit mit der Chorleiterin Tamara Ibragimowa ein. Mit dem Überreichen eines Blumenstraußes bedankte er sich für die bisher geleistete Arbeit. Weiterhin ging sein Dank an Frank Meiswinkel für seine musikalische Unterstützung während der Jahre. Dankesworte richtete Engels an die fleißigen Helfer bei organisatorischen Aufgaben. Pfarrer Walter Sauer gratulierte der wiedergewählten Vorstandschaft. Er dankte für die Bereitschaft, die Geschicke des Chores weiterhin mit Geduld und Zeit zu leiten. Sein weiterer Dank ging an alle Chormitglieder, die die Gottesdienste gesanglich feierlich mitgestalten.

Im Blick auf die seit Jahren rückläufigen Zahlen des Chores solle man die Zeichen der Zeit erkennen. So sei es eine gute Entscheidung, die Gottesdienste an den Festtagen gemeinsam mitzugestalten. In ihrer Ansprache bedankte sich die Chorleiterin Tamara Ibragimowa bei allen Mitgliedern für die Geduld und die Liebe zur Musik. Ihr Dank ging an Pfarrer Walter Sauer und Frank Meiswinkel für die starke Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ehrungen

„Die Treue zur Chorgemeinschaft über viele Jahre hinweg, verdienen unseren hohen Respekt und unseren herzlichen Dank“ mit diesen Worten leitete Peter Engels zu den Ehrungen der fördernden Mitglieder über. Zusammen mit Pfarrer Walter Sauer ehrte er für **50 Jahre Mitgliedschaft**:

Gertrud Epp, Ursula Hansen, Anneliese Schreck und Marliese Triebkorn mit einer Urkunde und Blumen.

Eine besondere Ehrung durften die aktiven Mitglieder **Gerda Gaisbauer, Jürgen Gaisbauer und Klaus Knaier** erfahren. Vor **50 Jahren** haben sie sich in den Dienst der Kirchenmusik gestellt. Pfarrer Sauer gratulierte zu dem **Goldenen Jubiläum** und überreichte ein Dankeschreiben vom Erzbischof sowie eine Urkunde des Diözesan-Cäcilien-Verbandes. Als besondere Auszeichnung überreichte Peter Engels den Jubilaren die Ehrennadel in Gold. Gleichzeitig wurden sie in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Eine Urkunde des Diözesan-Cäcilien-Verbandes durfte Rosemarie Haberstock für **40 Jahre** aktiven Gesang entgegennehmen. Franziska Kaiser erhielt ein Präsent für 10 Jahre.

eg



Musikverein Brühl e.V.

125 Jahre Bläsermusik in Brühl

Konzertkarten für Blassportgruppe am 22. März erhältlich – Konzerttermine 2014 jetzt notieren

Unter www.Bruehler-Blaeserakademie.de können Karten für das Brühler **Konzerthighlight 2014** mit der **Blassportgruppe am 22. März** bestellt werden. Blassportgruppe das sind **„Cool Brass Rock, Pop, Jazz Covers“**.

Aus der Fankurve hört man Dauerjubiläum, vom Spielfeld Hendrix, Katy Perry, Depeche Mode und AC/DC. Auf der Trainerbank sitzt Miles Davis neben Queen und Rio Reiser. Choreograph sind die Jacob Sisters, die Sportgeräte kommen von Ernst Mosch. *Also, was wird da gespielt?*

Klar, eine Erstligapartie der Blassportgruppe! Und das heißt: Blechmusik. Doch ohne Polka, ohne Flori Silbereisen, ohne Playback und ohne Respekt. Aus den Rohren dieser Mannschaft dröhnen keine Märsche – auch wenn sie manchmal per pedes ihr Publikum beglücken. Ihr Werkzeug ist Heavy Metal. Ihre Attitüde Rock. Ihr Spektrum allumfassend. Ihr Sound prächtig. Und ihre Show zu 97% jugendfrei.

Es gibt keine Schublade, die breit genug wäre, diese Jungs hineinzuzwängen: Die BSG ist eine Funkband, der ein Stromausfall nichts anhaben kann, eine Popgruppe trotz musikalischer Klasse, ein manierliches Punkparadoxon, ein Knabenchor im Wolfspelz, eine Schlagercombo ohne Tranquilizer und ein Jazzensemble mit Publikum. Wohlgerneht alles in einem, nur kurz hintereinander.

Allesamt deutschen Jazz-Kaderschmieden entsprungen, beeindruckt die Blassportler nicht nur mit einer Revue, die des Moulin Rouge würdig wäre, sondern auch mit musikalischer Virtuosität, die man in Turnhosen selten erlebt. Neben eigenen Songs stehen Cover-Stücke auf dem Programm, die den Originalen die Schau stehlen und in ihrer Spielart auch bisher unerreichte Herzen wärmen. Nicht nur, weil der Text plötzlich ein deutscher ist und die Instrumentierung anders, sondern weil das Wiegenlied zugleich träumen und tanzen lässt, die Schnulze echtes Pathos gewinnt, die Rocknummer dabei aber Rocknummer bleiben darf.

Das ist mit Sicherheit auch der Grund dafür, dass die Blassportgruppe 2010 die „Freiburger Leiter“ erhielt – einen Publikumspreis. Die Blassportgruppe hat 4 CDs veröffentlicht. Das aktuelle Album „Back in Blech“ ist im Juni 2013 auf Connector Records erschienen.

Alle Konzerte im Jubiläumsjahr 2014:

22.03. **Blassportgruppe** (19 Uhr, Sporthalle Schillerschule, VVK 15 €/erm. 12 €, AK +3 €)

23.03. **Jubiläumskonzert** der Bläserakademie (17 Uhr, Sporthalle Schillerschule, Eintritt frei)

26.07. **Open Air** mit dem sinfonischen Blasorchester (SBO), Band & Gaststars

16.11. **Bläserphilharmonie Rhein-Neckar** (17 Uhr, Sporthalle Schillerschule, VVK 12 €/erm. 7 €, AK +3€)

Chorgemeinschaft Sängerbund Konkordia

Winterfeier

Die Vorstandschaft der Chorgemeinschaft Sängerbund Konkordia lädt alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gönner zur Winterfeier ein. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden mit uns am Sonntag 26 Januar, ab 17:00 Uhr in der Festhalle Brühl, Einlass ab 16:00 Uhr, Eintritt frei.

Die Chorgemeinschaft und einige unserer Mitglieder werden mit Beiträgen und Sketchen den Abend unterhaltsam gestalten. Weitere Überraschungsgäste sollen Sie zusätzlich für Ihr Kommen belohnen.

Ihre Chorgemeinschaft freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen.
Pressesprecher Gerd Scherer



Frauenringkreis Brühl

Wichtige Information

Ab 01.02.2014 werden wir lt. EU-Vereinbarungen unseren Lastschriftverkehr auf das SEPA-Zahlungsverfahren umstellen.

Unsere IBAN: DE54 6725 0020 0021 8571 14 und
BIC: SOLADES1HDB bei der Sparkasse Heidelberg.

Für Sie ändert sich nichts, da die Umstellung durch uns vorgenommen wird.

Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich Ihre Adresse, Kontonummer oder Bankverbindung geändert hat.

Sie ersparen sich und uns dadurch zusätzliche bis zu 10 € anfallende Kosten.

Ihre IBAN und BIC Daten, erfahren Sie bei Ihrer Bank oder finden diese auf Ihrem aktuellen Kontoauszug.

Den Mitgliedsbeitrag werden wir zum 01.03.2014 und auch in den folgenden Jahren immer zum 1.3. abbuchen.

Kontakt-Adresse der Kassiererin

Irmgard Geiger, Normannenstr. 1, 68782 Brühl, Tel. 06202-73671



Kollerkröten Brühl e.V.

Lady Night der Brühler Kollerkröten am 01.02.14

Kartenvorverkauf beginnt ...

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung in der Festhalle hat begonnen.

Die Kollerkröten begrüßen Sie in gewohnt angenehmer Atmosphäre und versprechen Ihnen bereits einen gelungenen Abend. Die Moderatorin Betty und ihr Moderationsgast „Claudio“ haben auch in diesem Jahr wieder jede Menge „Leckerbissen“ für Sie an diesem Abend verpflichtet.

Mit viel Witz, Gesang, und Humor wird auch mal die Gattung Mann in den Schmutz gezogen, wenn diverse Bühnengrößen vom Leder ziehen wie z.B. Hildegard Geiselwiedrich (Attttacke). Wie jedes Jahr wird jede Menge Show und Tanz sowohl ein weiblicher, als auch männlicher Tanz geboten.

Schalten Sie von Ihren Alltagssorgen ab und verbringen Sie einen lustigen und spannenden Abend vielleicht im Kreise Ihrer Freundinnen. Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr.

Platzkarten von 18 – 20 € können Sie nach Einsicht des Tischplans bei Fr. Bettina Möltgen, Tel. 06202 /74345 Handy: 0171-6974710 oder auch an der Abendkasse erwerben.

Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit Euch!

Närrische Sitzung in der Festhalle am 01.03.2014!

Bei der närrischen Sitzung mit dem Thema „venezianische Fastnacht“ am Samstag, 01.03.14 erwartet Sie wie gewohnt eine tolle

Bühne, mit buntem Programm das sich aus zahlreichen Highlights wie unseren Garden, den Showauftritten sowie den hervorragenden Büttenrednern aus nah und fern auszeichnet.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.31 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr.

Die Karten im Vorverkauf bekommt man bei Bettina Möltgen unter Tel. 06202/74345, Handy: 0171-6974710

Kollerkröten Brühl e.V.
1. Herrensitzung am 25.01.2014
Festhalle Brühl
Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
Preis: € 15,00
Specials:
Begrüßungsgetränk,
Gewinnspiel, Strip-Show...
u.v.m.

Kartenvorverkauf
ab 26.10.2013
0176 - 42 50 34 95 oder
sterancke@kollerkroeten.de

Brühler Fastnachtszug 2014

Nach Durchführung des ersten Fastnachtszuges im Jahre 1954 in Brühl, findet nun in 2014, nach 60 Jahren der 57. Brühler Umzug wie immer am Fastnachtsdienstag, heuer am 04. März um 13.33 Uhr statt.

Drei geplante Umzüge mussten in all den Jahren ausfallen, schuld daran war eine Flutkatastrophe in Hamburg (damals wurde in ganz Deutschland die Fastnacht abgebrochen), der Golfkrieg sowie ein Unwetter das gerade am Fastnachtsdienstag in unserer Region niederbrach.

In all diesen vielen Jahren wurde der Brühler Fastnachtszug zu einem Ereignis in Brühl das vom Brühler Fastnachtstreiben nicht mehr wegzudenken ist.

Auch im Jahre 2014 hoffen die veranstaltenden Kollerkröten auf eine starke Beteiligung.

Anmeldung

Verantwortlicher Organisator ist Zugmarschall Albert Geschwill. Vereine, Musikzüge, Karnevalvereine usw. sind mit der Bitte um Teilnahme angeschrieben worden. Anmeldungen werden bis zum 12.02.14 auch telefonisch unter **06202-21035 (A. Geschwill)**, oder per E-Mail unter **Kvbumzug@aol.com** entgegengenommen.

Besonderer Wert wird auf die Teilnahme Brühler Vereine und Privatgruppen gelegt.

Finanzierung

Neben Gemeindegeldern, Sponsorengeldern sowie „Fastnachtszugsgroschen“ die mit den Eintrittsgeldern zu den Fastnachtveranstaltungen in Brühl erhoben werden, ist der Verkauf von Fast-

nachtszugplaketten, auch in diesem Jahr eine Kunststoffplakette mit Anstecknadel, ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtfinanzierung. Diese Plakette kostet 1,- €.

Diese Plaketten werden zu Beginn und während des Umzuges am Zugweg angeboten. Alle Einnahmen und Spenden dienen ausschließlich der Start- und Preisgelder sowie der Aufwendungen für die Musikzüge. Alle teilnehmenden Karnevalsvereine sind selbstverständlich unentgeltlich dabei, wobei das Wurfmaterial und die Süßigkeiten für die Fastnachtszugbesucher von den Elferräten selbst bezahlt werden.

Zugweg

Die Aufstellung wird wie in den letzten Jahren in der Bahnhofstraße – Zufahrt über die Schütte-Lanz-Straße – erfolgen. Der Zugweg ist dann über die Schwetzingen Straße, Kirchenstraße, Hauptstraße, Mannheimer Straße, Schütte-Lanz-Straße zurück in die Bahnhofstraße zur Auflösung oder zur Weiterfahrt nach Schwetzingen zum dortigen Fastnachtszug. Wie immer ist der Ablauf beider Umzüge zwischen den Verantwortlichen abgestimmt, um den Aktiven die Teilnahme an beiden Umzügen reibungslos zu ermöglichen. Gleichzeitig wird schon heute darauf hingewiesen, dass an den genannten Straßen vor dem Umzug absolutes Halteverbot herrscht und die Ortsdurchfahrt während des Umzuges gesperrt ist. A.G.

Country Club Brühl Buffalo's

Howdy Buffalos

Erster Clubabend 2014 am Freitag, 31. Januar im Saloon der Buffalo Ranch. Die Teilnehmerlisten für die Fasnachtsumzüge in Ketsch und Brühl sowie für das Heringessen am Aschermittwoch liegen ab 31.01. und den darauf folgenden Clubabenden (bis 28.02) aus. Bitte rechtzeitig anmelden.

Mit unserem Kappenabend am 28.02. geht's in den Endspurt der diesjährigen Fasnacht. Beginn 19.00 Uhr.

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Linedance-Training der Buffalos immer montags im Katholischen Pfarrzentrum Brühl. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

keep it country



Square Dance Club Nawiegehtdas.de

Tanzen im Square Dance und Clogging Club „Nawiegehtdas.de“ Getanzt wird Square Dance immer donnerstags:

am 23.01.2014 von 19.30 – 21.15 Class / 20.15 – 22.00 MS

am 30.01.2014 von 19.30 – 21.15 Class / 20.15 – 22.00 MS

im Eventhouse Weber, Luftschiffweg 6, 68782 Brühl. Wir tanzen im Saloon der Western Ranch im hinteren Teil der Halle.

Getanzt wird Clogging immer sonntags:

am 26.01.2014 von 17.30 – 21 Uhr Clubabend

am 09.02.2014 von 17.30 – 21 Uhr Clubabend

im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl.

Wer sich für Bewegung und tanzen interessiert ist herzlich eingeladen uns an einem Clubabend zu besuchen. Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder bei Karin und Rolf Kraye, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

Jugendtraining:

Donnerstag: 16:00-17:00 Uhr

HL.



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Kentertraining

Am Samstag, den 25. Januar 2014 findet von 11:00 – 13:00 Uhr das 3. Kentertraining des WSV Brühl im Hallenbad in Brühl statt. Entsprechende Ausrüstung ist mitzubringen. Soweit eigene Boote mitgebracht werden, sind diese vorher zu reinigen.

Hinweis: Das Kentertraining ist **nur für Mitglieder** des WSV Brühl.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Jahreshauptversammlung

Wie bereits mehrfach angekündigt, findet die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines am Dienstag, den 28.1.2014 um 19.30 Uhr im TV-Clubhaus statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde des Turnvereines sehr herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Kassenberichte
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der einzelnen Abteilungsleiter
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bestätigung der Abteilungsleiter
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 25.1.2014 beim 1. Vorsitzenden Uwe Schmitt, Ketscher Str. 25 eingereicht werden. d.h.



Abt. Handball

Brühler Rumpfteam unterliegt Ketsch

Badenliga Damen: TV Brühl – TSG Ketsch 2 27:33 (13:17)

Das Nachbarschaftsderby endete mit dem erwarteten Favoritensieg. Mit dem 33:27 entführte die TSG Ketsch 2 beide Punkte aus Brühl und bleibt in der Tabelle weiter der einzige Verfolger des Spitzenreiters aus Birkenau. Allerdings waren die Vorzeichen der Partie zu ungleich. Auf der einen Seite die schon erstaunlich abgeklärte Ketscher Mannschaft, praktisch identisch mit der erfolgreichen A-Jugend, auf der anderen Seite ein Brühler Team, dass es vorher noch nie so gegeben hat. Eine geradezu astronomische personelle Ausfallquote warf alle Pläne über den Haufen. Am Spieltag selbst meldeten sich Anja Groß und Hannah Edelmann endgültig ab. Anja Hirsch spielte trotz fiebriger Erkältung über weite Strecken mit und Torjägerin Julia Werle kam verletzungsbedingt nur zu Kurzeinsätzen. Trainer Markus Pfeifer nahm kurzfristig mit Lena Naber und Anja Hemmerich zwei 1b-Spielerinnen mit ins Aufgebot.

Nach Anpfiff der Partie ergriffen die Gäste die Initiative und kamen mit ihren schnellen und durchdachten Offensivaktionen sofort auf Betriebstemperatur (4:1). Wer sich auf den gut besuchten Rängen bereits mit einer weiteren Brühler Klatsche anzufreunden begann, wurde allerdings schon bald enttäuscht. Der TVB fand nach zögerlichem Beginn besser ins Spiel und nahm die nicht immer sattelfeste Ketscher Abwehr unter Beschuss (4:5). Die TSG zeigte sich davon zwar wenig beeindruckt, aber der gegenseitige Respekt war beiden Mannschaften anzumerken. Die Gäste hatten ihre Qualitäten zweifellos in ihrer brandgefährlichen Offensive, wo jeder Angriff sauber ausgespielt und ein effizienter Abschluss gesucht wurde. Brühl hielt vor allem kämpferisch dagegen und musste sich seine Chancen im Angriff oft durch Einzelaktionen erarbeiten. Natürlich kam es da auch zu Fehleinschätzungen und technischen Fehlern bei überhasteten Aktionen und frühzeitigen Abschlüssen. Kerstin

Siebenlist, Anja Hirsch und dazu Lisa Naber in Bestform hielten ihre Farben dabei weiter im Spiel. Ketsch lag erstmals beim 10:7 mit drei Toren in Front. Brühl verkürzte auf 11:12 und 13:14, bevor die Gäste auch die kleinsten Unachtsamkeiten bestraften. So kurz vor der Pause, als Brühl einen Strafwurf verschoss und Ketsch im schnellen Gegenzug erfolgreich war. Nach dem Wiederanstoß verlor der TVB das Spielgerät und Sekunden vor der Sirene war der Gästevorsprung auf vier Tore angewachsen (17:13).

Würden die Brühlerinnen nach der Pause einknicken und Ketsch weiter davonziehen? Diese Frage wurde bald nach Beginn der zweiten Halbzeit beantwortet. Die Gastgeberinnen legten jetzt mehr und mehr Scheu und Respekt vor dem starken Gegner ab und ließen sich nicht weiter abschütteln. Sie kamen mehrmals auf ein oder zwei Tore heran, in den entscheidenden Momenten, wo ein Kippen des Spiels möglich gewesen wäre, wurden die vorhandenen Möglichkeiten allerdings nicht genutzt. Ketsch spielte seine Vorteile, die auch auf der gut bestückten Bank beheimatet waren, gekonnt aus und kam mit dem variablem Angriffsspiel immer wieder zu Treffern. Die endgültige Entscheidung in dem fairen Spiel fiel erst kurz vor Schluss, als Brühl beim Stand von 27:28 in einer letzten Zeitstrafe die Kräfte verließen und die Gäste den Sack zum 33:27 zumachten.

Hut ab vor den Brühler Mädels, die heute auf der Platte gestanden haben, alles gegeben und toll gekämpft. Schade, dass es am Ende nicht gereicht hat, nächste Woche sieht es wieder anders aus.

Brühl-Trainer Markus Pfeifer: „Ich bin mit meiner Mannschaft zufrieden. Unter den gegebenen Umständen haben wir ein gutes Spiel gezeigt. Meine Spielerinnen hätten früher den Respekt vor dem Gegner ablegen müssen. Schade, bei besserer Personalsituation hätten wir der TSG heute große Probleme bereitet. Man muss natürlich auch bedenken, dass wir ohne Druck haben spielen können, bei Ketsch sah das sicher etwas anders aus.“

TV Brühl: Zimmermann; Werle, Bühn (3), Boll (2), Hemmerich, Siebenlist (10/1), Schwarz (2), Lisa Naber (3), Lena Naber, Hirsch (7), Rettig.
ako

Jahreshauptversammlung: TV-Handballer weiter auf Kurs

Traditionell eröffnet die Handballabteilung des TV Brühl das Jahr mit seiner Hauptversammlung. Abteilungschefin Martina Lederer hatte dazu ins TV-Clubhaus eingeladen. Außer den Handballinteressierten gaben sich Uwe Schmitt und Inge Kronemayer vom Gesamtvorstand des Hauptvereins die Ehre.

In ihrer Laudatio blickte Martina Lederer auf ein arbeitsreiches, aber umso schöneres und erfolgreicherer Jahr zurück. Außer den Feierlichkeiten zum 90-jährigen Handballjubiläum hob sie die neuinstallierte Jugendvertretung, die Gründung des Fördervereins und die erfolgreiche Behebung des Schiedsrichtermangels hervor. Eines der Schwerpunkte des laufenden Jahres ist sicher die Trainerfortbildung. Ein großes Thema, denn auch hier steht die Jugendarbeit mit den vielen Mannschaften im Fokus.

Uwe Schmitt brachte die Anwesenden dann auf den neuesten Stand in Sachen Hallenneubau. Wohl um April oder Mai soll der erste Spatenstich erfolgen, in Beschlag genommen soll die Halle Ende 2015.

Die Fachwarte für die Damen, der Herren und der Jugend zeichneten anschließend unisono positive Bilder ihrer Sparten, bevor die Jugendvertretung erstmals von ihren vielbeachteten Aktivitäten berichtete.

Kassenwart Joachim Noske schloss seinen ausführlichen Zahlenbericht mit den Worten: „Wir sind gesund.“ Dies bestätigten auch die Kassenprüfer, wobei durch die Kassentätigkeit von Virginie Zimmermann beim Förderverein, um mögliche Interessenkonflikte zu umgehen, die Neuwahl eines der Kassenprüfer notwendig wurde. Mit „Finanzen“ seit Jahrzehnten bestens vertraut, erhielt Thomas Gaisbauer einstimmig den Zuschlag. Heinz Riese übernahm im Anschluss das Entlastungsverfahren der Abteilungsleitung, das ebenfalls ohne Gegenstimmen über die Bühne ging.

Martina Lederer bedankte sich am Ende ebenso wie Uwe Schmitt bei all denen, die sich für den Verein in der Vergangenheit eingesetzt und auch in der Zukunft einsetzen werden. Die Abteilung ist wegweisend auf einem guten Weg und ein Aushängeschild für den TV Brühl.

ako

Brühl holt wichtige Punkte

weibl. C-Jugend, Badenliga:

TV Brühl – HG Oftersheim/Schwetzingen 20:16 (11:7)

Im Heimspiel gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen ist die C-Jugend des TV Brühl mit dem 20:16-Sieg ihrer Favoritenrolle gerecht worden. Die Gäste erwischten dabei allerdings den besseren Start. Mitte der ersten Halbzeit lagen sie mit 7:5 vorne, ehe Trainer Sven Gaisbauer seinen Mädels eine Auszeit verordnete. Danach waren sie hellwach und zeigten ihr gewohnt gekonntes Kombinationsspiel, wobei auch die Laufwege stimmten. Die Folge waren sechs Tore in Folge zur 11:7-Pausenführung.

In der zweiten Hälfte gaben sie bis zur beruhigenden 17:8 mächtig Gas und ließen der HG kaum Zeit zum Luft holen. Brühl schaltete dann einen Gang zurück und wechselte munter seine Reihen durch. Dies nutzten die Gäste zur Resultsverbesserung. Der 20:16-Sieg war nie in Gefahr.

TV Brühl: Steinbach, A. Göbel; Patzschke, Tomann, D. Göbel, Röllinghoff (7/1), Jakob, Müller (4), Traxler, A. Lederer (1), P. Lederer (5/1), Will (1), Gress (2).

ako

Kampfgeist wird nicht belohnt

männl. A-Jugend, Sonderstaffel:

SG Brühl/Ketsch – JSG Leutershausen/Heddesheim 2

34:37 (13:17)

In einem guten und kampfbetonten A-Jugendspiel unterlag die SG Brühl/Ketsch der 2. Vertretung der JSG Leutershausen/Heddesheim mit 34:37. Es war 60 Minuten lang eine Partie auf Augenhöhe, in der sich beide Mannschaften nichts schenkten. Ein Blick auf die Zeitstrafenstatistik spiegelt das wie folgt wieder: Brühl/Ketsch 12 Strafminuten, die JSG 22, einschließlich einmal rot. Schließlich ging es für beide Teams um den Anschluss an das Mittelfeld.

Die SG erwischte den besseren Start und führte schnell mit 6:3. Die nun energischer zupackenden Gäste hatten beim 9:9 ausgeglichen, bevor die SG mit dem 10:9 letztmals führen sollte. Kurz vor der Pause erlaubte die SG den Gästen durch einige Nachlässigkeiten einen Vier-Tore-Vorsprung (17:13).

Diesen Vorsprung verteidigte Leutershausen/Heddesheim in der zweiten Hälfte mit allen Mitteln. Beide Mannschaften lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit Torgelegenheiten am laufenden Band. Trotz des vorbildlichen Einsatzes der Hausherren gelang es ihnen nicht, den Rückstand auf weniger als zwei Tore zu verkürzen. Es waren nur Nuancen, die den Unterschied ausmachten und vor allem Philipp Ladent, der für die Gäste alleine 17 Treffer erzielte. So blieben der gut aufspielenden SG Brühl/Ketsch am Ende keine Punkte und eine 34:37-Niederlage.

SG Brühl/Ketsch: Walther; N. Schäfer (10/6), Diehl (5), Impertro (4), Knischek (3), Flörschinger, S. Schäfer (3), S. Kraft (3), Y. Kraft (6).

ako

Klarer Sieg in Birkenau

weibl. C-Jugend, Badenliga:

TSV Birkenau – TV Brühl 25:33 (12:20)

Die Brühler C-Mädels kommen anscheinend immer besser in Schuss. Nur 24 Stunden nach dem Heimsieg gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen bezwangen sie den TSV Birkenau verdient mit 33:25. Dabei brannten sie in der ersten Halbzeit mit 20 Treffern ein wahres Handballfeuerwerk ab.

Nach anfänglichem Abtasten (4:4) spielt der TVB die Gastgeberinnen fast schwindelig und führt zur Pause bereits entscheidend mit 20:12. Diesen Vorsprung bauten sie in der zweiten Hälfte sogar auf zehn Tore aus (30:20), bevor der TSV das Ergebnis noch zu seinen Gunsten korrigierte. Der 33:25-Sieg spiegelte auch die Kräfteverhältnisse auf der Platte wieder. Herausragend auf Brühler Seite dabei Carolin Müller mit 14 und Maren Röllinghoff mit acht Treffern.

TV Brühl: Steinbach, A. Göbel; Gress, Tomann (3), Traxler, D. Göbel (1), Röllinghoff (8/2), Jakob, Müller (14), A. Lederer, P. Lederer (4), Will (3).

ako

Handballvorschau**25.01.**

16:00 Uhr Badnliga Damen

TV Bammental – TV Brühl

26.01.

10:00 Uhr Minispieltag bei der SG MTG/PSV Mannheim (Schwetzingen Vorstadt)

10:30 Uhr weibl. D-Jugend, Kreisliga Staffel 2 (Harres)

JSG St. Leon/Reilingen – TV Brühl

11:30 Uhr männl. E-Jugend, Aufbaurunde (in Ladenburg)

JSG Ilvesheim/Ladenburg – SG Brühl/Ketsch

12:00 Uhr weibl. B-Jugend, Sonderstaffel (Harres)

JSG St. Leon/Reilingen – TV Brühl

12:45 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel (in Ladenbach)

JSG Hemsbach/Ladenbach – SG Brühl/Ketsch

14:30 Uhr männl. A-Jugend, Sonderstaffel (in Ladenbach)

JSG Hemsbach/Ladenbach – SG Brühl/Ketsch

18:30 Uhr 4. Kreisliga, Männer

SG Heddesheim 3 – TV Brühl 2

Abt. Tischtennis

Durch die Baden-Württemberg Meisterschaften der Damen und Herren war der Tischtennis-Terminkalender in dieser Woche nur wenig gefüllt. Lediglich zwei Mannschaften des TV Brühl mussten antreten.

Mit einem klaren 8:1 kehrten die Damen des TV Brühl in der Tischtennis-Verbandsklasse vom Auswärtsspiel in Viernheim zurück. Damit übernahmen die Brühlerinnen zumindest vorübergehend die Tabellenführung, da der punktgleiche Tabellenführer SG Schefflenz-Seckach am Wochenende spielfrei hatte. Souverän wieder beide Doppelsiege durch Thomsen/Schmitt und Amos/Werner zu Beginn. Im Folgenden trumpfte die gesamte Mannschaft geschlossen auf. Monika Werner gelang das Kunststück, einen Satz zu 0 zu gewinnen. Nur die Spitzenspielerin der Amicitia Franziska Hartl konnte mit einem Sieg im vorderen Paarkreuz den Brühlern wenigstens in einem Spiel Paroli bieten und für die kleine Ergebniskorrektur sorgen. Das tat dem Jubel über die Tabellenführung jedoch keinen Abbruch.

In der Kreisklasse A unterlag die 4. Mannschaft des TV der Mannschaft vom TTC Reilingen 3 mit 3:9. Dabei sah es nach den Doppeln nicht nach einer klaren Niederlage aus. Kluge/Buchta und Hellinger/Plath brachten den TV mit 2:1 in Führung. Relativ schnell setzte sich die Mannschaft aus Reilingen mit 6:2 ab. Dabei verloren Michael Mendes und Vinzenz Buchta jeweils knapp im 5. Satz. Manfred Plath konnte als Einziger einen Einzelsieg erringen, Horst Kluge und Vinzenz Buchta verloren ihr zweites Spiel ebenfalls knapp im 5. Satz.

(mabu)

Wandergruppe Dicker Zeh

Am vergangenen Sonntag fuhren die Wanderer in Richtung Neustadt, um von der Stadtmitte aus auf der B39 in Richtung Kaiserslautern bis zur Bahnüberführung am Ortsende, hinter ihr links ab zum Parkplatz Kaltenbrunner Hütte zu gelangen.

Von dort ging der ausschließlich für Wanderer angelegte Weg steigend, immer in halber Hanghöhe, durch den Wald. Ziemlich unvermittelt tauchte auf einmal die Hellerhütte auf. Hier ließen sich die Teilnehmer zur verdienten Mittagspause nieder. Frisch aufgetankt und froh gelaunt marschierte die Gruppe zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Ein schöner Tag ging zu Ende, welcher sie im TV-Clubhaus ausklingen ließen.

Die Wandergruppe beteiligt sich am Dienstag, 28. Januar um 19.30 Uhr an der Jahreshauptversammlung im TV-Clubhaus.

U. Calero

Abt. Turnen**Nordic Walking statt Diät!**

Wir zeigen Ihnen den Weg zum Wunschgewicht. Mit unserem Programm, einer Kombination aus Nordic Walking, Muskeltraining und Ernährungsumstellung ist erfolgreiches Abnehmen garantiert.

Unser Trainingsprogramm beinhaltet 2 x pro Woche Aufwärmübungen, Nordic Walking, Abwärmübungen, sanftes Muskeltraining und Infos für eine ausgewogene Ernährung.

Anmeldung und genauere Details unter:

C. Weymann – C-Trainer Fitness und Gesundheit, Schwerpunkt Natursport, Tel. 06202-72212

**Sportverein Rohrhof 1921 e.V.****Fußball****Fußballvorschau:****Auftakt der Fußballer nach der Winterpause****Vorbereitungsspiele:**

Sonntag, 02.02.2014

14.00 Uhr VfL Neckarau 2 – SV Rohrhof

Donnerstag, 06.02.2014

19.30 Uhr TSV/Amicitia Viernheim – SV Rohrhof

Samstag, 08.02.2014

14.30 Uhr SV Rohrhof – SV Waldhof Amateure

Sonntag, 09.02.2014

12.00 Uhr SpVgg 06 Ketsch 2 – SV Rohrhof 2

Nachrichtlich:

09.03.2014 Rückrundenstart 1. Pflichtspiele

27.03.2014 Kreispokal Halbfinale ASV Feudenheim – SV Rohrhof (18.30 Uhr)

tk

**Tennisclub Brühl 1965 e.V.****Einladung zum Elternabend am 28.01.2014 um 19 Uhr im Clubhaus des TC Brühl**

1. Begrüßung
2. Informationen der Jugendwartin Yvonne Böhm
 - Wintertrainingsplan
 - Wintermedienrunde
 - Kondi-Training
 - Meldung der Jugendmannschaften für die Sommermedienrunde 2014
3. Vorstellung Trainer Manuel Kiethe
4. Bericht Trainer Volker Marzenell
5. Festlegung der Mannschaftsführer und namentliche Mannschaftsmeldung
6. Ostercamp für die Jugendmannschaften des TC Brühl zur Vorbereitung auf die Medienrunde (22.-25.04.2014)
7. Tenniscamps Pfingsten und Sommer 2014
8. Ausgabe der Tennisshirts
9. Verschiedenes

Bei Rückfragen bzgl. Elternabend bitte direkt bei Yvonne melden. Diejenigen, die Hosen und Röcke bestellt haben, bitte das Geld hierfür mitbringen.

jd

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2014

Liebe Mitglieder, unsere nächste Ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 19. Februar 2014 um 19.30 Uhr im Clubhaus des TC Brühl, Rennerswald, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Präsidentin
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht der Jugendwartin
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstands

10. Neuwahl der Vorstandsmitglieder gemäß Satzung:

- Präsident
- Schatzmeister
- Sportwart
- Pressewart
- 1. Beisitzer
- 1. Kassenprüfer

11. Ehrungen

12. Verschiedenes

Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 10 Tage vor Versammlungsbeginn schriftlich an das Postfach des Clubs oder an die Anschrift der Präsidentin zu richten.

Über Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung freuen wir uns sehr.

Mit sportlichem Gruß

Birgit Gering

Präsidentin



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Fit durch Tanzen

Neue Angebote - Workshops in 2014

Seit 25 Jahren bietet der TanzSportClub Kurpfalz e.V. unter dem Motto „Wo Tanzen Spaß macht“ Breitensport und Hobbykreise in Brühl und den Nachbargemeinden an.

Tanzen ist für jedes Alter geeignet und wird von den Krankenkassen empfohlen.

Unsere Trainermannschaft besteht aus einer ausgewogenen Mischung von älteren und jungen z. T. professionellen Übungsleitern und Trainern, die größtenteils über langjährige Erfahrung verfügen.

In Oftersheim (Gaststätte „Zum Kronprinzen“, Mozartstr. 21) werden folgende Workshop angeboten:

Discofox für Anfänger

Sonntag, den 26. Januar 2014 von 17.00 – 20.00

Der Workshop wird geleitet von Stefanie + Michael Keil

Unkostenbeitrag € 10,- pro Person

Meldungen an kontakt@tsc-kurpfalz.de

Workshop Qi Gong ab 21.1.2014

Dienstag 18.50 – 19.50

Übungsleiterin Christine Brand Tel. 06205 – 3 81 10

Unkostenbeitrag € 75,- 15 Abende

Workshop Yoga ab 22.1.2014

Mittwoch von 20.00 – 21.30

Übungsleiterin Christine Brand wie oben

Unkostenbeitrag pro Person € 85,- 15 Abende

Weitere Einzelheiten sind auf der Homepage www.tsc-kurpfalz.de nachzulesen.

Auskünfte bei der Geschäftsstelle Tel. 06202-40 93 023 Anrufbeantworter.



Obst- und Gartenbauverein Brühl

Jetzt, in der Winterzeit, ist der fachgerechte Obst-Baumschnitt durchzuführen. Er zählt zu den anspruchsvollsten und aufwendigsten Arbeiten im Garten.

Auch in diesem Jahr bietet der Obst- und Gartenbauverein Brühl einen Schnittkurs an Obstbäumen an.

Treffpunkt ist der **01. Februar um 10 Uhr** vor der **Gärtnerei Brunner** in der Hauptstraße.

Der Referent ist unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner.

Auf rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.

Die Teilnahme ist kostenlos.

c.g.

Liebe Obst- und Gartenbaufreunde,

am **Sonntag, den 02.02.14 um 15 Uhr** lädt der OGV zu seiner Jahreshauptversammlung, diesmal im **TV-Clubhaus**, Wiesenplatz 2 ein.

Anschließend ist ein Vortrag über Wildkräuter vorgesehen.

Die Vorstandschaft freut sich über regen Besuch.

c.g.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Jahreshauptversammlung des VdH Rohrhof am 2. Februar

Die Jahreshauptversammlung des Vereins der Hundefreunde Rohrhof findet am 2. Februar um 15.00 Uhr im Vereinsheim, Hanfäcker 11 in Brühl-Rohrhof mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2014

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

2. Geschäftsbericht

3. Kassenbericht

4. Revisionsbericht

5. Entlastung der Vorstandschaft

6. Sonstiges

Alle Mitglieder des Vereins sind recht herzlich eingeladen, sich dabei über Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr, aber auch über auf die Vorhaben für 2014 zu informieren.

SWA



Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.

Internet unter www.asv1946rohrhof.de

Vorstandswanderung der ASV-Aktiven

Am vergangenen Samstag trafen sich um 10.00 Uhr 15 Funktionsträger des ASV Rohrhof beim „Goggelbrunnen“, um von dieser Stelle aus die alljährliche Vorstandswanderung zu starten. Anstelle von Angelrute und Gummistiefeln waren Wanderstock und Sportschuhe angesagt. Bernd Grieger, in seiner Funktion als Vergnügungswart, begrüßte die Anwesenden und wünschte allen, die er bisher noch nicht getroffen hatte, ein gutes und gesundes neues Jahr. Gleichzeitig entschuldigte er den 1. Vorsitzenden Uwe Kanehl und weitere Aktive, die aus beruflichen Gründen an der Wanderung nicht teilnehmen konnten. Grieger hatte an diesem Vormittag die besten Beziehungen zu Petrus knüpfen können, denn vom Himmel strahlte die Sonne bei angenehmen Temperaturen. Die Angler starteten mit forschenden Schritten ihre Wanderung, zunächst durch verschiedene Straßen im Ortsteil Rohrhof, dann über die Schwetzinger Riedwiesen bis nach Brühl. Unterwegs überzeugte erneut Winfried Geier mit seinem profunden Wissen über die Hufeisengemeinde und er wies auf spezielle landschaftliche Besonderheiten hin. Nach etwa einer Gehstunde erreichten wir das Anwesen Schwetzinger Straße 18, wo unser Getränke- und Lieferant Frank Zobeley seinen Firmensitz hat. Wir wurden vom Inhaber bereits erwartet und nach der Begrüßung erfuhren wir aus sachkundigem Mund Einzelheiten zur Schnapsbrennerei. So waren die Zuhörer erstaunt über die strikten Vorgaben des Zolls, der genaue Brennzeiten vorschreibt. Die Ausbildung zum Brenner bzw. Destillateur erfolgt in Berlin und selbst nach bestandener Prüfung bedarf es zur Berufsausübung einer Genehmigung, die nur nach Bedarf vergeben wird. Im Zusammenhang mit der Schnapsbrennerei erfolgten interessante Einzelheiten vom Fachmann und er beantwortete auch gerne gestellte Fragen. So berichtete er zum Erstaunen der Anwesenden, dass nicht jede Schnapsorte sich bei längerer Lagerung im Geschmack verbessert, nur der aus Steinobst erzeugte Brand eigne sich dazu. Dann kam die Besichtigung seiner Brennerei, wo gerade die Wandlung von der Maische zu einem edlen Brand abließ.

Das größtenteils aus Kupfer und Edelstahl bestehende Destillationsgerät wurde im Schwarzwald gefertigt und ist in der Anschaffung teuer. Nach dem Anlaufen des Brennens käme zunächst der Vorlauf, der durch den Methylengehalt giftig sei. Nach dem Hauptlauf, mit den zunächst starken Prozentzahlen, ende der Vorgang dann mit dem Nachlauf, der zum Schluss kaum noch Alkohol enthält. Wie Gerüche unterschiedlich bewertet werden, zeigte dann ein zur allgemeinen Erheiterung durchgeführtes Schnapsquiz. Insgesamt 6 mit Zahlen versehene Gläser enthielten verschiedene Schnapssorten und mittels der Nase sollten die Brände bestimmt werden. Es blieb natürlich nicht nur beim Riechen, nach dem Quiz konnten die verschiedenen Sorten auch gekostet werden. Nach Auswertung der Ergebniszettel durch Frank Zobeley stellte sich heraus, dass Dr. Nessel und Winfried Geier den besten Riecher hatten und einen Preis in flüssiger Form erhielten. Unter dem Strich gesehen war diese Führung für die Angler äußerst interessant und auch lehrreich, Gastgeber Zobeley erhielt zum Schluss Dank und seinen verdienten Applaus.

Danach wurde die Vorstandswanderung fortgesetzt und Einkehr war in der Speisegaststätte „Zur Traube“, wo uns ein reservierter Tisch erwartete. Der Zufall wollte es, dass ausgerechnet an diesem Samstag Schlachttag in der Gaststätte war und rund um das Schwein viele schmackhafte Gerichte auf der Speisekarte standen. Solch ein Angebot ließ sich niemand entgehen und beobachtet wurde, dass wegen den üppigen Portionen kein Nachschlag verlangt werden musste. Im Nachhinein war die Veranstaltung ein gelungener Saisonauftakt und für das nächste Jahr laufen bereits ähnliche Planungen.

Gbm

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.
www.asv65.de



Generalversammlung

Der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr und lädt sie am 25. Januar zur Generalversammlung um 15 Uhr in die Gaststätte Koloseum (alter Bahnhof) ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Haushaltsplan 2014
8. Fusion BSVF/Landesverband BW und VDSF/DAF
9. Nachtangelverbot
10. Verschiedenes
11. Ausgabe der Angelkarten, hierzu unbedingt das Fangbuch mitbringen

Anträge zur Generalversammlung können bis zum 20.1.2014 beim 1. Vorsitzenden Uwe Stolpmann oder beim 2. Vorsitzenden Stefan Schäfer abgegeben werden.

Räucherfisch beim ASV

Der Angelsportverein Brühl bietet am **1. Februar** und letztmalig am **1. März frisch geräucherte Forellen** an seinem Vereinsheim am Weidweg 2 im Straßenverkauf an. Von 10 bis 14 Uhr wird das beliebte Schuppenwild verkauft. **Vorbestellungen** sind unter 06202/77214 oder beim Video Pub Brühl unter 06202/73066 unbedingt zu tätigen, damit jeder auch seine gewünschten Fische erhält. Die letzte Bestellmöglichkeit ist jeweils am Montag vor dem Räuchertermin.

www.asv65.de

J.R.



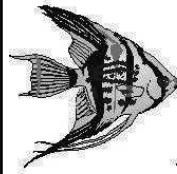
Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

**Aquarienfreunde
Brühl 1978 e.V.**

auch im Internet: aquarienfreunde-bruehl.de



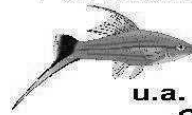
laden ein:



Ausstellung Zierfischbörse

Samstag, 1.02.14 10 - 15 Uhr

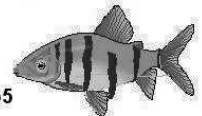
**Ormessonstraße 7
Pavillonkeller der Schillerschule**



**Im Angebot:
u.a. Lebendgebährende,
Cichliden, Salmier
Wasserpflanzen**

für Essen und Trinken ist gesorgt

**Info:
Helmut Schermer Tel. 0170 / 5653255**



Bürgerinitiative Geothermie Brühl/Ketsch

Am Montag, 27. Januar ist Treffpunkt 18.00 Uhr am Rathaus zur Demo gegen das geplante Geothermie-Kraftwerk. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.geothermie-bruehl.info und lesen dort selbst alles Weitere. Es lohnt sich auf jeden Fall. U. Calero

Was sonst noch interessiert



Vernissage im Galeriehaus Strobel

für die Künstler und Künstlerinnen der Jubiläumsausstellung in der Villa Meixner

Alle Künstler/innen der Jubiläumsausstellung sind zur Begrüßung im neuen Jahr im Galeriehaus Strobel zu einer interessanten Ausstellung eingeladen. Neben der großen Sammlung von Bildern und Skulpturen möchten wir im Parterre die Ecke mit den vier Frauenbildern herausstellen.

Das sind ein Scherenschnitt in Blau von Matisse, ein mit Seilen verschnürter Frauentorso von Man Ray, weiterhin von Anton Strobel die Bulgarin Irena Ivanova zwischen Steinsäulen eines Naturparks sowie die Sizilianerin Valeria, gehüllt in ein afrikanisches Tuch.

Im oberen Stockwerk möchten wir auf zwei großformatige Fotoarbeiten von Farin Urlaub hinweisen (Michael Dombrowski), der

neben seiner Arbeit als Fotograf auch als Frontmann der Musikgruppe „Die Ärzte“ bekannt ist.

Die Besucher sehen aber nicht nur aktuelle moderne Kunstwerke, sie hören auch aus dem Pianoprogramm des Galeriehauses Strobel die beiden Stücke:

Von Chopin bis Elise

Moskauer Nächte

Mögliche Termine: Freitag, der 24.01.2014, Samstag, der 25.01.2014 oder Sonntag, der 26.01.2014 jeweils um 17.00 Uhr.

Interessenten mögen sich anmelden unter E-Mail:

Anton.strobel@yahoo.de, Telefon: 06202-73366

MVV-Sponsoringfonds fördert innovative Projekte

19. Ausschreibungsrunde beginnt am 1. Februar 2014

– Fonds stärkt Vereine und Institutionen in Mannheim und der Metropolregion

Mit seinem Sponsoringfonds liefert das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seit 2005 Energie, die man nicht in Watt messen kann. Am 1. Februar 2014 beginnt die 19. Ausschreibungsrunde, in der sich Vereine, Institutionen und Organisationen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar um Unterstützung aus dem MVV-Sponsoringfonds bewerben können.

Interessenten finden auf der Homepage des Unternehmens unter www.mvv-energie.de Informationen über den Sponsoringfonds. Dort steht ab 1. Februar auch das Antragsformular zum Ausfüllen zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2014. Die Auswahl der Projekte erfolgt anhand eines transparenten Kriterienkatalogs, bei dem insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund steht.

Internationaler Indoor-Aquathlon in Luxemburg:

Chelsea Schöning wird Zweite

Gleich zum Beginn des neuen Jahres lockt unser kleines Nachbarland Luxemburg mit einem wohl einmaligen interessanten Wettkampf die Triathleten von weit her an.

Teilnehmer aus Frankreich, Belgien, Deutschland und aus dem Gastgeberland hatten gemeldet.

In einer der modernsten Sportarenen Europas findet alljährlich im Januar, während im Freien Kälte und oft auch Schnee und Eis anzutreffen sind, der Aquathlon (Schwimmen und Laufen) komplett in der Halle statt.

In einem Ausscheidungsmodus werden über Vorläufe, Viertel- und Halbfinals über den Tag verteilt die 18 Finalisten ermittelt, die dann um den Sieg kämpfen.

250 m Schwimmen im olympischen 50-m-Becken – Lauf durch die Katakomben der Sportarena bis in die Leichtathletikhalle – und dann 1000-m-Lauf auf der 200-m-Hallenbahn stand also mehrmals auf dem Tagesprogramm.

Auch wenn der einzelne Wettkampf im Vergleich zu Triatlons im Freien recht kurz erscheint, so liegt hier natürlich die Herausforderung darin, mit möglichst wenig Aufwand das Finale zu erreichen und wo immer es geht Kräfte für das am Ende entscheidende Rennen zu sparen. Vier Starts am Tag sind hart und die Erholungszeiten sind kurz.

Die Brühlerin Chelsea Schöning, die für die PG Mannheim startet, qualifizierte sich souverän unter den letzten 18 und gehörte im Finale sicher zu den Favoriten. Nach dem Schwimmen kam sie als 5. aus dem Wasser und in die Wechselzone. Das war bei einem Rückstand von ca. 15 Sec. noch absolut im gesteckten Zeitplan, sollte ihre stärkste Disziplin, das Laufen doch noch kommen. Schnell konnte sie auch den Rückstand verkleinern und sich bis auf Platz zwei nach vorne schieben. Vor der letzten Runde fehlten noch 5 Sec. zu Platz 1. Nun zeigte sich jedoch, dass der derzeitige Trainingszustand noch nicht ausreichte, um das angeschlagene Tempo bis zum Ende durchzustehen. So konnte Sie die Lücke nach vorne auf Platz 1 nicht mehr schließen, belegte am Ende aber einen ungefährdeten und souveränen 2. Platz. Bis zu den ersten Meisterschaftsrennen im Freien sind es aber noch fast 4 Monate und da ist noch genug Zeit, die Formkurve weiter nach oben zu schieben.

Central-Kino Ketsch

Das komplette Programm:

Freitag, 24.1.2014, 19.30 Uhr, sein letztes Rennen

Samstag, 25.1.2014, Kindervorstellung: Das kleine Gespenst

Sonntag, 26.1.2014, 15.30 Uhr, Die Alpen – Unsere Berge von Oben

Sonntag, 26.1.2014, 18.00 Uhr, Sein letztes Rennen

Montag, 27.1.2014, 19.30 Uhr, Kirchenkino: Augenblicke 2014, Kurzfilm-Auswahl in Zusammenarbeit mit der deutschen Bischofskonferenz

Donnerstag, 30.1.2014, 19.30 Uhr, Making of Heimat

Freitag, 31.1.2014, 19 Uhr (wegen Überlänge) Die andere Heimat

Samstag, 1.2.2014 15.30 Uhr Kindervorstellung: Die Eiskönigin

Samstag, 1.2.2014, 19 Uhr Die andere Heimat

Sonntag, 2.2.2014, 11 Uhr Making of Heimat

16 Uhr Die andere Heimat

Weitere Informationen unter www.kino-ketsch.de

Viel Freude im Kino

Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim

2. Schnuppernachmittag der Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim e.V. in Kooperation mit der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. am 28. Januar 2014

Im September 2013 kamen viele Menschen in das Offene Haus der Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim e.V., um die inklusiven VHS-Kurse zu „beschnuppern“ und auszuprobieren. Beim Yoga und Specksteinbearbeiten hatten die Besucherinnen und Besucher großen Spaß. Jetzt findet der 2. Schnuppernachmittag statt. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim e.V. mit der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Seit Mai 2013 gibt es bei der Lebenshilfe den Fachdienst Inklusion. Dieser setzt sich dafür ein, dass Menschen mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung verstärkt in der Gemeinde teilhaben und selbstbestimmt leben können. Die inklusiven Kurse wurden im Herbst-/Wintersemester zum ersten Mal angeboten. Bald startet das Sommersemester mit vielen neuen Angeboten für alle ab 14 Jahren. Es erwarten Sie Malkurse wie Body Shapes, ein Yoga-Schnuppertermin, Backen, Fotografieren, Skypen, Musik am Computer und vieles mehr.

Alle, ob mit oder ohne Behinderung, sind herzlich zum kostenlosen „Be-Schnuppern“ der inklusiven Kurse eingeladen. Wir freuen uns auf viele interessierte Schnupperinnen und Schnupperer!

Dienstag, 28. Januar 2014, 17 bis 19 Uhr

Offenes Haus der Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim e.V.

Käthe-Kollwitz-Straße 26, 68723 Oftersheim

Bitte melden Sie sich hierfür bei den Offenen Hilfen bei Natascha Pfau, Tel. 06202 97848-26, E-Mail: inklusion@lebenshilfe-schwetzingen.de an.

Malteser-Erste-Hilfe-Kurse

Schwetzingen. Eine Kernaufgabe der Schwetzingen Malteser ist die Ausbildung in Erster Hilfe.

Erste Hilfe rettet Leben. Aber leider unterbleiben oft die Maßnahmen der Ersten Hilfe, weil sich die Helfer unsicher sind. Diese Unsicherheit wird Ihnen der Kurs Erste Hilfe nehmen. Er zeigt Ihnen auf, welche Maßnahmen Sie treffen müssen, wenn das Leben eines Menschen durch einen Notfall bedroht ist.

Die grundlegende Ausbildung Ihrer Mitarbeiter in Erster Hilfe ist der erste wichtige Schritt. Damit die Handgriffe im Notfall, unter Stress und Zeitdruck, auch richtig sitzen, müssen die Maßnahmen aber regelmäßig trainiert werden. Werden Sie Ersthelfer in Ihrem Betrieb!

Wir, die Malteser, möchten Sie bei diesen wichtigen Aufgaben unterstützen.

Unsere nächsten Termine:

Erste-Hilfe-Training: 05.02.2014

Erste-Hilfe-Grundkurs: 22.02.+23.02.2014

Die Kurse finden auf der Dienststelle der Malteser, Robert-Bosch-Str. 3-5 in Schwetzingen statt.

Unter www.malteser-kurse.de können Sie sich zu diesen Kursen online anmelden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter ausbildung@malteser-schwetzingen.de zur Verfügung.

Malteser... weil Nähe zählt.

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie herzlich willkommen zu ihren biblischen Vorträgen in deutscher und englischer Sprache in Schwetzingen, Robert-Bosch-Straße 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 26.01.2014

12:30 Uhr „Does the Truth Affect Your Life?“ (englisch)
18:00 Uhr „Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes“
Jeweils daran anschließend Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November: „Den Hirten Jehovas gehorchen“ gestützt auf Hebräer 13:7

Donnerstag, 30.01.2014, Freitag, 31.01.2014 (englisch)

19:00 Uhr Es wird der erste Teil von Kapitel 2 aus dem Buch „**Komm Jehova doch näher**“ besprochen: „*Können wir Gott wirklich näher kommen?*“ (Wie erweist sich Jehova als guter Freund / Jehova hat den Weg geebnet)
19:35 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 1. Mose 1:17-20 werden unter anderem die Themen behandelt: „Wie wird das Wort ‚Abba‘ in der Bibel gebraucht?“ und „Jesus fuhr nicht in einem fleischlichen Körper in den Himmel auf“

Weitere Informationen unter www.jw.org

– Anzeigen –

CONSTANTIA WALLDORF

BALL DER CONSTANTIA



Astoria-Halle

Sport und Kultur Walldorf

25. Januar 2014, Beginn: 19.45 Uhr

Saalöffnung: 19.00 Uhr

Stargast: „BELLOWSKI“

Es spielt die Tanz-Band „Limelights“

KARTENVORVERKAUF ab 03.01.2014 bei: Gisela's Änderungsschneiderei
Schwetzingen Str. 15, Walldorf



Lokalmatador ist „Tierisch auf Achse“

Lokalmatador ist „Tierisch auf Achse“ – So heißt die neue Serie, die einmal im Monat erscheint. Tierische Themen rund um den Tiererschutz und Menschen, die sich für Freund und Begleiter einsetzen. Jeden ersten Donnerstag im Monat erscheint ein Beitrag über die Vier- und Zweibeiner. Zum Start des neuen Jahres sprach „Tierisch auf Achse“ mit Hundetrainer und Hundepsychologe Peter Bödege über das Thema „Der gebrauchte Hund – Tierschutz oder Welpen?“.

www.lokalmatador.de
WebCode: Tierisch1004

www.lokalmatador.de
Das Online-Portal für die Region



Was passiert hinter den Kulissen der SAP-Arena? Oder einer Brauerei?

Viele Angebote zu Betriebsbesichtigungen und weitere Ausflugsziele finden Sie im Freizeitführer auf www.lokalmatador.de

WebCode: Freizeit1000

WISSBEGIERIG? WUSSTEN SIE...

...dass Sie auf www.lokalmatador.de unzählige Ratgebertipps zu Gesundheit, Energie, Finanzen, Recht und vielem mehr finden?



WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

Keine sonnigen Aussichten für Alternative Energien

WIRSOL und S.A.G. Solarstrom AG in der Insolvenz

Waghäusel. (sake). Nach aktuellen Meldungen sollte man meinen, dass die Zukunftsmusik, die in der Energiebranche noch vor einem Jahr spielte, so langsam schiefe Töne annimmt. Erst im Oktober 2013 ließ das Solarunternehmen verkünden, dass Teile der WIRSOL-Gruppe in der Planinsolvenz stecken.

Zwar soll es laut Unternehmen noch Unterstützung der Banken gegeben haben, jedoch lassen die „Pleitemeldungen“ rund um das Geschäft mit der alternativen Energie nicht nach. So meldete auch im Zuge der Solarkrise der Anlagenbauer „S.A.G. Solarstrom AG“ im Dezember seine Insolvenz an.

S.A.G. Solarstrom AG

Hier stünden jedoch keine Banken als Rückendeckung hinter dem Unternehmen, denn wie das Unternehmen im vergangenen Jahr verlauten ließ, seien sämtliche Gespräche gescheitert. Ein Teufelskreis, der sich auch auf das italienische Tochterunternehmen „S.A.G. Solar Italia s.r.l.“ auswirkt. Denn das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung der Muttergesellschaft „S.A.G. Solarstrom AG“

hat das Konzern-Cashpooling außer Kraft gesetzt und gefährdet damit die Zahlungsfähigkeit der „S.A.G. Solar Italia s.r.l.“

WIRSOL-Vorstände

Ein weiteres Zeichen setzen nun auch die beiden Vorstände der WIRSOL AG. Zum 31. Dezember sind Markus Wirth und Mark Hogan aus dem Vorstand der WIRSOL SOLAR AG ausgeschieden. Womit Nikolaus Krane alleine im Führungsgremium des Dienstleisters für Erneuerbare Energien verbleibt. Firmengründer Markus Wirth hat indes seine Ämter niedergelegt, um an einer Lösung für die Region zu arbeiten, nachdem bisher kein Investor für die Übernahme der gesamten Gruppe gewonnen werden

konnte. Jenen besagten Investor bräuchte das Unternehmen jedoch dringend, denn durch die schrumpfende Auftragslage in der Region und ganz Deutschland versucht WIR-

SOL als Mittelständler im Ausland zu wirken.

300 Arbeitsplätze

Ziele wie Großbritannien oder Japan wurden angestrebt, doch für die Umsetzung fehlt das nötige Kleingeld. Ein Problem, mit dem sich auch die rund 300 Arbeitnehmer des Unternehmens beschäftigen. Denn wie sicher ihr Arbeitsplatz im Rahmen der Planinsolvenz ist, wird sich noch in diesem Jahr zeigen.



Ein Solarpark

Foto: Design Pics/Thinkstock

Haldex Brake Products GmbH in Wieblingen

„Umstrukturierung“ für über 100 Arbeitnehmer

(red). Das schwedische Mutterunternehmen der Haldex Brake Products GmbH in Wieblingen gab bereits bekannt, dass das Unternehmen massive Umstrukturierungen vornehmen werde. Hierzu sollen über 100 Arbeitsplätze nach England und Ungarn verlagert werden. Bereits im vergangenen Jahr informierte der Betriebsrat die Arbeitnehmer über die Maßnahmen.

In einer Pressemeldung vom 10. Juli 2013 hieß es: „Die Montage soll mehr als halbiert und bis auf zwei Produktlinien nach Ungarn verlagert werden. Die Entwicklung will der Vorstand durch Auslagerung nach England auf ein Sechstel reduzieren, die administrativen Bereiche sollen ebenfalls drastisch eingeschränkt werden. Insgesamt soll bis Juli 2014 ein Abbau um

107 Beschäftigte (63 Prozent) vorgenommen werden, von 171 auf nur noch 64.“

Rückblick

1980 hatte die ehemalige Graubremse noch 930 Beschäftigte. 1984 übernahm der US-Konzern Echlin den Familienbetrieb. Der Einstieg von Haldex 1998 wurde begrüßt und zwei Jahre später das 75-jäh-

rige Jubiläum gefeiert. 2002 erfolgte der Umzug mit 300 Beschäftigten vom Stammwerk im Pfaffengrund nach Wieblingen. Keine zwei Jahre später wurde jedoch die mechanische Fertigung mit über 100 Arbeitsplätzen nach Ungarn und später nach Polen verlagert. Haldex hat weltweit 2.200 Beschäftigte. Die letzte Krise überstand der Betrieb in Heidelberg 2010 mit Kurzar-

beit und 20 einvernehmlichen Abfindungsregelungen mit älteren Beschäftigten.



Foto: Stockbyte/Thinkstock

KULTUR REGIONAL

4. Kirrlacher Narrensprung am 2. Februar

Treffen der Zünfte aus ganz Baden-Württemberg

(dd). Am Sonntag, den 2. Februar taucht der Waghäuseler Stadtteil Kirrlach ab 14.00 Uhr in ein buntes Meer schwäbisch-alemannischer Narrenfiguren. Bereits zum vierten Mal nun haben die Verantwortlichen der Narrenzunft Kirrlach ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Die Kirrlacher Schellnarren sind los

Foto: dd

Erneut werden in der Ortsmitte Schellnarren, Weißnarren, Glattlarven, Hexen-, Tier- und Geisterfiguren die breite Vielfalt der schwäbisch-alemannischen Fasenacht aufzeigen.

Und auch dieses Mal werden zahlreiche Guggemusiker das Bild abrunden. Rund 90 Zünfte und Musikgruppen aus allen Teilen des Landes haben sich angemeldet. Entlang der

Mozartchor Speyer

Happy Birthday Mozart!

(ch). Am 27. Januar 2014 wäre Wolfgang Amadeus Mozart 258 Jahre alt geworden. Für den Mozartchor Speyer Grund genug zu feiern. „Happy Birthday, Amadeus!“ heißt es deshalb bei einer Soiree am Montag, 27. Januar, um 20 Uhr im Historischen Ratssaal des Speyerer Rathauses.

Im Mittelpunkt des Programms steht neben Mozart einer seiner Zeitgenossen, der schwedische Sänger und Lieddichter Carl Michael Bellman. Bellman ist 16 Jahre vor Mozart geboren und vier Jahre nach ihm gestorben. Wenn auch der verschwenderische

Lebensstil und die daraus resultierende ständige Geldnot ihn mit Mozart verbinden, so war er andererseits kein Komponist, sondern Musiker. Und er war auch alles andere als ein Wunderkind.

Während ihm von seiner Herkunft aus wohlhabendem Elternhaus eigentlich eine Karriere am Königshof oder an der Universität vorgezeichnet war, starb er nach einem ausschweifenden und so gar nicht konventionellen Leben hochverschuldet mit 55 Jahren. Trotzdem kennen ihn alle Schweden und singen noch heute seine Lieder.

Umzugsstrecke werden die Ortsvereine für das leibliche Wohl der Besucher sorgen und direkt im Anschluss an den Narrensprung erwartet die Gäste in der Rheintalhalle noch ein tolles Programm.

30.000 Besucher

Weit mehr als 30.000 Besucher haben die ersten drei Narrensprünge der Kirrlacher Zunft mitverfolgt. Ohne Zweifel ein Beweis dafür, dass die schwäbisch-alemannische Fasenacht auch im Nordbadischen angesagt ist. Stets waren dabei gut gelaunte Zuschauer zu beobachten, während die Ordnungs- und Rettungskräfte einen ruhigen Tag hatten. Seit Monaten bereitet die Verwaltung der Narrenzunft die Veranstaltung vor und im Gremium hofft man, dass

man auch an alles gedacht hat. Neben den bewirtenden Vereinen fördert eine stattliche Anzahl an Firmen den Narrensprung, und die Anwohner der Umzugsstrecke haben ihre Häuser hoffentlich wieder geschmückt und bunte Girlanden über die Straßen gespannt. Die Narrenzunft ist froh, dass es bald losgehen kann, freut sich auf den Umzug und zahlreiche Besucher.

Verkehr

Das Umzugskomitee weist darauf hin, dass die Ortsdurchfahrt Kirrlach ab 12.30 Uhr gesperrt ist. Auswärtige Zuschauer werden gebeten, ihre Fahrzeuge in den Seitenstraßen rechts und links der Bruchsaler sowie der Schwetzingen Straße zu parken. Diese sind aus Richtung Autobahn kommend über die Umgehungsstraße Kirrlachs zu erreichen und vom Veranstalter entsprechend ausgeschildert.

CONSTANTIA WALLDORF



**BALL DER
CONSTANTIA**



Astoria-Halle

Sport und Kultur Walldorf

25. Januar 2014, Beginn: 19.45 Uhr

Saalöffnung: 19.00 Uhr

Stargast: „BELLOWSKI“

Es spielt die Tanz-Band „Limelights“

KARTENVORVERKAUF ab 03.01.2014 bei: Gisela's Änderungsschneiderei
Schwetzingen Str. 15, Walldorf

SPORT REGIONAL

Handball: Tim Suton und Harald Reinkind kommen

Löwen krallen sich zwei große Talente

Mannheim. (pm). Er wird erst im Mai 18 Jahre alt und hat schon seinen ersten Profivertrag unterschrieben: Rückraumspieler Tim Suton hat sich für die nächsten drei Jahre an die Rhein-Neckar Löwen gebunden, sein Kontrakt läuft bis zum 30. Juni 2017. Der Jugend-Nationalspieler wechselt vom Zweitligisten HG Saarlouis zu den Badenern.

„Tim Suton steht für die Zukunft bei den Löwen. Er ist eines der größten Talente des deutschen Handballs. Er wird bei uns den nächsten Schritt machen und auch für den deutschen Handball noch wichtig werden“, erklärt Löwen-Mana-

ger Thorsten Storm. Tim Suton war zunächst für den TV Willstätt, dann für die HSG Düsseldorf, später für den TSV Bayer Dormagen am Ball. In der Saison 2012/13 gab er sein Debüt in der Zweiten Liga bei der HG Saarlouis.

Zudem angelte sich der badische Handball-Bundesligist den 21-jährigen Rückraumspieler Harald Reinkind. Der norwegische Linkshänder kommt zur Saison 2014/15 von Fyllingen Handball aus Bergen zu den Löwen. Dort hat er einen Zweijahresvertrag bis zum 30. Juni 2016 unterschrieben. „Harald Reinkind ist ein großes Talent, von dem wir hoffen, dass er sich an der Seite von Alex Petersson entwickelt und sich in der Bundesliga durchsetzt“, hofft Storm und ergänzt: „Körperlich starke Linkshänder, die zudem auch gut in der Abwehr einsetzbar sind, waren schon immer rar.“

EINWURF das Wort zum Sport

Geradlinig in die Zukunft

(seo). Die Rhein-Neckar Löwen arbeiten unter Hochdruck am Kader der Zukunft. Erfahrene Leistungsträger halten und dazu junge, vielversprechende Talente verpflichten - lautete bisher die Devise. Mit Harald Reinkind, Tim Suton und Mads Mensah Larsen ist Löwen-Manager Storm seiner Linie treu geblieben. Ein erfolgsversprechendes Konzept.



Die Spielerinnen der SGS Essen nach dem Turniersieg Foto: LM

Fußball: SAP Frauen-Fußball-Cup

SGS Essen triumphiert in Rauenberg

Rauenberg. (seo). Erstmals gewann die SGS Essen den SAP Frauen-Fußball-Cup. Die Zuschauer in der Mannaberghalle in Rauenberg sahen ein interessantes Turnier, in dem sich der Bundesligist aus dem Ruhr-

gebiet am Ende verdient durchsetzte. Bayer 04 Leverkusen erreichte den zweiten Platz, während sich Vorjahressieger TSG 1899 Hoffenheim mit Rang 3 zufriedengeben musste.

Die Bildergalerie zu diesem Bericht auf
LOKALMATADOR.DE
WebCode: regiocup1002

Leichtathletik: Sprintkönigin gibt sich die Ehre

Verena Seiler beim INDOOR MEETING

Karlsruhe. (pm). Sie ist Deutschlands Sprintkönigin und eines der Gesichter des Karlsruher INDOOR MEETINGS, das am 1. Februar seine 30. Auflage in der Europahalle Karlsruhe erfährt: Verena Sailer.

Schon vier Mal ist sie hier angetreten. Zwar hat sie noch nie gewonnen, aber sie hat in jedem Jahr ihre Zeiten und ihre Platzierungen verbessert. Im vergangenen Jahr lief sie als MEETING-Zweite in 7,19 Sekunden zeitgleich mit der bulgarischen Siegerin Ivet Lalova ins Ziel. Mit dem „Fünffährigen“ hat Sailer ein kleines Jubiläum und kann vielleicht ihre per-

sönliche Hallenbestleistung angreifen. Die steht seit 2012 bei 7,15 Sekunden. Und eine solche Zeit könnte dann möglicherweise zu ihrem ersten Sieg beim INDOOR MEETING reichen. Tickets für das INDOOR MEETING können schriftlich oder telefonisch unter der 0721/25000 bei der Tourist Information am Hauptbahnhof Karlsruhe bestellt werden.



Verena Sailer startet in Karlsruhe Foto: oe - Archivbild

Ergebnisse

Fußball (Testspiel)

SV Sandhausen	1
SV Darmstadt 98	2

Eishockey (DEL)

Adler Mannheim	2
Thomas Sabo Ice Tigers	0

Vorschau

Basketball (Pro A)

26.01., 17 Uhr: MLP Academics Heidelberg - Giants Leverkusen

Handball (3. Liga)

25.01., 20 Uhr: SG Kronau/Östringen - SG H2Ku Herrenberg

Eishockey (DEL)

26.01., 14.30 Uhr: Adler Mannheim - Straubing Tigers

... wir räumen Räume!!!

FINDUS

TELEFON 0 62 02 / 2 04 84 20

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
ENTRÜMPELUNGEN
VERWERTBARE WARE
WIRD ANGERECHNET
BESICHTIGUNG KOSTENLOS

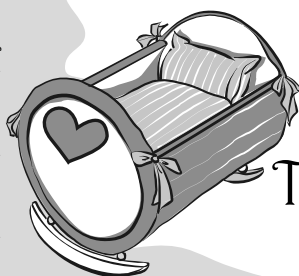
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 10 BIS 18 UHR, SA. 10 BIS 14 UHR
ROBERT BOSCH STR. 6, SCHWETZINGEN, WWW.FINDUS-SUED.DE

Wo bekomme ich was?
Die Anzeigen
sagen das?

Geburt

Welcome home Princess

The Coglio's are proud & happy
to announce the arrival of their
daughter, 20th December



It's a Girl

Tyra-Aliyah

19,8 inches, 6 pounds, at 8:58 h



Foto: iStockphoto/Thinkstock

Tagesessen vom 27.01. - 02.02.2014

Mittagstisch



Essen auf Rädern von Ehrenfried

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert mit Dessert –
auch für Diabetiker und Vegetarier

gültig vom 27.01.
bis 02.02.2014

Neukunden-Probierpreis: 3 Menüs zu je 5,00 €

Kostenlose Bestellhotline 0800 3473637, www.ehrenfried.de

Mo.	Gemüseintopf, Geflügelwien, Knusperbrötchen	6.30 €
Di.	Schweineschnitzel, Apfelrotkohl, Sahnepüree	6.30 €
Mi.	Saure Bohnen, Wellfleisch, Kartoffelpüree	6.30 €
Do.	Apfelstrudel, Vanillesoße	6.30 €
Fr.	Spaghetti, Käserahmsoße, Karottensalat	6.30 €
Sa.	Putensteak, Rahmsoße, Erbsen, Reis	6.30 €
So.	Rinderrahmbraten, Soße, Nudeln, Weißkrautsalat	6.30 €

– Anzeige –

VeniceBeach Fitness spendet 15.500 Euro an „Aufwind Mannheim“



Nach der feierlichen Übergabe im Rahmen der VeniceBeach Weihnachtsfeier Ende Dezember strahlte Stefan Semel (Leiter von Aufwind Mannheim) bis über beide Ohren. Aus den Händen von Werner Pfitzenmeier und Lisa Laubner durfte er einen Scheck im Wert von 15.500 Euro für die Organisation „Aufwind Mannheim“ entgegennehmen.

Das Team von „Aufwind Mannheim“ engagiert sich für Kinder in der Mannheimer Region, die unter den Folgen von Kinderarmut leiden. Über 25 Kinder mit

ihrer Familien und alleinerziehenden Eltern teilen werden durch Stefan Semel und sein Team unterstützt und betreut.

Die Teams der 19 VeniceBeach Clubs in der Metropolregion Rhein Neckar, haben unter der Leitung der Charity-Beauftragten Lisa Laubner im Rahmen der Bring-a-Friend Kampagne im Oktober und November fleißig über die Mitglieder Spenden gesammelt. Ob bei den Eröffnungen in Neustadt und Bensheim, oder beim Abschluss einer neuen Mitgliedschaft – jeder hat seinen Teil dazu beigetragen.

Und damit nicht genug: Viele VeniceBeach Mitarbeiter und auch Angestellte der Verwaltung zeigten sich ebenfalls solidarisch und spendeten Arbeitsstunden, ja sogar Arbeitstage für diesen wohlthätigen Zweck.

VeniceBeach bedankt sich bei allen, die in der Vorweihnachtszeit an jene dachten, denen es nicht gut geht. Für den persönlichen, finanziellen Einsatz wurde etwas ganz Besonderes für die Bedürftigen in der Mannheimer Region getan.

Weitere Informationen zur Organisation „Aufwind Mannheim“ unter www.aufwind-mannheim.de.

Verschiedenes

GÜNSTIGE GELEGENHEIT!!! LANCIA Y

44 kW/60 PS; Farbe: grau-metallic; Baujahr: 05/1999; Kilometerstand: 69.000 km; 8-fach bereift mit neuen Winterreifen; ZV mit Funkfernbedienung; sehr gepflegter Garagenwagen aus erster Hand (nur ein Vorbesitzer und vollständiges Scheckheft), für VHB 1.500 € zu verkaufen. Kontakt unter Tel. 0172 2463669

Suche Goldmünze „1200 Jahre Schwetzingen“

Angebote an:

nuw-elfner.eppelheim@gmx.de

Alpaka Mantel, grau

hochgeschlossen oder offen zu tragen, wenig getragen, aber frisch gereinigt, 200,- €, Neupreis 850,- €, Gr. 42/44.

Tel. 06202 4099840

Trauerseite

Foto: Thinkstock

Für die liebevolle Anteilnahme und den Trost beim Tode unseres lieben Verstorbenen

Manfred Heisch

die uns in Wort und Schrift, durch Blumen- und Geldspenden zuteil wurden, sagen wir allen herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Ditter und Frau Dr. Xie, dem Pflegedienst Triebskorn und Frau Pastoralreferentin Gaß für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Heisch

Brühl, im Januar 2014



*Das ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen Ihnen ist die Liebe,
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.*

Foto: iStockphoto/Thinkstock

BESTATTUNGSGESAMT ALEXANDER KLEIN



A. Klein

Eppelheim
Hauptstraße 79
(gegenüber Rathaus)

Heidelberg
06221 / 75 700 50

Plankstadt
Friedrichstraße 19
06202 / 970 45 35

Oftersheim
Dreieichenweg 1
06202 / 970 45 35

*Menschlich
Individuell
Fachlich*

Tag und Nacht für Sie erreichbar: 06221 / 76 33 50

Verbandsgeprüfter Bestatter - Zertifiziertes Fachunternehmen



best-klein.de

Trauerseite

Foto: Thinkstock

„Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros; und er trug mich mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere. Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichtes. Ich trat hinein und ich fühlte mich geborgen. Ich habe euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.“

Mina Hajduk

geb. Knapp

* 2. Mai 1922 † 16. Januar 2014

In stiller Trauer

Brunhilde Deigner und Familie

Wolfgang Knapp und Familie

Siegmund Hajduk und Familie

Ursula Schmidt-Jordan und Familie
Enkel, Urenkel und alle Anverwandte

Die Gedenkfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27. Januar 2014 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Brühl statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Für die Anteilnahme und die Beweise der Freundschaft und Liebe zum Abschied von meiner Frau

Josi Durstberger

sagen wir **herzlichen Dank** für die vielen Worte, Schrift, Geldspenden und die schönen Blumengrüße. Diese waren für uns eine große Hilfe.

Besonderer Dank Herrn Pfarrer Sauer sowie Elke Rinderknecht für ihre tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Gerhard Durstberger

Brühl, Januar 2014

In Memorandum

Hildegard Higel

hat uns nach 71 Jahren Mitgliedschaft für immer verlassen.

1942 trat Frau Higel mit 18 Jahren in die neu gegründete Handball-Damenmannschaft ein. Sie ist uns immer treu geblieben.

Der Turnverein und die Handballabteilung werden sie stets in bester Erinnerung behalten.

Turnverein 1912 e. V. Brühl

Als die Schritte kleiner wurden, die Wege dieser Welt zu groß, zu fremd, zu steinig, da schenkte Gott ihr Flügel und ließ sie fliegen in seine Ewigkeit.



Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Thorsten und Karin
mit Vanessa Mina

Steh' nicht weinend an meinem Grab,
ich bin nicht dort unten,
ich schlafe nicht.

Ich bin tausend Winde, die weh'n,
ich bin das Glitzern der Sonne im Schnee,
ich bin das Sonnenlicht auf reifem Korn,
ich bin der sanfte Regen im Herbst.

Wenn du erwachst in der Morgenfrühe
bin ich das schnelle Aufsteigen der Vögel
im kreisenden Flug.

Ich bin das sanfte Sternenlicht in der Nacht.
Steh' nicht weinend an meinem Grab,
ich bin nicht dort unten,
ich schlafe nicht.

American Indian

Stellenmarkt Regional

Foto: Thinkstock

Sie suchen eine neue Herausforderung?

In einem innovativen und aufstrebenden Unternehmen?
Dann bewerben Sie sich jetzt bei der IBOTECH GmbH & Co. KG.

Wir bei IBOTECH sind in den Bereichen Verkehrssicherung und Markierungsarbeiten tätig. Unser Einsatzgebiet ist bundesweit.

Wir suchen ab sofort:

- ELEKTRIKER (m/w)
- KONTROLLFAHRER (m/w)
(gerne auch in Teilzeit und/oder Rentner)
- LKW-KRANFÜHRER (m/w)
- MARKIERUNGSMASCHINENFAHRER (m/w)
- MONTEURE (m/w)

Das zeichnet Sie aus:

- Flexibilität, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B, BE oder CE (je nach Stelle und Aufgabengebiet)
- Idealerweise haben Sie eine passende Berufsausbildung und auch schon Berufserfahrung.

Das bieten wir Ihnen:

- Eine feste Stelle in einem jungen und aufstrebenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem sympathischen Team
- Faire und leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns und senden Ihre Unterlagen an:



IBOTECH GmbH & Co. KG
Untere Mühlstraße 20b
68766 Hockenheim
oder per E-Mail an info@ibotech.eu
Weitere Informationen finden Sie
auch auf www.ibotech.eu

Unser Team braucht dringend Verstärkung!

Sie können auf Menschen zugehen, sind freundlich, motiviert und zuverlässig? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir arbeiten in Kooperation mit der **DRF Luftrettung**.

Für den Standort Mannheim suchen wir Mitarbeiter für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit in Festanstellung.

Sie erreichen uns Mo. - Fr. in der Zeit von 9 bis 15 Uhr unter der Tel.-Nr. 06204 607881

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zur täglichen Unterhaltsreinigung unseres Lifestyle Fitness Clubs in Schwetzingen suchen wir zuverlässige

Reinigungskräfte (m/w) auf Minijob-Basis

Ihre Arbeitszeiten sind: Montag bis Freitag von 05.00 Uhr - 07.00 Uhr.

Weitere Informationen unter:

Tel. 01 52 - 22 55 91 03 | ab 13.00 Uhr
(Ihre Ansprechpartnerin: Fr. Meyer)



www.venicebeach-fitness.de

Radfahrbegeisterte Erzieher und Erzieherinnen und Betreuer und Betreuerinnen auf 450-€-Basis gesucht.

www.radpower.de · ☎ 06202 126250

Neues Jahr – neues Glück

Für unser Dienstleistungsunternehmen in Hockenheim suchen wir ab sofort oder später eine/-n

Assistenten/-in der Geschäftsleitung

in Teilzeit oder Vollzeit

mit den Aufgaben:

- Terminkoordination
- Telefonmanagement
- Mithilfe bzw. Einarbeitung in das Erfassen und Erstellen von Rechnungen
- Planung und Buchung von Fortbildungen und Geschäftsreisen
- Internetrecherche und allgemeine Sekretariatsarbeiten

Sie bieten:

Kenntnisse in Büroorganisation bzw. eine kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung in Bürotätigkeit oder als Verwaltungsfachkraft

Bewerbung unter Chiffre CH100562 an Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Postfach 6564, 68784 St. Leon-Rot



Stellenmarkt Regional

Foto: Thinkstock



bike & fun radshop
schwetzingen

**Verkäufer/-in
auf 450-€-Basis gesucht**

www.radpower.de

Tel. 06202 126250

Ein Beruf mit Zukunft



**Altenpflegerin
Altenpfleger**

Ausbildungsbeginn: 01.10.2014

Dauer: 3 Jahre (Blocksystem)

Abschluss: Altenpfleger(in) (staatl. anerkannt)

Fachschule für Altenpflege

68723 Schwetzingen, Scheffelstr. 79

Tel. 06202 970430



**Berufe im Gesundheits-,
Pflege- und Sozialbereich**



Staatlich anerkannte Ausbildungen

Altenpfleger/in, Altenpflegehelfer/in
berufsbegleitend oder Vollzeit
Beginn: Oktober

**Arbeitserzieher/in / -therapeut/in,
Arbeitspädagoge/in**

Schwerpunkte: Pädagogik, Psychologie,
Werktechniken, Beginn: April + Oktober

Berufskolleg für Praktikanten/innen
Vorbereitung auf die Erzieherausbildung,
Beginn: September

Erzieher/in* - Schwerpunkte: Projektorien-
tierte Arbeit und Persönlichkeitsentwicklung -
Beginn: September

*NEU! Auch als praxisintegrierte Ausbildung!

*Wir beraten Sie gerne - die nächsten Infoveranstaltungen
finden Sie auf unserer Website.*



F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Schulen | Hochschulen | Akademien



FSZ, 19-12-2013, Änderungen vorbehalten

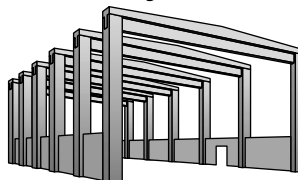
Tel. 06221 8994-2808 · info@fuu.de · www.fachschulzentrum.de

ERATH
BETONWERK

**Direkt vom
Hersteller!**

BETONFERTIGTEILE - STAHLHANDEL - EISENBIEGEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in VZ / TZ / Freier Mitarbeit



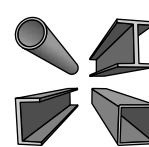
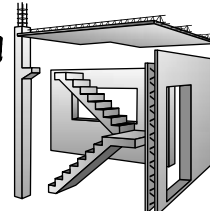
Bauingenieur/Bautechniker (m/w)
für Statik, Kalkulation, CAD

Bauzeichner/Konstrukteur (m/w)
für CAD Betonfertigteile (Grundk. Statik)

Verkaufsberater im ID u. AD (m/w)
für Kundenbetreuung (kaufm. Ausbild.)



Bewerbung bitte
per E-Mail oder Post an:



C. Erath GmbH & Co. KG
Wehracker 7 · 74254 Offenau

Tel.: 0 71 36 - 95 45-0
info@betonwerk-erath.de

Wir suchen für Schwetzingen:

Verkäufer/-innen
mit Erfahrung im Backwarenbereich
in Teil- und/oder Vollzeit
sowie
Aushilfen für den Sonntagsverkauf

Ihre Aufgaben:

Verkaufen
Kundenberatung
Warenpräsentation
Kassieren
Abbacken von Teiglingen

Ihr Profil:

Freundliches Wesen und gepflegtes Äußeres
ehrlich und zuverlässig
Kundenorientiert
Teamfähigkeit
Flexibilität
selbständiges Arbeiten



Bewerbungen mit Ihrem Lebenslauf, Zeugnissen
und aktuellem Lichtbild unter folgender Anschrift:

Bäckerei Michael Utz,
z.Hd. Frau Utz
Rheintalstr. 44, 68723 Schwetzingen





K-NUSSBAUM
VERTRIEBS GMBH

*Lust auf eine neue
Herausforderung?*

Die K. Nussbaum Vertriebs GmbH hat sich auf den Vertrieb von Anzeigen spezialisiert und übernimmt im Auftrag von Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG den Anzeigenverkauf für deren zurzeit 50 Amts- und private Mitteilungsblätter im Raum Baden.

Nussbaum Medien St. Leon-Rot ist ein **medienübergreifender Anbieter lokaler und regionaler Informationen** für das Gebiet Nordbaden. Das Medienhaus verlegt 50 Amts- und private Mitteilungsblätter (wöchentliche Auflage von 220.000 Exemplaren) und elf Branchen-/Telefonbücher "NUSSBAUM-DAS LOKALE" (jährliche Auflage von 460.000 Exemplaren). Seit Ende 2009 ist Nussbaum Medien mit dem Online-Portal LOKALMATADOR.DE am Markt. Hierdurch ergeben sich für unsere Werbekunden ganz neue Möglichkeiten in der Umsetzung crossmedialer Kommunikationspakete.

Zur **Verstärkung des Verkaufsteams** suchen wir befristet für 12 Monate zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/-n

Mediafachberater/-in im Anzeigenverkaufs-Außendienst (w/m)

für den Vertrieb unserer lokalen Print- und Onlineangebote.

Unser Angebot an Sie

- Sie arbeiten in einem innovativ denkenden, inhabergeführten Unternehmen
- In Ihrem Verkaufsteam steht Ihnen ein/e Kollege/in im Innendienst zur Seite
- Unser faires Vergütungsmodell bietet engagierten Mitarbeitern Planungssicherheit für den Einstieg und attraktive, ergebnisorientierte Provisionen
- Wir arbeiten Sie intensiv und praxisorientiert ein

Ihre Aufgaben

- Sie besuchen Bestandskunden und potenzielle Neukunden und führen mit diesen Verkaufsgespräche mit dem Ziel diese qualifiziert zu beraten und Abschlüsse zu tätigen
- Sie beraten die Gewerbetreibenden in Ihrem Verkaufsgebiet über unsere crossmedialen Werbemöglichkeiten (Print, Online, Mobil) in vielfältigen Werbeumfeldern. Neben Anzeigen können das je nach Kommunikationsziel unserer Kunden z.B. Online-Banner, Videos oder Firmeneinträge im Online-Branchenbuch des Portals www.lokalmatador.de sein
- Sie vertreten unser Unternehmen in Gewerbevereinen und auf lokalen Messen/Ausstellungen

Unsere Anforderungen

- Sie haben Freude am Verkaufen und besitzen Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Idealerweise besitzen Sie Vertriebs- oder Verkaufserfahrung
- Sie arbeiten selbstständig, engagiert und ergebnisorientiert
- Der Umgang mit Online-Medien ist für Sie selbstverständlich
- Sie verfügen über gute Umgangsformen, eine gute Allgemeinbildung und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Sie besitzen den Führerschein Klasse B

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie diese spannende Aufgabe neugierig macht, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Nr. **KN037**, vorzugsweise per E-Mail und überzeugen uns von Ihrer Persönlichkeit.

E-Mail: personal@knvertrieb.de



im Auftrag von





Immobilienguide

Fotos: Thinkstock

Weitere Ratgebertexte auf www.lokalmatador.de

Wir suchen ■■■

für Roche-/SAP-/BASF-/etc. -Mitarbeiter bzw. -Manager
Grundstücke/Häuser und Wohnungen
zur Miete oder Kauf.

Tel. 0 62 02 / 92 46 35

www.schultzimobilien.de

Suche Garage oder trockenen Raum

für Lagerung von Arbeitsmittel, zu mieten, in
Brühl-Rohrhof, Nähe EDEKA-Markt.

Tel. 0171 4210211

www.knopf-immobilien.de • ☎ 06227 55083

Hockenheim, 2 ZK, TL-Bad, Balk., 65 m² Wohnfl., Stpl.	€ 65.000,-
St. Leon, EFH, 8½ ZK2B, ca. 210 m² Wohnfl., Gara., Stpl.	€ 1.200,- + NK
St. Leon, DHH, 5½ ZKB, EBK, 180 m² Wohnfl., Do.-Gara.	€ 900,- + NK
Walldorf, frei st. EFH, 4½ ZKB, EBK, Do.-Garage	€ 950,- + NK
Hockenheim, neuwert. 3 ZKB, 71 m² Wohnfl., EBK	€ 550,- + NK
St. Leon, 4½ ZKB, 125 m² Wohnfl., EBK, Garten	€ 750,- + NK

Suche für SAP-Mitarb. u. a. Kunden
Haus oder gr. Wohnung zum Kauf/zur Miete

3 ZK + Tageslichtbad, EG, 103 m², in Plankstadt

Gäste-WC, Balkon mit Zugang zum eigenen Garten, Keller, Fahrradgarage,
Kfz-Stellplatz, in Vierfamilienhaus kurzfristig zu vermieten. Leichte Hausmeis-
tertätigkeit gegen Entgelt erforderlich. Keine Haustiere! Keine Makleranrufe!
Kaltmiete 690,- € + Kfz-Stellplatz 25,- € + Nebenkosten 180,-€, 2 MM Kauti-
on

Tel. 06201 45748 (AB)

Vermietung

Brühl: **Betreutes Wohnen 2 Zimmer, Küche, Bad, Loggia, *inkl. Einbauküche, Garderobe + div. Möbel***
Wohnfl. ca. 46 m², *Betreuungsgeld monatl. € 75,-*

€ 490,- + NK

Brühl: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Tageslichtbad,
Wohnfl. ca. 83 m², **Stellplatz € 20,-**

€ 560,- + NK

Brühl: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Tageslichtbad
Wohnfl. ca. 95 m² **Garage € 50,-**

€ 620,- + NK

Verkauf

Ofersheim: 4-Zimmer-Maisonette (130 m²) mit gr. Balkon,
2 Bäder + zus. Gäste-WC, 2 Stellplätze

€ 199.000,-

Brühl: Reihemittelhaus in guter Lage
+ Kfz-Stellplatz, Wohnfl. ca. 130 m²

€ 289.000,-

Brühl: Reihendhaus mit Garage
Wohnfl. ca. 125 m², Grundstück ca. 350 m²

€ 317.000,-

Brühl: Großes Grundstück mit sanierungsbedürftigem
Bungalow (563 m², auch teilbar in 2 Grundstücke)

€ 328.000,-

Brühl: 2-Familien-Haus in ruhiger Lage, Garage,
Carport, Wohnfl. EG 70 m², OG und DG 110 m²

€ 329.000,-

Häuser und Wohnungen für Verkauf u. Vermietung gesucht
*** keine Kosten für Vermieter oder Verkäufer ***

Dieter Fassel - Immobilien Brühl

Tel. 06202 78269 - www.dieterfassel.de - info@dieterfassel.de

Immobilien-Kompetenz seit 21 Jahren

Unser Vermietungsangebot

Brühl-Rohrhof

Laden-, Büro bzw. Praxisräume im Erdgeschoss, 77 m²,
1 TG-Stpl., 2 Stpl. vor den Räumen, ab sofort zu vermieten.

PROVISIONSFREI

Info unter Tel. 0178 / 4 88 14 16

2½-Zi.-DG-Wohnung zu vermieten

Oft.-Nord (altes Wohngebiet mit vielen Bäumen und
Grünflächen), 53 m², Küche, Bad m. Dusche, Abstellraum,
frei zum 01.03.2014 (früher n. V.), € 380,- kalt + NK.

Tel. 06202 4798 oder 0170 4416098



Immobilienguide

Fotos: Thinkstock

Weitere Ratgebertexte auf www.lokalmatador.de

TOP-IMMOBILIEN Rhein/Neckar

Immobilien gesucht

zum Mieten/Kaufen für unsere
Kunden – für Sie kostenfrei – denn
Ihr Vertrauen ist uns wichtig!

Susanne Nolden, Carl-Theodor-Straße 21
68723 Schwetzingen, Tel. 06202/1268448
www.nolden-immobilien.de



Brühl, Ecke Ketscher/Mannheimer Straße:

Stellplatz in Tiefgarage

von privat zu vermieten.

Telefon 0 72 23 / 5 21 05

Haus verkauft – Große Wohnung gesucht???

Penthaus, Brühl, 151 m², 4 ZKB, Dachterrasse, TG, € 492.500,- (+ 3,57 % Court.)

Penthaus, Mühlhausen, 175 m², 5 ZKB, Dachterrasse, TG, € 468.000,- (prov.-frei)

Beide Objekte Neubau, hochwertige Ausstattung, barrierefrei,
seniorengerecht. Weitere Einzelheiten auf Nachfrage.

ENGERT Immobilien – 68775 Ketsch – Tel. 06202 62100

Brühl: 3 ZKB

mit ca. 73 m² Wohnfläche, EG, Loggia, Keller,
KM 490,- € + NK

WIV Immobilien, Tel. 06202 959646 oder 0174 1878409

Rohrhof

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

im EG eines 3-Familienhauses, ca. 100 m², Balkon,
Stellplatz, von privat zu verkaufen, 171.000,- € VHB

Tel. 0163 1744418

Mieter als Haus- und Gartenhelfer

*Ich suche für zuverlässigen bulgarischen Handwerker (arbeitete 10
Jahre für die SÜBA) und Ehefrau Mietwohnung, 2 Zimmer/Küche/
Bad, zu maximal € 400,-/Monat warm. Mein Freund ist im Gegenzug
bereit zu Hausreparaturen und Gartenarbeit.*

Telefon 06202 703512, Rainer Nürnberg

Wir suchen eine 4-Zi.-Wohnung zu kaufen

möglichst: in Brühl, Parterre oder 1. Stock,
Garage, Balkon, Gäste-WC,
von privat, guter Zustand.

Tel. 06202 71785 oder 0176 42553180

Lagerplatz zu vermieten

mit Strom-/Wasseranschluss
in Brühl, Weidweg

Tel. 06202 72231

Brühl

Einsteigerimmobilie!

2½ ZKB im DG (2. OG), 6-FH, Bj. 1983, ruhige, aber ver-
kehrsgünstige Lage, Wohnfl. ca. 60 m², Loggia, Keller, Stellpl.
im Doppelparker, kurzfristig frei **€ 85.000,-**

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG 



Foto: altrendo images/Stockbyte/Thinkstock

Unterricht

Jetzt durchstarten mit
Gratis-Lerncheck!

Studienkreis
Prof-Nachhilfe für alle!

Zeugnissorgen? Wir helfen.

Brühl, Mannheimer Straße 36, 0 62 02/70 24 24
Schwetzingen, Heidelberger Straße 7-11, 0 62 02/1 51 15
Rufen Sie uns an: Mo-So 7-22 Uhr



Alles wird gut ...

mit der richtigen Prüfungsvorbereitung!
Dr. C. Sussieck - Private Nachhilfschule

Grenzhöfer Straße 3 | Schwetzingen | T. 0 62 02/ 1 22 60 | www.sussieck.de

Auto & Verkehr

ANKAUF VON KRAFTFAHRZEUGEN ALLER ART

- PKW - Zweiräder - Transporter etc.
(auch mit Mängel, ohne TÜV oder Unfallschäden)

!!! Seriöse Barabwicklung !!!

+ TÜV-Vorbereitung + TÜV-Vorfahrsservice

Kfz-Handel 06202 / 5 77 29 19 • M. Seib 0171 / 6 52 22 56

Rechtsanwälte

Dana Schloßhauer-Groen

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Kolpingstr. 1 – 68782 Brühl
Telefon 06202 4093096
www.kanzlei-groen.de
E-Mail: kanzlei-groen@web.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht, Mietrecht, Erbrecht,
Verkehrsrecht, Allgemeines Zivilrecht

Hotels & Gastronomie

Speisegaststätte
„Eulenspiegel“
Pils- und Weinstube
Holger Hick

Bismarckstr. 49 - 68782 Brühl-Rohrhof
Tel. 06202/74952 / www.gasthaus-eulenspiegel.de

Unsere Küche bietet seit mehr als 30 Jahren neben unserer
reichhaltigen Speisekarte ein täglich abwechslungsreicher
Mittagstisch an. Qualität und Preise sprechen für uns!



„Klosterstübel“

Brühl-Rohrhof · Tel. 947517

Samstag, 25.01.2014, ab 11 Uhr

SCHLACHTFEST

Wellfleisch, Schweinepfeffer, Hausmacherwurst
– auch in Dosen und im Straßenverkauf –

Es lädt ein

Familie Rampp



Geschäftsanzeigen

WINTERPREISE

Markisen

Besuchen Sie unsere
großen Markisenausstellungen
Do + Fr 10-19 Uhr • Sa 10-16 Uhr
Mo-Di-Mi geschlossen

30 Jahre
DITTMAR

ab € **662.-**
Darmstädter Str. 4 | 0 62 51/ | Östlicher Graben 4 | 0 63 59/ | Untere Langgasse 25 | 0 62 32/
64625 Bensheim | 860 4199 | 67269 Grünstadt | 840 600 | 67346 Speyer | 318 5327

www.markisen-dittmar.de

GRATIS: Zu jeder neugekauften Markise
einen Markisen-Motor
im Gesamtwert von **€ 400.-**

SCHULTZ GmbH

Bauschlosserei – Metallbau
Meisterbetrieb

- Alu-, Hof- und Eingangstüren
- Treppen- und Balkongeländer
- Schlosserarbeiten jeder Art
- Reparaturen u. Sanierungen im Alt- u. Neubau

Wilhelmstraße 37a

68723 Plankstadt

www.schlosserei-schultz.de

Tel. (0 62 02) 46 56

Fax (0 62 02) 2 51 43

info@schlosserei-schultz.de



Bedachungen-Burkhardt

Fassadenverkleidungen
Flachdacharbeiten
Dacheindeckungen
Dach-/Innenausbau
Spengler-/Blechenerarbeiten
Schieferarbeiten
Gerüstbau
Isolierungsarbeiten



Tel. 0 62 02 / 6 36 98

Fax 0 62 02 / 6 21 29

Mobil 01 70 / 9 38 35 81

Plankstadter Str. 28

68775 Ketsch

–eingetr. Betrieb in der Handwerkskammer–

JOACHIM
FEIGE

Fliesenreparaturdienst
sowie Neuverlegung von
Wand- und Bodenfliesen

68782 BRÜHL-ROHRHOF

Tel. 06202 75727

Fax 06202 74333



FIRMA EICHLER Fliesenleger-Meisterbetrieb
Seit 1992
 TELEFON 0 62 02 / 7 11 41
 TELEFAX 0 62 02 / 7 11 47
68782 BRÜHL

+ Verlegung von Balkon- und Terrassenfliesen
 + Verlegung von Wand- und Bodenfliesen
 + Verlegung im Dauernassbereich
 + Reparaturarbeiten jeder Art
 + Verlegung von Natur- und Kunststeinen

+ Fachgerechte Ausführung der Arbeiten
 + Termingerechte Ausführungen
 + Verwendung hochwertiger Baustoffe
 + Projektbetreuung durch Meisterhand
 + Zusammenarbeit mit anderen Gewerken

RHEIN-NECKART
Kunstkalender 2014
 - AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Der „Rhein-NeckART“ Kunstkalender 2014 ist mit 12 Motiven von regionalen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. Mit dem Kalender setzen sich Nussbaum Medien und die Nussbaum Stiftung gemeinsam mit der Künstlergruppe WieArt Rhein-Neckar für die Kulturförderung in der Region ein.

Den Kalender finden Sie online unter www.lokalmatador.de/go/kunstkalender1018 oder unter dem WebCode Kunstkalender1018.

Erhältlich bei:

Nussbaum Medien Opelstr. 29, St. Leon-Rot
 REWE Güterstr. 1, Wiesloch
 Bücher Dörner Hauptstr. 91, Wiesloch
 Erwin Krauser Hesselgasse 37, Wiesloch
 Presse & Karten Eck Anhalterstr. 13, Ketsch
 Kiosk Strauch Bahnhofstr. 1, Dossenheim
 Buchhandlung Kieser Carl-Theodor-Str. 4-6, Schwetzingen
 Buch und Papier Waghäuser Str. 86, Waghäusel
 Buch und Papier Ringstr. 5, Dossenheim
 Buchhandlung J. Doll Bahnhofstr. 17, Sinsheim
 Autohaus Gehrig Handschuhsheimer Landstr. 10, Dossenheim
 Postagentur J. Stang Böttgerstr. 12, Ketsch
 Sambuga 11 Sambugaweg 11, Walldorf
 Video Express Schwetzingen Str. 17, Wiesloch
 Buchhandlung Worring Hauptstr. 16, Dossenheim
 Bücherecke Unterdorfstr. 4, Heddeshaim
 Total Tankstelle Bahnhofstr. 33, Walldorf
 Fäbller's Ecklädchen Landstr. 12, Hirschberg
 Tabak, Zeitschriften Lotto-Toto Hauptstr. 45, St. Leon-Rot
 Kerstin Bender Kranichweg 1, Heidelberg
 Bäckerei Dussinger Bahnhofstr. 2, Meckesheim
 Bäckerei Dussinger Talstr. 71, Dielheim
 Marlene Stegmüller Kirchfeldstr. 31, Dettenheim

29,00 €
 -40% Rabatt
17,40 €

KINOPROGRAMM 23.01. – 29.01.2014

CINEMAXX-MANNHEIM.DE

NEU

Homefront I FSK 16 I
 Do/Fr, Mo–Mi 17:15, 20:00, 23:00;
 Sa/So 12:15, 20:15, 23:00 Uhr
 I, Frankenstein, 3D I FSK 12 I
 Do/Fr, Mo–Mi 17:00, 19:45, 22:45;
 Sa/So 14:30, 17:15, 20:15, 23:00 Uhr

AKTUELL

Buddy I FSK 6 I Do/Fr, Mo–Mi 16:30; Sa/So 13:45 Uhr
 Der Hobbit – Smaugs Einöde, 3D HFR I FSK 12 I
 Do/Fr, Mo–Mi 15:30, 19:15; Sa/So 15:15, 19:00 Uhr
 Der Medicus I FSK 12 I
 Do/Fr, Mo–Mi 20:15; Sa/So 17:30, 19:15 Uhr
 Die Eiskönigin – Völlig unverfroren I FSK 0 I
 So 14:30 Uhr
 Die Eiskönigin – Völlig unverfroren, 3D I FSK 0 I
 Sa 14:30 Uhr
 Die Pute von Panem – The Starving Games I FSK 12 I
 Sa/So 14:45 Uhr
 Die Tribute von Panem – Catching Fire I FSK 12 I
 Sa/So 14:15 Uhr
 Fack ju Göhte I FSK 12 I 19:30 Uhr
 Fünf Freunde 3 I FSK 0 I Do/Fr, Di/Mi 15:30, 18:15;
 Sa/So 13:45, 16:45; Mo 15:30 Uhr
 Gravity I FSK 12 I Do, Di/Mi 21:00 Uhr
 Nicht mein Tag I FSK 12 I 16:30, 19:30, 22:30 Uhr
 (Nice Price: So 19:30 Uhr für 5 €)
 Paranormal Activity: Die Gezeichneten I FSK 16 I
 Do/Fr, Mo–Mi 22:30; Sa/So 22:45 Uhr
 StreetDance Kids – Gemeinsam sind wir Stars 3D I
 FSK 0 I Sa/So 14:00 Uhr
 The Wolf of Wall Street I FSK 16 I
 Do/Fr, Mo–Mi 16:00, 17:30, 20:30, 21:45;
 Sa 16:15, 17:45, 20:30, 21:00, 22:00;
 So 16:15, 17:45, 20:30, 22:00 Uhr
 Zwei vom alten Schlag I FSK 12 I Do, Mo–Mi 22:15;
 So 22:45 Uhr (Nice Price: Do 22:15 Uhr für 5 €)
OV
 Cilgin Dersane 3 (türk. OmU) I FSK 6 I
 Do/Fr, Mo–Mi 16:15; Sa/So 14:00, 16:45, 23:00 Uhr
 The Hobbit – The Desolation of Smaug 3D, HFR I
 FSK 12 I Fr, So 21:00 Uhr
 Dügün Dernek (türk. OmU) I FSK 6 I 16:45 Uhr
 I, Frankenstein 3D I FSK 12 I
 Do/Fr, Mo–Mi 23:00; Sa/So 22:45 Uhr
 Patron Mutlu Son Istiyor (türk. OmU) I FSK 0 I
 Do/Fr, Mo–Mi 19:15; Sa 20:00;
 Fr 22:15, Sa 22:45; So 20:00 Uhr
 Yunus Emre (türk. OmU) I FSK 6 I Sa/So 13:30 Uhr
SPECIAL
 Sneak Preview Night I FSK 16 I Mo 20:15 Uhr

CINEPLEX-MANNHEIM.DE

NEU

Crashkurs I FSK 6 I Fr, Mi 14:00 Uhr
 Erbarmen I FSK 16 I Do, Mo/Di 17:30, 19:30;
 Fr/Sa 17:30, 19:30, 23:00; So 11:00, 17:30, 20:00;
 Mi 17:30, 20:00 Uhr
 Illusion I FSK 16 I Di 20:00 Uhr

AKTUELL

12 Years a Slave I FSK 12 I Do, Sa, Di/Mi 17:00,
 20:30; Fr/Sa 17:00, 20:30; Mo 20:15 Uhr
 All is Lost I FSK 6 I
 Do/Fr, Mo–Mi 20:15; Sa 15:00, 20:15; So 15:00 Uhr
 Auf dem Weg zur Schule I FSK 0 I Sa–Di 14:00 Uhr
 Das erstaunliche Leben des Walter Mitty I FSK 6 I
 Do–Sa, Di 20:15 Uhr
 Das Geheimnis der Bäume I FSK 0 I
 17:45 Uhr (Nice Price: Fr 17:45 Uhr für 5 €)
 Das kleine Gespenst I FSK 0 I
 15:00 Uhr (Nice Price: Di 15:00 Uhr für 3 €)
 Der Medicus I FSK 12 I
 Do 16:30, 20:00; Fr–Mi 16:15, 19:45 Uhr
 Der Teufelsgeiger I FSK 6 I Do/Fr 14:00 Uhr
 Diana I FSK 0 I Do/Fr, Mo–Mi 15:00 Uhr
 Die Eiskönigin – Völlig unverfroren I FSK 0 I
 Sa/So 14:15 Uhr
 Fack ju Göhte I FSK 12 I 14:00, 17:00 Uhr
 Fünf Freunde 3 I FSK 0 I 14:30, 17:00 Uhr
 Sein letztes Rennen I FSK 6 I Mo–Mi 14:00 Uhr
 The Wolf of Wall Street I FSK 16 I
 Do–Sa, Di/Mi 15:30, 19:45; So 15:30, 20:15;
 Mo 20:00 Uhr
OV
 12 Years a Slave I FSK 12 I Do 20:00, So 12:30 Uhr
 Blackfish (engl. OmU) I FSK 12 I
 So 11:30 Uhr (Nice Price: So 11:30 Uhr für 5 €)
 The Hobbit – The Desolation of Smaug I FSK 12 I
 So 11:00 Uhr
 The Hunger Games – Catching Fire I FSK 12 I
 Mi 20:15 Uhr
 Gravity, 3D I FSK 12 I Mo 21:00 Uhr
 Preview: Mandela: Long Walk to Freedom I FSK 12 I
 Mi 19:30 Uhr
 Nebraska I FSK 6 I So 12:00 Uhr
 Sneak Preview Night I FSK 16 I So 20:00 Uhr
 The Wolf of Wall Street I FSK 16 I Do, Mo–Mi 16:00,
 20:00; Fr 16:00, 20:00, 22:00; Sa 16:00, 20:00,
 20:30, 22:00; So 11:00, 16:00, 19:45 Uhr
SPECIAL
 Darstellerbesuch: Illusion I FSK 16 I Fr 21:00 Uhr
 Preview: Mandela: Der lange Weg zur Freiheit
 I FSK 12 I So 11:00 Uhr
 Klassik im Kino: Giselle (London) I Mo 20:15 Uhr
 Tattort: Adams Altraum I FSK 12 I So 20:15 Uhr
 Zehnmal Dix I FSK 0 I So 11:00 Uhr
 (Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim für 5 €)

CINEMAXX
 Mannheims Filmtempel

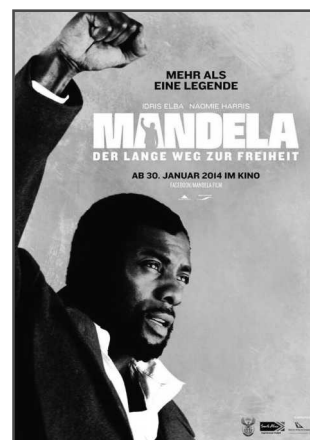
CINEPLEX
 PLANKEN

24 h-Filmsangebot 01805/62 54 66 = MA Kino (14 ct/min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/min.)

Film der Woche

MANDELA: DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT

1993 wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, von 1994 bis 1999 war er der erste schwarze Präsident Südafrikas: Nelson Mandela. Nach einer Kindheit im ruralen Hinterland, macht er sich in den 1940er Jahren in Johannesburg als Frauenheld und Rechtsanwalt einen Namen. Seine erste Frau Evelyn verlässt ihn bald, in seiner zweiten, Winnie, findet er eine Weg- und Kampfgefährtin. Nach längerem Zögern schließt sich dem zunächst gewaltlosen African National Congress (ANC) an, bald darauf geht er in den Untergrund



und landet schließlich für 27 Jahre hinter Gittern.

Der vollständige Bericht und Trailer zu diesem Film unter LOKALMATADOR.DE
 WebCode: Kinofilm1022

TAXI & KRANKENFAHRSERVICE

ALFRED-MICHAEL RILL

68782 Brühl-Rohrhof, Tel. 06202 702777
68723 Schwetzingen, Tel. 06202 1265320**Mobil 0170 5582777**

- auch Rollstuhlbeförderung -



vormals Taxi Geschwill

Bestrahlungs-, Dialyse-
und Chemofahrten,
Flughafentransfer
Kurier- u. BesorgungsdiensteFax 06202 702779
ra.rill@gmx.de**Garten & Pflaster**

Ihlenfeld • Seeger • Kiesel

- Pflaster-, Platten- und Natursteinarbeiten aller Art
- Fertigrasen, Bepflanzungen, Teiche, Mauern, Zäune
- Gartenumgestaltungen, Neuanlagen, Pflegeservice

Meisterbetrieb
Ausbildungsbetrieb
68775 Ketsch

Tel.: 06202 / 6 29 74 • Fax: 6 34 65 • Funk 0171 / 3 80 24 63

Ausstattungsverkauf**Ölgemälde**Dieste, Duttler, Grabowski, Fröhmeser, Fritzsche,
Henze-Morrb, Herbst, Madjid-Rahni, Schwamberger,
Thauer... sowie zahlreiche Nachwuchskünstler**Wir haben Ihr Ölgemälde!**
- von klassisch bis modern -**Eintritt frei**Alte Wollfabrik
- Veranstaltungshaus -
Mannheimer Str. 35
68723 Schwetzingen
Sonntag, 26.01.2014
von 10:00 bis 17:00 Uhr**www.galerie-gm.de**

Galerie Granec & Mitteldorf, Lauterlehn 47, 86152 Augsburg

2. Handball Bundesliga

SG Leutershausen

Mit Tradition in die Zukunft

**Mi, 29.01.2014 Freundschaftsspiel**
MT Melsungen

Heinrich-Beck-Halle Einlass: 18:00 • Uhr Beginn: 19:30 Uhr

INFO + TICKETS: ☎ 06201 - 9595215Internet: www.sg-leutershausen.de**Auch alte
Keller werden
wieder trocken.**

- ohne Chemie
- ohne Erdarbeiten
- ökologisch
- zuverlässig
- günstig

**mit 100%iger
Erfolgs-
garantie****www.nie-mehr-feuchte-waende.de**Domus Beratung und Bauservice
69469 Weinheim, info@lojen.deRufen Sie uns an! ☎ 06201 875696
oder Mobil unter ☎ 0171 7900708**KLAUSER & SOHN
UNFALLSERVICE GmbH****KAROSSERIE-MEISTERBETRIEB**

Weidweg 3a • 68782 Brühl • Tel. 0 62 02 / 94 72 40

- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme
- Leihfahrzeug während der Reparatur
- Direktabwicklung mit Versicherungen
- Schadensgutachten
- Ausbeulen ohne zu lackieren

**Ihr zuverlässiger Reparaturservice**

Rolf Maurer & Andreas Huber

Mannheimer Landstraße 17, 68782 Brühl, Telefon 06202 703481

Unser Service für Sie:

- preisw. Inspektionen
- TÜV jeden Di., Mi. & Fr.
- Unfallinstandsetzung
- Abgas-Untersuchung
- Glasschadenreparatur
- Klima-Service
- preisw. Markenreifen
- Achsvermessung

FERNWÄRME GANZ NAH ...

Fernwärme hat viele Vorteile. Wir bringen sie Ihnen nahe: zum Beispiel direkt in Ihrem Haus mit der Installation einer Hausübergabestation.

Wir sind Ihr Partner von Beratung und Planung bis zur überzeugenden Ausführung.

BENZLER
SANITÄR • HEIZUNG • SOLARMozartstraße 30a • 68782 Brühl
Telefon 06 202 - 759 90

LÖWEN LIVE

**VELUX®****EHF**
CHAMPIONS
LEAGUE

So, 09.02.2014 • 19:00 Uhr
MKB-MVM Veszprem

Mi, 12.02.2014 • 20:15 Uhr
Frisch Auf Göppingen



Ticket-Hotline 0621-18190333 oder 07253-934711
www.saparena.de | www.rhein-neckar-loewen.de



Foto: Wavebreakmedia Ltd/Thinkstock

Motorwelt



Foto: MEV

Änderungen im Bußgeldkatalog

(ADAC/red). In diesem Jahr kommen auf Verkehrsteilnehmer und Reisende Änderungen in den Bereichen Verbraucherschutz, Recht und Touristik zu. In Deutschland tritt ab dem 1. Mai ein neues Punktesystem in Kraft. Anstatt der bisherigen 18 Punkte gibt es dann nur noch acht, die Eintragungsgrenze liegt dann bei 60 statt 40 Euro. Die Pflichtseminare, sowie die Verlängerung der Tilgungsfrist bei neuen Verstößen fallen weg. Zudem werden ausschließlich sicherheitsgefährdende Verstöße gespeichert.

- Im Zusammenhang mit dem neuen Punktesystem gibt es zum 1. Mai auch Änderungen im Bußgeldkatalog. Das Benutzen des Mobiltelefons während der Fahrt, das Fahren ohne Begleitung bei un-

ter 18-Jährigen, aber auch die Nutzung von Sommerreifen bei Eis und Schnee oder die Missachtung des polizeilichen Haltegebots werden teurer.

- Ab Juli gilt auch hierzulande die Warnwestenpflicht. Dann muss in jedem Fahrzeug eine Warnweste (Europäische Norm EN 471) vorhanden sein.
- Durch eine Reform der MPU sollen die Verfahren der Untersuchung transparenter und einheitlicher gemacht werden.
- Bei acht verkehrssicherheitsrelevanten Verstößen wird der EU-weite Halterdatenaustausch die Zustellung von ausländischen Bußgeldbescheiden beschleunigen. Damit können auch deutsche Behörden ausländische Verkehrs-sünder effektiver verfolgen.

Unsere Neuen Vorsätze für 2014...



...ein TOP EU-Neuwagen von Burgmeier!

Finanzierung möglich ab 4,90% eff. Jahreszins.*



VW Golf GTI 2.0 TSI „Performance“

169 KW, 6-Gang, Pure White, 4-Türen, Climatronic, Navigationsfunktion, ParkPilot, Winterpaket etc.

Preis: 29.990,- EUR Ihr Preisvorteil: 4.176,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 7,5/außerorts: 5,1/ kombiniert: 6,0/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert: 139. Energieeffizienzklasse C.



VW Golf Plus 1.2 TSI Comfortline

77 KW, 6-Gang, Kaschmirbraun Met., 4-Türen, Climatronic, RCD 310 Radio, ParkPilot, Winterpaket etc.

Preis: 20.690,- EUR Ihr Preisvorteil: 5.219,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 7,3/außerorts: 5,1/ kombiniert: 5,9/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert: 139. Energieeffizienzklasse C.



VW Golf 1.2 TSI Burgmeier-Edition

63 KW, 6-Gang, Grau Met., 4-Türen, Radio „Composition Touch“, ParkPilot, Xenon, LM-Räder etc.

Preis: 16.990,- EUR Ihr Preisvorteil: 5.027,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 5,9/außerorts: 4,2/ kombiniert: 4,9/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert: 113. Energieeffizienzklasse B.



VW Up! 1.0 Burgmeier-Edition

44 KW, 5-Gang, Tornadorot, 4-Türen, Radio RCD 215, Klimaanlage, Reserverad etc.

Preis: 10.290,- EUR Ihr Preisvorteil: 2.773,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 5,6/außerorts: 3,9/ kombiniert: 4,5/ CO₂-Emissionen g/km: kombiniert: 105. Energieeffizienzklasse C.

burgmeier

*DAS VOLKSWAGEN-AUTOHAUS IM RHEIN-NECKAR-KREIS



Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

II. Industriestraße 2
68766 Hockenheim
Tel. (06205) 20050

www.burgmeier.de
www.facebook.com/burgmeier



QR-Code:
Einscannen
und kein
Angebot mehr
verpassen!

* Ein Angebot der VW Bank. Abbildung zeigt Mehrausstattung gegen Aufpreis. Irrtümer vorbehalten!



Haus und Garten

Fotos: Thinkstock



 Tel. 06221/ 36313-0

ifa

Umzug · Entrümpelung · Abbruch · Maler

ifa Heidelberg/Rhein-Neckar GmbH, Fabrikstraße 28, 69126 Heidelberg, www.ifa-heidelberg.de

mm Markisen

Patentierter Sonnen- & Regenschutz! Sparen Sie mit unserem Fabrikverkauf!

Jetzt supergünstige Winterpreise!

Sonntag, Tag der offenen Tür in allen Filialen 13-17 Uhr*

Eine große Auswahl an Markisen u. Terrassenüberdachungen anschauen. Umfangreichen Spezialkatalog & kostenloses/unverbindliches Aufmaßangebot (in ganz Süddeutschl.) anfordern!

Unsere Markisengroßausstellungen:

69190 Walldorf • Josef-Reiert-Straße 16a • 0 62 27 / 35 69 01
 74626 Bretzfeld-Schw. • Schmalbachstr. 18-20 • 0 79 46 / 91 17-0
 76275 Karlsruhe-Etlingen (Industriegebiet Etlingen-West) •
 Nobelstraße 2 • 0 72 43 / 94 77 08 5

www.mm-markisen.de

* keine Beratung, kein Verkauf

IHR TANK - UNSERE AUFGABE !

TANKSCHUTZ
 Kurzmann + Müller
 GbR

Demontage - Stilllegung - Tankreinigung

Tel. 07253-845421

www.tankschutz-kurzmannundmueller.de



Foto:CCat82/iStock/Thinkstock



Foto: Henkel Metylan/akz-o

Ihr kompetenter Partner rund ums Dach!

- Steil- und Flachdachsanierungsarbeiten
- Baublechnerei
- Dachflächenfenster Montage
- Dach-Reparatur und -Wartungsservice

LAMBERTI
DACHDECKERBETRIEB

Fachbetrieb für Dacheindeckung und Bauabdichtung

Ihr Ansprechpartner Erich Lamberti
Lamberti Dachdeckerbetrieb
 Mannheimer Str. 113 - 115, 68723 Oftersheim
 Tel. 06202 9708400, Fax 06202 9708401, Mobil 0171 1496043
 Mail: info@lamberti-dachdeckerbetrieb.de

Mehr Raum zum Entspannen und Wohlfühlen

Terrassenüberdachung
 mit **markilux** Unterglasmarkise,
 6 x 3 Meter, Nur für kurze Zeit!

Gestalten Sie Ihre Sommer-Residenz mit den passenden Gartenmöbel aus Aluminium, Teak, Rattan oder Kunststoff.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

HÖRNER GmbH

Jungholzstraße 8 76726 GER-Sondernheim
 Tel. 07274 - 70 44 0 | email info@hoerner-gmbh.com
 Fax 07274 - 70 44 44 | web www.hoerner-gmbh.com

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten • Sichtschutz • Überdachungen
 Garagentore • Garten- & Freizeitmöbel

7.999,- €
 inkl. MwSt.

Sonntags offen 14-16 Uhr

*Aberholender gesetzlicher Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

Ihre Zukünftige.

**Ihre IBAN
kommt.**



Die IBAN ersetzt ab 01.02.2014 die Kontonummer und Bankleitzahl. Alle Informationen rund um das Thema IBAN und SEPA erhalten Sie unter www.sparkasse-heidelberg.de/sepa oder in einer unserer Filialen. Sprechen Sie uns einfach an!

Wir lassen Ihnen Zeit!

Privatkunden räumen wir eine Übergangsfrist bis zum 31.01.2016 ein. So lange rechnen wir für Sie „alt“ in „neu“ um!



**Sparkasse
Heidelberg**

www.sparkasse-heidelberg.de



Planen Sie Ihre Kommunikation für Feb/2014

Themenkollektive und Vollverteilungstermine



Mit folgender Übersicht der Themenkollektive und Vollverteilungstermine, die im Februar 2014 in den Amts- und privaten Mitteilungsblättern erscheinen, möchten wir Ihnen Ihre Werbeplanung erleichtern!

Unser Vertriebspartner, die K. Nussbaum Vertriebs GmbH, berät Sie gerne in allen Fragen rund um Ihre Werbemaßnahmen und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Tel. 06227 5449-0 · E-Mail info@knvertrieb.de

Feb 2014 Mo 3. Di 4. Mi 5. Do 6. Fr 7. Sa 8. So 9. Mo 10. Di 11. Mi 12. Do 13. Fr 14. Sa 15. So 16. Mo 17. Di 18. Mi 19. Do 20. Fr 21. Sa 22. So 23. Mo 24. Di 25. Mi 26. Do 27. Fr 28. Sa 1. So 2.

Kalenderwoche 6

3. - 9. Februar 2014



Bauen-Renovieren-Einrichten



Valentinstag



Vollverteilung in Ketsch, Oberhausen-Rheinhausen, Philippsburg

Kalenderwoche 7

10. - 16. Februar 2014



Haustiere



Fit, schön und gesund



Wir heiraten

Kalenderwoche 8

17. - 23. Februar 2014



Energieratgeber



Motorwelt



Fasching



Vollverteilung in Dielheim

Kalenderwoche 9

24. - 2. März 2014



Ihr gutes Recht



Aktiv in die Zukunft / Senioren heute



Fasching



Vollverteilung in Rauenberg

GOLD-ANKAUF

Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Goldmünzen

Juwelier Antalya

Schwetzingen (Fußgängerzone) Tel. 0 62 02 / 28 39 18



W. Allgeier

Maler- und
Lackierermeister

25 Jahre ...

- ★ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ★ Teppichboden- und Laminatverlegung
- ★ Fassadenrenovierung

Plankstadt / Ketsch * www.maler-allgeier.de * 06202 18241

PFLEGE - VERTRAUEN - GEBORGENHEIT - SICHERHEIT



SENIORENZENTRUM

**ALTEN-, WOHN- PFLEGEHEIM
KURZZEITPFLEGE - TAGESPFLEGE**

Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz

24 STUNDEN NOTAUFNAHME- SERVICE

B+O Seniorenzentrum Brühl

Alten-, Wohn- und Pflegeheim

Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl

Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111

www.bo-seniorenzentrum.de

kontakt@bo-seniorenzentrum.de



pc - service krall

zuverlässig - schnell - preisgünstig

Dipl. Informatiker Otto W. Krall www.pcservicekrall.de
Brühl 06202/9786211 0171/5292190 Mail: ottokrall@gmx.de

**Sie haben Probleme beim
Hochfahren Ihres Computers?**



**Gewerbeverein
Brühl & Rohrhof**

COMPUTER-Probleme?

Rufen Sie uns, wir kommen prompt und preiswert!

www.PC-Rufservice.de

Timo Röllinghoff · Gartenstr. 36 · 68782 Brühl
mobil: 0178.751 0000 oder Tel. 06202.40 94 510

**Es stehen
Reparaturen
im Bad an?**

Dann zögern Sie nicht uns zu
kontaktieren und profitieren
Sie so von unserem
Fachwissen!



**KLEIN
BÄDER UND MEHR**

Terminvereinbarung: 06202 / 71545
Werkstr. 8 | 68782 Brühl-Rohrhof
www.klein-baederundmehr.de

Keine Lust...



...zum streichen ?

Maler Neuber*

***Der MeisterRenovierer**

Tel. 780 125

...Wir helfen Ihnen gerne!

Richard-Strauss-Str.12 68782 Brühl

- Tapezier- u. Streicharbeiten
- Fenster- u. Türanstriche
- Verputzarbeiten
- Bodenverlegungen
- Wasserschaden- u. Schimmelbeseitigung

DACHDECKERBETRIEB



Matthias Böckmann
vormals Dachdeckermeister
Otto Rempp

- ✓ Bedachungen aller Art
- ✓ Klempnerarbeiten
- ✓ Einbau von Dachflächenfenstern
- ✓ Eigener Gerüstbau
- ✓ Fassadenverkleidung
- ✓ Dachisolierung
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Schieferarbeiten



Ketscher Straße 34 | 68782 Brühl | Telefon 06202 576344 | Mobil 0160 94402395 | dachdecker-boeckmann.de